Trumatic S 3002 P / S 3002 / S 5002

(D) **Gebrauchsanweisung** Seite 2
Im Fahrzeug mitzuführen!

(GB) **Operating instructions** Page 8
To be kept in the vehicle!

(F) **Mode d'emploi** Page 14
À garder dans le véhicule !

(I) **Istruzioni per l'uso** Pagina 21
Da tenere nel veicolo!

(NL) **Gebruiksaanwijzing** Pagina 28
In voertuig meenemen!

(DK) **Brugsanvisning** Side 34
Skal medbringes i køretøjet!

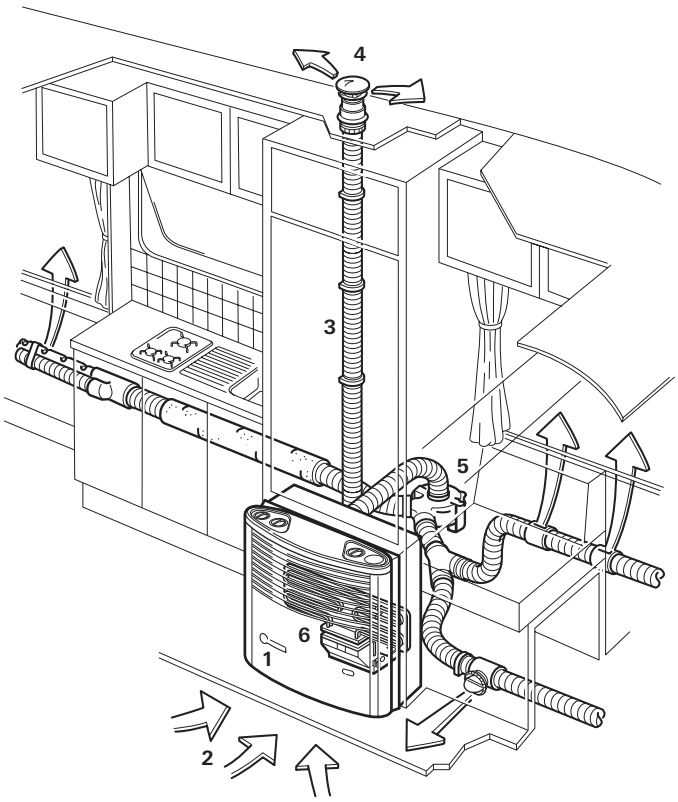
(E) **Instrucciones de uso** Página 40
¡Llévalas en el vehículo!

(S) (FIN) (N) (GR) (CZ) (SK) (P) (H) (PL) (SLO) Page 48

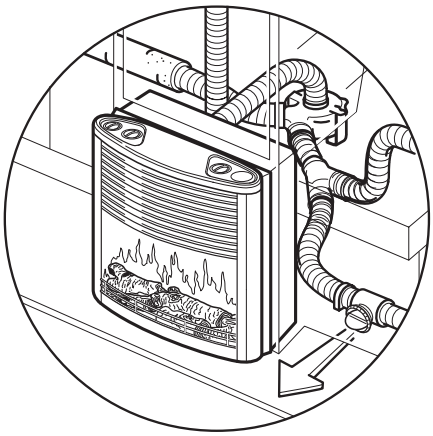
Komfort für unterwegs

truma

1 Flüssiggasheizung Trumatic S
2 Verbrennungsluftzuführung
3 Abgasrohr mit Überrohr
4 Abgaskamin
5 Trumavent Gebläse und Komfortpaket mit Airmix (für Warmluftverteilung) – auf Wunsch
6 Truma Ultraheat (Elektrozusatzheizung 230 V) – auf Wunsch



Verkleidung Kaminfeuer (nur Trumatic S 5002)



Sicherheitshinweise

Ein geöffnetes Dachfenster / Hubdach im Umkreis des Abgaskamins birgt die Gefahr des Eintritts von Abgas in das Fahrzeuginnere. Die Heizung darf nur bei geschlossenem Dachfenster / Hubdach betrieben werden.

Für den Betrieb von Gasreglern, Gasgeräten bzw. Gasanlagen, ist die Verwendung von stehenden Gasflaschen aus denen Gas aus der **Gasphase entnommen** wird zwingend vorgeschrieben. Gasflaschen aus denen Gas aus der Flüssigphase entnommen wird (z. B. für Stapler) sind für den Betrieb verboten, da sie zur Beschädigung der Gasanlage führen.

Bei Undichtigkeiten der Gasanlage bzw. bei Gasgeruch:

– alle offenen Flammen löschen
– nicht rauchen
– Geräte ausschalten
– Gasflasche schließen
– Fenster und Türe öffnen
– keine elektrischen Schalter betätigen
– die gesamte Anlage von einem Fachmann überprüfen lassen!

Reparaturen dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden!

Nach jeder Demontage der Abgasführung muss ein neuer O-Ring montiert werden!

Zum Erlöschen von Gewährleistungs- und Garantieansprüchen sowie zum Ausschluss von Haftungsansprüchen führen insbesondere:

– Veränderungen am Gerät (einschließlich Zubehörteilen),
– Veränderungen an der Abgasführung und am Kamin,
– Verwendung von anderen als Truma Originalteilen als Ersatz- und Zubehörteile,
– das Nichteinhalten der Einbau- und Gebrauchsanweisung.

Außerdem erlischt die Betriebserlaubnis des Gerätes und dadurch in manchen Ländern auch die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges.

Der Betriebsdruck der Gasversorgung 30 mbar muss mit dem Betriebsdruck des Gerätes (siehe Typenschild) übereinstimmen.

Flüssiggasanlagen müssen den technischen und administrativen Bestimmungen des jeweiligen Verwendungslandes entsprechen (z. B. EN 1949 für Fahrzeuge). Nationale Vorschriften und Regelungen (in Deutschland z. B. das DVGW-Arbeitsblatt G 607) müssen beachtet werden.

Die Prüfung der Gasanlage ist in Deutschland alle 2 Jahre von einem Flüssiggas-Sachkundigen (DVFG, TÜV, DEKRA) zu wiederholen. Sie ist auf der Prüfbescheinigung nach DVGW-Arbeitsblatt G 607 zu bestätigen.

Verantwortlich für die Veranlassung der Überprüfung ist der Fahrzeughalter.

Flüssiggasgeräte dürfen beim Tanken, in Parkhäusern, Garagen oder auf Fähren nicht benutzt werden.

Bei erster Inbetriebnahme eines fabrikneuen Gerätes (bzw. nach längerer Stillstandzeit) kann kurzzeitig eine leichte Rauch- und Geruchsentwicklung auftreten. Es ist zweckmäßig, das Gerät dann sofort mit höchster Leistung brennen zu lassen und für gute Durchlüftung des Raumes zu sorgen.

Ein ungewohntes Brennergeräusch oder Abheben der Flamme lässt auf einen Reglerdefekt schließen und macht eine Überprüfung des Reglers notwendig.

Wärmeempfindliche Gegenstände (z. B. Spraydosen) dürfen nicht im Einbauraum der Heizung verstaut werden, da es hier unter Umständen zu erhöhten Temperaturen kommen kann.

Für die Gasanlage dürfen nur Druckregeleinrichtungen gemäß EN 12864 (in Fahrzeugen) mit einem festen Ausgangsdruck von 30 mbar verwendet werden. Die Durchflussrate der Druckregeleinrichtung muss mindestens dem Höchstverbrauch aller vom Anlagenhersteller eingebauten Geräte entsprechen.

Für Fahrzeuge empfehlen wir die Truma Gasdruck-Regelanlagen SecuMotion / MonoControl CS sowie für die Zweiflaschen-Gasanlage die Gasdruck-Regelanlagen Truma DuoComfort / DuoControl CS.

Bei Temperaturen um 0 °C und darunter sollten der Gasdruckregler bzw. das Umschaltventil mit der Reglerbeheizung EisEx betrieben werden.

Es dürfen nur für das Bestimmungsland geeignete Regleranschlussschläuche, die den Anforderungen des Landes entsprechen, verwendet werden. Diese sind regelmäßig auf Brüchigkeit zu überprüfen. Für Winterbetrieb sollten nur winterfeste Spezialschläuche verwendet werden.

Druckregelgeräte und Schlauchleitungen müssen spätestens 10 Jahre (bei gewerblicher Nutzung 8 Jahre) nach Herstellungsdatum gegen neue ausgewechselt werden. Der Betreiber ist dafür verantwortlich.

Wichtige Bedienungshinweise

Die Heizung Trumatic S 5002 darf nicht in Reisemobile eingebaut werden! Der Einbau der Heizung Trumatic S 3002 (P) in Reisemobile ist zulässig.

Die Verbrennungsluftansaugung unter dem Fahrzeugboden muss von Schmutz und Schneematsch freigehalten werden. Der Ansaugstutzen der Heizung darf deshalb nicht im Spritzbereich der Räder liegen, evtl. Spritzschutz anbringen.

Für Winter- bzw. Dauercamping empfehlen wir den auf das Kaminteil aufschraubbaren Kaminverlängerungssatz SKV (Art.-Nr. 30690-00). Dieser muss während der Fahrt abgenommen werden, um nicht verloren zu gehen (Unfallgefahr).

Im Winter muss vor Inbetriebnahme der Heizung der Kamin vom Schnee befreit werden.

Falls am Wohnwagen ein Überdach montiert wird, muss der Abgaskamin unbedingt durch dieses Dach hindurchgeführt werden. Verwenden Sie dafür die Kamindurchführung UEK (Art.-Nr. 30630-04)!

Sollte die Heizung bei Standorten mit extremen Windverhältnissen oder bei Nutzung im Winter wiederholt verlöschen, empfehlen wir die Verwendung einer Kaminverlängerung AKV (Art.-Nr. 30010-20800). Diese muss während der Fahrt abgenommen werden, um nicht verloren zu gehen (Unfallgefahr).

Der **Wärmetauscher,** das **Abgasrohr** und alle Anschlüsse müssen regelmäßig, in jedem Fall **nach Verpuffungen** (Fehlzündungen), **von einem Fachmann überprüft werden.**

Das Abgasrohr muss:

– an der Heizung und am Kamin **dicht und fest** angeschlossen sein,

– aus einem **unverlängerten** Stück bestehen,

– **ohne Querschnittsverengung** und unbedingt **auf ganzer Länge steigend** verlegt sein,

– zusammen mit dem Überrohr **mit mehreren Schellen fest montiert** sein.

Es dürfen keine Gegenstände auf das Abgasrohr gelegt werden, da dies zu Beschädigungen führen könnte.

Heizungen mit falsch montiertem oder beschädigtem Abgasrohr bzw. beschädigtem Wärmetauscher dürfen auf keinen Fall weiter betrieben werden!

Der Warmluftaustritt an der Heizung darf unter keinen Umständen behindert werden. Deshalb keinesfalls Textilien oder Ähnliches zum Trocknen vor oder auf die Heizung hängen. Solche Zweckentfremdung könnte Ihre Heizung durch die dabei hervorgerufene Überhitzung schwer beschädigen. Keine brennbaren Gegenstände in die Nähe der Heizung bringen! Bitte beachten Sie dies im Interesse Ihrer Sicherheit.

Bauartbedingt wird während des Betriebes die Heizungsverkleidung heiß. Die Sorgfaltspflicht gegenüber Dritten (insbesondere Kleinkindern) obliegt dem Betreiber.

Für das Heizen während der Fahrt ist in der Richtlinie 2004/78/EG für Motorcaravans eine Sicherheitsabsperreinrichtung vorgeschrieben.

Die Gasdruck-Regelanlagen Truma SecuMotion / MonoControl CS erfüllen diese Anforderung.

Wenn **keine** Sicherheitsabsperreinrichtung (z. B. die Gasdruck-Regelanlage Truma SecuMotion / MonoControl CS) installiert ist, muss die Gasflasche während der Fahrt geschlossen sein und es müssen **Hinweis-Schilder** jeweils im Flaschenschrank und in der Nähe des Bedienteiles angebracht werden.

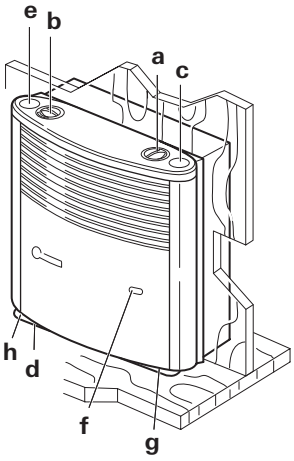
Für das Heizen während der Fahrt in Caravans empfehlen wir zur Sicherheit ebenfalls die Sicherheitsabsperreinrichtung.

Gebrauchsanweisung

Vor Inbetriebnahme unbedingt Gebrauchsanweisung und „Wichtige Bedienungshinweise“ beachten! Der Fahrzeughalter ist dafür verantwortlich, dass die Bedienung des Gerätes ordnungsgemäß erfolgen kann.

Der dem Gerät beigegebene gelbe Aufkleber mit den Warnhinweisen muss durch den Einbauer bzw. Fahrzeughalter an einer für jeden Benutzer gut sichtbaren Stelle im Fahrzeug (z. B. an der Kleiderschranktür) angebracht werden! Fehlende Aufkleber können bei Truma angefordert werden.

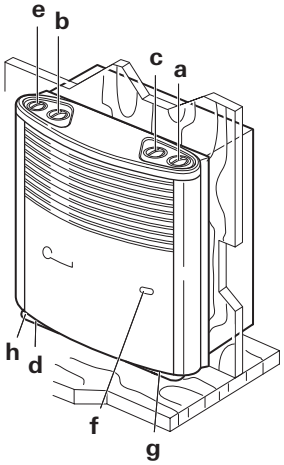
Heizung Trumatic S 3002 (P)



a = Bedienungsgriff (Thermostat)
b = Blinddeckel oder Integriertes Bedienteil für Trumavent Gebläse TEB / TEN
c = Druckzünder (Modell Trumatic S 3002 P) oder Blinddeckel (Modell Trumatic S 3002)
d = Zündautomat mit Batteriefach (Modell Trumatic S 3002)
e = Zündfernanzeige (Zubehör)
f = Sichtfenster zum Beobachten der Flamme
g = Thermostatfühler
h = Typenschild (Verkleidung abnehmen!)

Bei Linkseinbau sind die Teile auf der anderen Seite angeordnet.

Heizung Trumatic S 5002

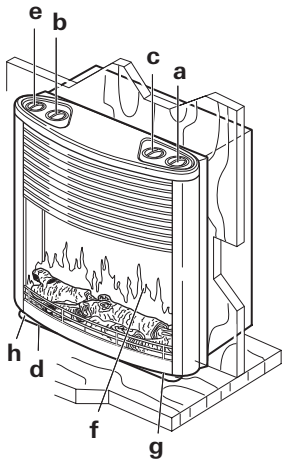


a = Bedienungsgriff (Thermostat)
b = Blinddeckel oder Integriertes Bedienteil für Trumavent Gebläse TEB / TEN
c = Blinddeckel oder Integriertes Bedienteil für zweites Trumavent Gebläse TEB / TEN
d = Zündautomat mit Batteriefach
e = Zündfernanzeige (Zubehör)
f = Sichtfenster zum Beobachten der Flamme
g = Thermostatfühler
h = Typenschild (Verkleidung abnehmen!)

Bei Linkseinbau sind die Teile auf der anderen Seite angeordnet.

Heizung Trumatic S 5002 und Verkleidung Kaminfeuer

Das Kaminfeuer und die Heizung Trumatic S 5002 können kombiniert oder unabhängig voneinander in Betrieb genommen werden.



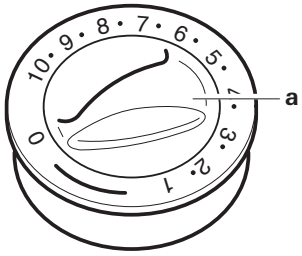
a = Bedienungsgriff (Thermostat)
b = Blinddeckel oder Integriertes Bedienteil für Trumavent Gebläse TEB / TEN
c = Blinddeckel oder Integriertes Bedienteil für zweites Trumavent Gebläse TEB / TEN
d = Zündautomat mit Batteriefach
e = Bedienteil Kaminfeuer
f = Sichtfenster zum Beobachten der Flamme
g = Thermostatfühler
h = Typenschild (Verkleidung abnehmen!)

Bei Linkseinbau sind die Teile auf der anderen Seite angeordnet.

Inbetriebnahme mit Druckzünder (nur Trumatic S 3002 P)

1. Gasflasche und Schnellschlussventil in der Gaszuleitung öffnen.

2. Bedienungsgriff (a) in Thermostatstellung 1 – 10 drehen und bis zum Anschlag niederdrücken. Gleichzeitig Druckzünder so lange rasch hintereinander betätigen, bis die Flamme brennt.



3. Bedienungsgriff noch bis zu 10 Sekunden gedrückt halten, damit die Zündsicherung anspricht.

4. Weitere 10 Sekunden durch Sichtfenster beobachten, ob die Flamme nicht durch Luft in der Leitung (verursacht durch Gasflaschenwechsel) verlischt.

⚠ **Auf keinen Fall vor Ablauf von 2 Minuten nachzünden, sonst entsteht Verpuffungsgefahr!** Dies gilt auch dann, wenn eine bereits in Betrieb befindliche Heizung verlischt und wieder gezündet werden muss.

Falls die Gaszuleitung luftgefüllt ist, kann es bis zu zwei Minuten dauern, bis Gas zur Verbrennung bereitsteht. Während dieser Zeit ist der Bedienungsgriff gedrückt zu halten und der Druckzünder dauernd zu betätigen, bis die Flamme brennt.

5. Um eine gleichmäßige und rasche Warmluftverteilung sowie eine **Absenkung der Oberflächentemperaturen** am Heizgerät sicherzustellen, empfehlen wir, die Heizung mit laufender Trumavent Warmluftanlage zu betreiben.

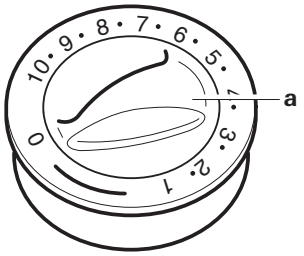
Die Heizung Trumatic S 3002 P (mit Druckzünder) ist so konstruiert, dass ein nachträglicher Einbau eines Zündautomaten mit Zündfernanzeige problemlos möglich ist (Nachrüstsatz ZAS, Art.-Nr. 30040-65700).

Inbetriebnahme mit Zündautomat (Trumatic S 3002 / S 5002)

Vor der ersten Inbetriebnahme vergewissern, dass eine Batterie eingelegt ist (Beschreibung gemäß Punkt „Batteriewechsel“)!

1. Gasflasche und Schnellschlussventil in der Gaszuleitung öffnen.

2. Bedienungsgriff (a) in Thermostatstellung 1 – 10 drehen und bis zum Anschlag niederdrücken. Die Zündung erfolgt automatisch (Zündfunke hörbar), bis die Flamme brennt.



Bedienungsgriff noch bis zu 10 Sekunden gedrückt halten, damit die Zündsicherung anspricht.

Bei Störungen vor erneutem Zündversuch min. 2 Minuten warten!

Sollte die Flamme wieder verlöschen, erfolgt während der Schließzeit der Zündsicherung (ca. 30 Sekunden) sofortige Wiederzündung.

Wenn keine Flamme zustande kommt, arbeitet der Zündautomat weiter, bis am Bedienungsgriff (a) auf „0“ geschaltet wird.

Falls die Gaszuleitung luftgefüllt ist, kann es bis zu zwei Minuten dauern, bis Gas zur Verbrennung bereitsteht. Während dieser Zeit ist der Bedienungsgriff gedrückt zu halten, bis die Flamme brennt.

3. Um eine gleichmäßige und rasche Warmluftverteilung sowie eine **Absenkung der Oberflächentemperaturen** am Heizgerät sicherzustellen, empfehlen wir, die Heizung mit laufender Trumavent Warmluftanlage zu betreiben.

Die Heizungen Trumatic S 3002 und S 5002 (mit Zündautomat) lassen sich problemlos mit einer Zündfernanzeige (e) nachrüsten (Art.-Nr. 30040-65400).

Wird die Heizung Trumatic S 5002 mit der Verkleidung Kaminfeuer kombiniert, ist eine Zündfernanzeige nicht möglich.

Raumthermostat

Eine mittlere Raumtemperatur von ca. 22 °C erreicht man **ohne Gebläsebetrieb** mit einer Thermostateinstellung von **3 – 5,** wir empfehlen für den Betrieb **mit Gebläse** eine Thermostateinstellung von **4 – 8.**

Die genaue Thermostateinstellung muss entsprechend der Bauart des Fahrzeuges und nach dem individuellen Wärmebedürfnis ermittelt werden.

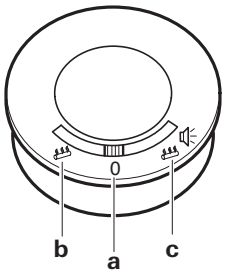
Der Thermostatfühler befindet sich unten an der Heizung. Bitte beachten Sie, dass kalter Luftzug durch Kühlschrankbelüftungen, Türspalten usw. oder ein hochfloriger Teppich den Thermostat ungünstig beeinflussen. Solche Störquellen sind in jedem Fall zu beseitigen, da sonst keine befriedigende Temperaturregelung gewährleistet ist.

Ausschalten

Bedienungsgriff der Heizung auf „0“ stellen (der Zündautomat wird damit gleichzeitig ausgeschaltet).

Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, Schnellschlussventil in der Gaszuleitung und Gasflasche schließen.

Bedienteil Kaminfeuer (nur Trumatic S 5002)



a = „Aus“
(keine Flammensimulation, keine Akustik)
b = Flammensimulation ohne Akustik
c = Flammensimulation mit Akustik
(nur Flammensimulation bei Variante ohne Akustik)

Inbetriebnahme

Bedienteilschalter auf (b) Flammensimulation ohne Akustik oder (c) Flammensimulation mit Akustik stellen.

Wartung

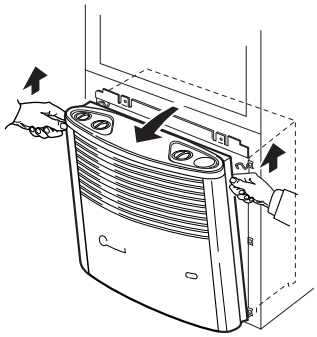
In Deutschland ist bei Störungen grundsätzlich das Truma Servicezentrum zu benachrichtigen; in anderen Ländern stehen die jeweiligen Servicepartner zur Verfügung (siehe Truma Serviceheft oder www.truma.com).

Achtung: Trotz sorgfältiger Fertigung kann die Heizung scharfkantige Teile enthalten, deshalb bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten immer Schutzhandschuhe verwenden!

Durch die Gefahr einer statischen Aufladung kann die Elektronik beschädigt werden. Reparaturen dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden!

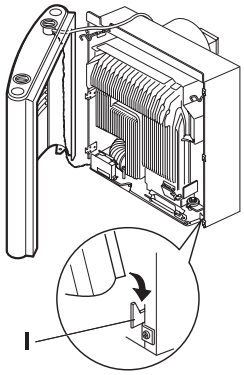
Heizungsverkleidung abnehmen

Die Verkleidung oben nach vorne ziehen, die Haltefedern seitlich hochdrücken und Verkleidung nach vorne klappen. (Bei eingeschränkten Platzverhältnissen die Verkleidung oben nach vorne ziehen, dann hochheben, bis die Verkleidung freiliegt und dann abnehmen.)



Anschließend die Verkleidung seitlich anstellen, damit eventuelle Anschlusskabel (z. B. für den Piezozünder, für das Warmluftgebläse sowie für die Zündkontrolllampe oder das Kaminfeuer) nicht abgesteckt werden müssen.

Zur Montage die Verkleidung auf die unteren Haltelaschen (I) stellen. Bedienungsstange von unten in die Griffbuchse einführen und Verkleidung oben einrasten lassen.



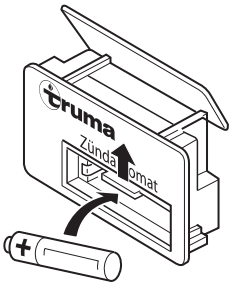
Nur Trumatic S 3002 (P)
Bedienungsgriff von oben so aufstecken, dass der Pfeil zur „0"-Stellung zeigt.

Batteriewechsel am Zündautomat

Sind keine Zündfunken hörbar oder nur in Zeitabständen von mehr als einer Sekunde (bzw. blinkt die Kontrolllampe „e" – Zubehör – nicht), muss die Batterie erneuert werden.

Batterie nur bei ausgeschalteter Heizung wechseln. Vor Beginn jeder Heizsaison neue Batterie einsetzen! Alte Batterie fachgerecht entsorgen!

Heizungsverkleidung abnehmen, Batteriefachabdeckung nach oben schieben und Batterie wechseln. Plus / Minus beachten. Batteriefach wieder schließen.



Nur temperaturbeständige (+70 °C), auslaufsichere Mignon-Batterie (LR 6, AA, AM 3) verwenden (Art.-Nr. 30030-99200), andere Batterien können Funktionsstörungen verursachen!

Vor dem Verschrotten des Zündautomaten unbedingt die Batterie entfernen und fachgerecht entsorgen!

Reinigung (nur bei ausgeschaltetem Gerät!)

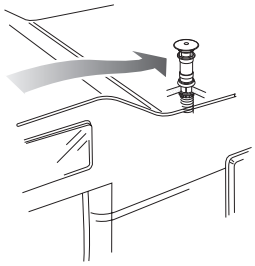
Es empfiehlt sich, mindestens einmal jährlich vor Beginn der Heizsaison den sich am Wärmetauscher, an der Bodenplatte und am Lüfterrad der Trumavent Warmluftanlage ansammelnden Staub zu entfernen. Das Lüfterrad vorsichtig mit einem Pinsel oder einer kleinen Bürste reinigen.

Reinigung der Sichtscheibe (Trumatic S 5002, Verkleidung Kaminfeuer)

Die Sichtscheibe mit lauwarmen Wasser, dem ein neutrales Reinigungsmittel zugesetzt wurde, reinigen. Verwenden Sie dabei einen weichen Schwamm, ein Wolltuch oder ein Fensterleder. Verwenden Sie niemals scharfe Gegenstände oder Lösungsmittel, um Flecken zu entfernen.

Besondere Hinweise

1. Bei Betrieb der Heizung mit Dachkamin – insbesondere während der Fahrt – ist unbedingt der Kaminaufsatz T3 (Art.-Nr. 30700-03) **erforderlich,** der frei im Luftstrom liegen muss. Gegebenenfalls ist zusätzlich eine Kaminverlängerung AKV (Art.-Nr. 30010-20800) einzubauen. Diese muss mit einer Schraube gesichert werden.



Der Reisemobilhersteller bzw. Heizungseinbauer muss die Kombination von Kaminaufsatz und ggf. Verlängerungen bei den einzelnen Auslieferungszuständen der Fahrzeuge durch Versuchsfahrten ermitteln und gegebenenfalls mit Truma abstimmen. Abhängig vom Fahrzeugtyp und von den Dachaufbauten kann der Kaminaufsatz T1 (Art.-Nr. 30700-01) oder T2 (Art.-Nr. 30700-02) erforderlich sein.

Dachaufbauten sowie verstautes Gepäck im Umkreis des Abgaskamins stören die Funktion der Heizung, insbesondere während der Fahrt. **Die Flamme kann dadurch zurückbrennen und Schäden an der Heizung und am Fahrzeug verursachen.** In diesen Fällen müssen weitere Kaminverlängerungen verwendet werden, so dass der Kaminaufsatz mindestens 10 cm über die Gegenstände hinausragt. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise besteht kein Garantieanspruch für entstandene Schäden an der Heizung und am Fahrzeug.

2. Wird der Fahrzeugboden mit **Unterbodenschutz** versehen, muss der unter dem Wagen befindliche Verbrennungsluftansaugstutzen abgedeckt werden, damit der entstehende Spritznebel nicht zu Funktionsstörungen der Heizungsanlage führt. Nach Abschluss der Arbeiten Abdeckung wieder entfernen.

3. In Sonderfällen kann es zum **Eindringen von Staub** usw. kommen. Für diese Fälle empfehlen wir den Einbau eines Dichtungssatzes Trumatic S 3002 (P): Art.-Nr. 30030-89800, Trumatic S 5002: Art.-Nr. 30050-32700).

Entsorgung

Die Flüssiggasheizung ist gemäß den administrativen Bestimmungen des jeweiligen Verwendungslandes zu entsorgen. Nationale Vorschriften und Gesetze (in Deutschland ist dies z. B. die Altfahrzeug-Verordnung) müssen beachtet werden.

In anderen Ländern sind die jeweils gültigen Vorschriften zu beachten.

Technische Daten

ermittelt nach EN 624 bzw. Truma Prüfbedingungen

Trumatic S 3002 (P), S 5002

Gasart
Flüssiggas (Propan / Butan)
Betriebsdruck
30 mbar (siehe Typenschild)
Nennwärmeleistung
S 3002 (P): 3400 W
S 5002: 5500 W
Gasverbrauch
S 3002 (P): 30 – 280 g/h
S 5002: 60 – 480 g/h
Betriebsspannung
1,5 V
Stromaufnahme
50 mA (Zünden)
0,01 mA (Überwachen)
Gewicht
S 3002 (P): 9,8 kg (ohne Gebläse)
S 5002: 17,5 kg (ohne Gebläse)
S 5002 mit Verkleidung Kaminfeuer:
ca. 19,5 kg (ohne Gebläse)

Verkleidung Kaminfeuer

Betriebsspannung
12 V (DC / AC)
Stromaufnahme mit Akustik
0,65 A (DC) / 0,91 A (AC)
ohne Akustik
0,63 A (DC) / 0,90 A (AC)
Sicherung
1,25 AT – träge –
Gewicht der Verkleidung
ca. 5,2 kg

Konformitätserklärung
Die Trumatic S ist durch den DVGW geprüft und erfüllt die Gasgeräte-Richtlinie (90/396/EWG) sowie die mitgeltenden EG-Richtlinien. Für EU-Länder liegt die CE-Produkt-Ident-Nummer vor
S 3002 (P): CE-0085AP0325
S 5002: CE-0085AP0326

Die Heizung erfüllt die Heizgeräte-Richtlinie 2001/56/EG mit den Ergänzungen 2004/78/EG und 2006/119/EG und trägt die Typengenehmigungsnummer
S 3002 (P): e1 00 0140
S 5002: e1 00 0141

Die Heizung erfüllt die Richtlinie zur Funkentstörung von Kraftfahrzeugmotoren 72/245/EWG mit den Ergänzungen 2004/104/EG, 2005/83/EG und 2006/28/EG und trägt die Typengenehmigungsnummer:
e1 03 2603

Die Heizung erfüllt die EMV-Richtlinie 2004/108/EG und die Niederspannungs-Richtlinie 2006/95/EG.

Die Heizung erfüllt die Altfahrzeug-Richtlinie 2000/53/EG.

CE 0085

Technische Änderungen vorbehalten!

Truma Hersteller-Garantieerklärung

1. Garantiefall

Der Hersteller gewährt Garantie für Mängel des Gerätes, die auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen sind. Daneben bestehen die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer fort.

Der Garantieanspruch besteht nicht

– für Verschleißteile und bei natürlicher Abnutzung,
– infolge Verwendung von anderen als Truma Originalteilen in den Geräten,
– bei Gasdruck-Regelanlagen infolge Schäden durch Fremdstoffe (z. B. Öle, Weichmacher) im Gas,
– infolge Nichteinhaltung der Truma Einbau- und Gebrauchsanweisungen,
– infolge unsachgemäßer Behandlung,
– infolge unsachgemäßer Transportverpackung.

2. Umfang der Garantie

Die Garantie gilt für Mängel im Sinne von Ziffer 1, die innerhalb von 24 Monaten seit Abschluss des Kaufvertrages zwischen dem Verkäufer und dem Endverbraucher eintreten. Der Hersteller wird solche Mängel durch Nacherfüllung beseitigen, das heißt nach seiner Wahl durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Leistet der Hersteller Garantie, beginnt die Garantiefrist hinsichtlich der reparierten oder ausgetauschten Teile nicht von neuem, sondern die alte Frist läuft weiter. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche des Käufers oder Dritter sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

Die Kosten der Inanspruchnahme des Truma Werkskundendienstes zur Beseitigung eines unter die Garantie fallenden Mangels – insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten – trägt der Hersteller, soweit der Kundendienst innerhalb von Deutschland eingesetzt wird. Kundendiensteinsätze in anderen Ländern sind nicht von der Garantie gedeckt.

Zusätzliche Kosten aufgrund erschwerter Aus- und Einbaubedingungen des Gerätes (z. B. Demontage von Möbel- oder Karosserieteilen) können nicht als Garantieleistung anerkannt werden.

3. Geltendmachung des Garantiefalles

Die Anschrift des Herstellers lautet:
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Wernher-von-Braun-Straße 12
85640 Putzbrunn, Deutschland

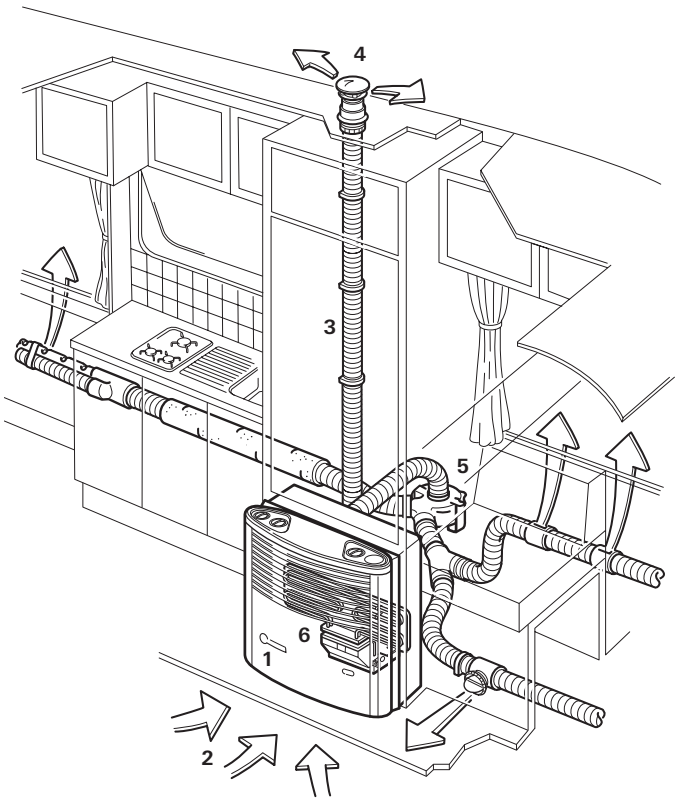
Bei Störungen wenden Sie sich bitte an das Truma Servicezentrum oder an einen unserer autorisierten Servicepartner (siehe Truma Serviceheft oder www.truma.com). Bezeichnen Sie bitte Ihre Beanstandungen im Detail und geben Sie die Fabriknummer des Gerätes sowie das Kaufdatum an.

Damit der Hersteller prüfen kann, ob ein Garantiefall vorliegt, ist durch den Endverbraucher das Gerät auf seine Gefahr zum Hersteller / Servicepartner zu bringen oder ihm zu übersenden. Bei Schäden am Wärmetauscher ist der verwendete Gasdruckregler mit einzusenden.

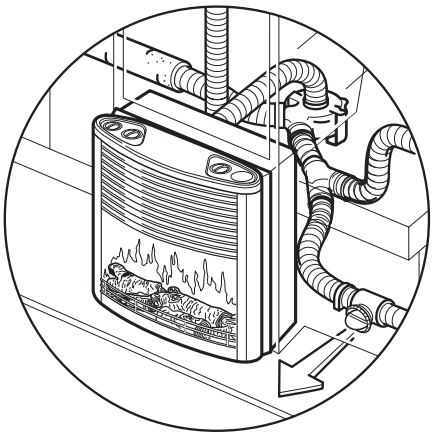
Bei Klimageräten:
Zur Vermeidung von Transportschäden darf das Gerät nur nach Rücksprache mit dem Truma Servicezentrum Deutschland oder dem jeweiligen autorisierten Servicepartner versandt werden. Andernfalls trägt das Risiko für eventuell entstehende Transportschäden der Versender.

Bei Einsendung ins Werk bitte per Frachtgut versenden. Im Garantiefall übernimmt das Werk die Transportkosten bzw. Kosten der Einsendung und Rücksendung. Liegt kein Garantiefall vor, gibt der Hersteller dem Kunden Bescheid und nennt die vom Hersteller nicht zu übernehmenden Reparaturkosten; in diesem Fall gehen auch die Versandkosten zu Lasten des Kunden.

1 Liquid gas heater Trumatic S
2 Combustion air supply
3 Exhaust duct with insulating duct
4 Exhaust cowl
5 Trumavent fan and comfort kit with Airmix (for warm air distribution) – optional
6 Truma Ultraheat (additional electric heating 230 V) – optional



Front case with flame effect (Trumatic S 5002 only)



Safety instructions

An opened skylight / lifting roof around the exhaust cowl involves the danger of exhaust gas entering the vehicle interior. The heater may only be operated when the roof skylight / lifting roof is closed.

The use of upright gas cylinders from which gas is **taken in the gas phase** is mandatory for the operation of gas regulators, gas equipment and gas systems. Gas cylinders from which gas is taken in the liquid phase (e.g. for fork lifts) must not be used, since they would result in damage to the gas system.

If the gas system is leaking or if there is a smell of gas:

– extinguish all naked flames
– do not smoke
– switch off the appliances
– shut off the gas cylinder
– open windows and door
– do not actuate any electrical switches
– have the entire system checked by an expert!

Repairs may only be carried out by an expert!

A new O-ring must always be installed after dismantling the exhaust duct!

Guarantee claims, warranty claims and acceptance of liability will be ruled out in the event of the following:

– modifications to the unit (including accessories),
– modifications to the exhaust duct and the cowl,
– failure to use original Truma parts as replacement parts and accessories,
– failure to follow the installation and operating instructions.

It also becomes illegal to use the appliance, and in some countries this even makes it illegal to use the vehicle.

The operating pressure for the gas supply is 30 mbar and must correspond to the operating pressure of the appliance (see data plate).

Liquid gas installations must accord with the technical and administrative regulations of the individual country in which they are to be used (e.g. EN 1949 for motor vehicles). National specifications and regulations in Germany (e.g. the DVGW operational data sheet G 607) must be respected.

In Germany, the gas system must be retested every 2 years by a liquid gas specialist (DVFG, TÜV, DEKRA). The test must be confirmed on the respective test certificate (G 607).

The vehicle keeper is responsible for arranging for the inspection.

Liquid gas equipment must not be used when refuelling, in multi-storey car parks, in garages or on ferries.

During the initial operation of a brand new appliance (or after it has not been used for some time), a slight amount of fumes and smell may be noticed for a short while. This can be remedied by running the heater immediately at maximum output and ensuring adequate room ventilation.

If the burner makes an unusual noise or if the flame lifts off, it is likely that the regulator is faulty and it is essential to have it checked.

Items sensitive to heat (e.g. spray cans) must not be stored in the installation area, since excess temperatures may under certain circumstances be incurred there.

Only pressure control equipment that complies with EN 12864 (in vehicles) with a fixed delivery pressure of 30 mbar must be used for the gas system. The flow rate of the pressure control device must correspond to at least the maximum consumption of all devices installed by the system manufacturer.

We recommend the Truma gas pressure control systems SecuMotion / MonoControl CS for vehicles and the Truma gas pressure control systems DuoComfort / DuoControl CS for dual-cylinder gas systems.

At temperatures of around 0 °C or less the gas pressure regulator and the changeover valve should be operated using the EisEx regulator heater.

Controller connecting hoses that meet national regulations must always be used in the respective country for which the equipment is destined. These hoses must be checked regularly for brittleness. Winter-proof special hoses must always be used if the equipment is operated during the winter.

Pressure regulating devices and hoses must be replaced with new ones no more than 10 years after their date of manufacture (every 8 years if used commercially). This is the responsibility of the operator.

Important operating notes

The Trumatic S 5002 heater must not be installed in motor homes! Installing the Trumatic S 3002 (P) in motor homes is permitted.

Underfloor combustion air intakes must be kept clear of dirt and snow slush. The intake vent on the heater should not be located in the spray area of the wheels (if necessary fit a spray guard).

For winter camping and long-term camping we recommend the SKV cowl extension kit (part no. 30690-00) that can be screwed to the cowl section. This must be removed whilst the vehicle is in motion so that it is not lost (risk of accident).

Snow must be cleared from the cowl before the heater is started up during the winter.

If you fit a roof cover over your caravan, the exhaust cowl must always pass right through this cover. For this purpose use cowl extension UEK (part no. 30630-04)!

If the heater keeps going out in extremely windy locations or during the winter, we recommend the use of an AKV cowl extension (part no. 30010-20800). This must be removed whilst the vehicle is in motion so that it is not lost (risk of accident).

The **heat exchanger,** the **exhaust pipe** and all connections must be **checked by an expert** at regular intervals, and always **after loud combustion** (misfiring).

The exhaust pipe must:

– **be firmly attached** to the heater and the flue **without leaks,**

– consist of one piece **(not extended),**

– be routed **without cross-section narrowing** and **rising over its entire length,**

– be **firmly attached with several clamps** together with the ÜR air duct.

No objects must be placed onto the exhaust pipe, since this could lead to damage.

Heaters with wrongly fitted or damaged exhaust pipes or damaged heat exchangers must not continue to be used!

Never allow the warm air outlet on the heater to be obstructed in any way. For instance never hang washing on or in front of the heater to dry. Misusing your heater in this way could cause serious damage from overheating. Do not place flammable objects near the heater. Please follow these guidelines in the interest of your own safety.

Due to the design, the front case will become hot during operation. The operator is obliged to ensure that due care is taken to protect third parties (small children in particular).

Directive 2004/78/EC stipulates that a safety shut-off device is required if motor homes are being heated while driving.

The Truma gas pressure control systems SecuMotion / MonoControl CS satisfy these requirements.

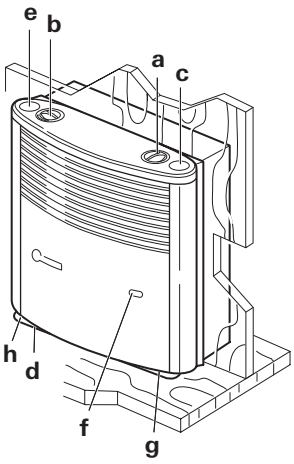
If **no** safety shut-off device is installed (e.g. for the Truma gas pressure control system SecuMotion / MonoControl CS), the gas cylinder must be closed while driving and **information signs** must be attached to the gas cylinder protection box and in the vicinity of the control panel.

The safety shut-off device is also recommended for safety reasons if caravans are being heated while driving.

Always observe the operating instructions and "Important operating notes" prior to starting! The vehicle owner is responsible for correct operation of the appliance.

The installer or vehicle owner must affix the yellow sticker with warning information enclosed with the appliance to a place in the vehicle where it is clearly visible to all users (e.g. on the wardrobe door)! Ask Truma to send you a sticker if necessary.

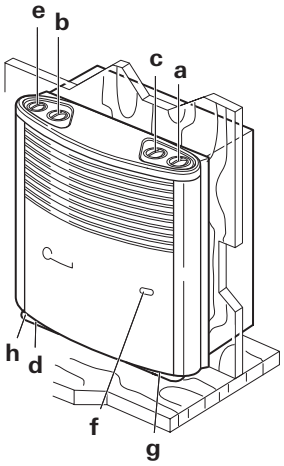
Trumatic S 3002 (P) Heater



a = Control knob (Thermostat)
b = Dummy cover or Integrated control panel for Trumavent fan TEB / TEN
c = Automatic ignition (Trumatic S 3002 P model) or Dummy cover (Trumatic S 3002 model)
d = Automatic ignition device with battery compartment (model Trumatic S 3002)
e = Remote ignition display (accessory)
f = Window to check flame
g = Thermostat sensor
h = Data plate (remove front case!)

In the case of left-handed installation, the parts are arranged on the other side.

Trumatic S 5002 Heater

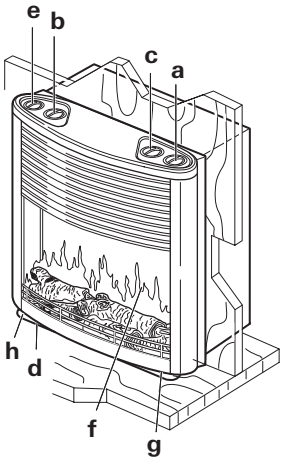


a = Control knob (Thermostat)
b = Dummy cover or Integrated control panel for Trumavent fan TEB / TEN
c = Dummy cover or Integrated control panel for second Trumavent fan TEB / TEN
d = Automatic ignition device with battery compartment
e = Remote ignition display (accessory)
f = Window to check flame
g = Thermostat sensor
h = Data plate (remove front case!)

In the case of left-handed installation, the parts are arranged on the other side.

Trumatic S 5002 Heater and front case with flame effect

The flame effect and the Trumatic S 5002 heater can started up together or separately.



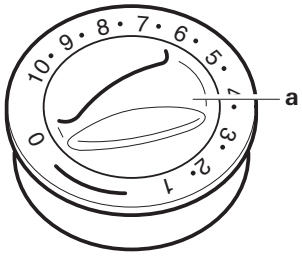
a = Control knob (Thermostat)
b = Dummy cover or Integrated control panel for Trumavent fan TEB / TEN
c = Dummy cover or Integrated control panel for second Trumavent fan TEB / TEN
d = Automatic ignition device with battery compartment
e = Control panel flame effect
f = Window to check flame
g = Thermostat sensor
h = Data plate (remove front case!)

In the case of left-handed installation, the parts are arranged on the other side.

Taking into operation with the piezo ignitor (Trumatic S 3002 P only)

1. Turn on gas cylinder and open quick-acting valve in the gas supply line.

2. Turn control knob (a) to thermostat setting 1 – 10 and press it down as far as the stop. At the same time keep operating the piezo ignitor rapidly until the flame ignites.



3. Keep the control knob pressed down for a further 10 seconds to allow the safety pilot to operate.

4. Observe through the inspection window for a further 10 seconds so as to check that the flame has not been extinguished due to air in the line (caused by a change of gas cylinder).

⚠ **Wait for 2 minutes before re-igniting, otherwise risk of misfiring!** This also applies if a working heater goes out and has to be re-lit.

If air has got into the gas line, it may take up to two minutes before gas is available for combustion. During this period, the operating handle should be kept pressed down and the pressure igniter constantly actuated until the flame appears.

5. To ensure even and rapid warm air distribution as well as **lower surface temperatures** on the heating unit, we recommend that you operate the heater with a running Trumavent warm air system.

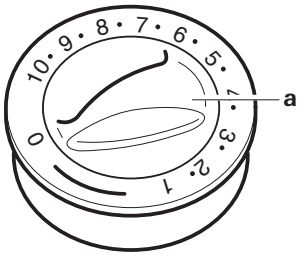
The Trumatic S 3002 P heater (with automatic ignition) is designed such that an auto ignitor with a remote ignition display can be retrofitted without problems (retrofit kit ZAS, part no. 30040-65700).

Taking into operation with the automatic ignitor (Trumatic S 3002 / S 5002)

Before using the heater for the first time, ensure that a battery has been inserted (see “Changing the battery”)!

1. Turn on gas cylinder and open quick-acting valve in the gas supply line.

2. Turn control knob (a) to thermostat setting 1 – 10 and press it down as far as the stop. Ignition takes place automatically (ignition sparking audible) until the flame ignites.



Keep the control knob pressed down for a further 10 seconds to allow the safety pilot to operate.

In the event of a fault always wait 2 minutes before attempting to reignite!

If the flame goes out again, re-ignition occurs immediately during the closing time of the safety pilot (approx. 30 seconds).

If there is no flame, the automatic ignitor continues to operate until the control knob (a) is switched to “0”.

If there is air in the gas supply line, it can take up to two minutes until there is gas available for combustion. During this time hold the control knob down until the flame lights.

3. To ensure even and rapid warm air distribution as well as **lower surface temperatures** on the heating unit, we recommend that you operate the heater with a running Trumavent warm air system.

The Trumatic S 3002 and S 5002 heating systems (with automatic igniters) can be fitted subsequently with a remote ignition indicator (e – part no. 30040-65400) with no trouble at all.

If the Trumatic S 5002 heater is combined with front case with flame effect it is not possible to have a remote ignition indicator.

Room thermostat

An average room temperature of about 22 °C can be achieved **without blower operation** with a thermostat setting of **3 – 5.** For operation **with blower,** we recommend a thermostat setting of **4 – 8.**

The exact thermostat setting must be determined in accordance with the design of the vehicle and the specific heating requirements.

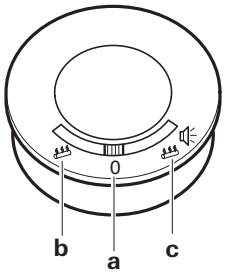
The thermostat probe is underneath the heater. Please note that the thermostat will be adversely affected by cold draughts from refrigerator vents, gaps below doors, etc., or by a deep-piled carpet. Always be sure to avoid problems of this kind, otherwise satisfactory temperature control cannot be guaranteed.

Switching off

Turn the control switch to “0” (the automatic ignition will switch off at the same time).

If the unit is not used for a relatively long period of time, close off the quick-action gate valve on the gas pipe and gas bottle.

Control panel flame effect (Trumatic S 5002 only)



a = “Off”
(no flame effect, no sound)
b = Flame effect without sound
c = Flame effect with sound
(only flame effect in variant without sound effects)

Switching on

Move control panel switch to (b) flame effect without sound or (c) flame effect with sound.

Maintenance

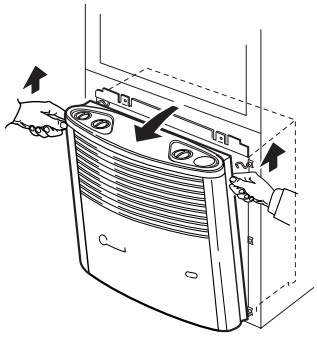
In Germany, always notify the Truma Service Centre if problems are encountered; in other countries the relevant service partners should be contacted (see Truma Service Booklet or www.truma.com).

Attention: Despite careful manufacture, the heating system may contain sharp-edged components, and protective gloves should always be worn when carrying out any maintenance or cleaning work!

The electronics can be damaged by static discharges. Repairs may only be carried out by an expert!

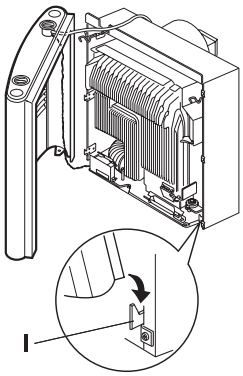
Removing the front case

Pull the front case forward at the top, lift up the retaining springs and fold out case forwards. (If space is limited, lift the front case upwards and forwards, lift until the front case is released, then remove it.)



Then move the front case aside so that any connecting cables (e.g. for the Piezo-igniter, the warm air fan and the ignition indicator lamp or the open fire) do not have to be disconnected.

For assembly, place the front case on the lower retaining lugs (I). Guide the operating bar from below into the handle sleeve and allow the front case to engage at the top.



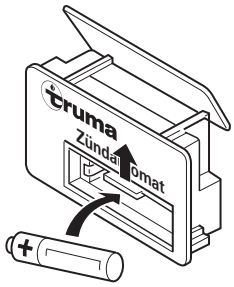
Trumatic S 3002 (P) only
Press the operating handle into position from above in such a way that the arrow points to the "0" position.

Changing battery on the auto ignitor

If no ignition sparking can be heard, or only at intervals of more than one second (or if the monitor lamp "e", a accessory, is not flashing), the battery needs to be replaced.

Replace the battery only if the heater is switched off. Insert a new battery before the start of the heating season! Dispose of old battery properly!

Remove the heater cover, push the battery compartment cover up and change the battery. Ensure that the polarity is correct. Close the battery compartment again.



Only use temperature resistant (+70 °C), leakproof Mignon batteries (LR 6, AA, AM 3, part no. 30030-99200), other batteries could caus operational faults!

Before scrapping the auto ignitor, remove battery and dispose of properly!

Cleaning (only when the unit is switched off!)

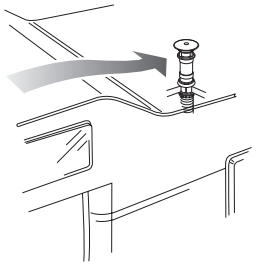
It is recommended that at least once a year, before the start of the heating season, the dust should be removed which may have collected on the heat exchanger, the baseplate, and the fan wheel of the Trumavent hot air system. Clean the fan wheel carefully with a dusting brush or small paintbrush.

Cleaning the front screen (Trumatic S 5002, front case with flame effect)

Clean front screen window with lukewarm water containing a neutral cleaning agent. Use a soft sponge, woollen cloth or chamois leather. Never use sharp objects or solvent to remove stains.

Special instructions

1. When the heater is being operated with a roof cowl, particularly when driving, cowl cover T3 (part no. 30700-03) **must be used,** and must be freely suspended in the air flow. A cowl extension AKV (part no. 30010-20800) must also be installed if necessary. This must be secured with a screw.



The camper manufacturer or heater installer must perform test drives to determine the combination of cowl top and extensions (if required) for the individual as delivered vehicle configurations and consult Truma if necessary. Depending on the vehicle model and the equipment installed on the roof, cowl top T1 (part no. 30700-01) or T2 (part no. 30700-02) may be required.

Roof extensions as well as luggage stowed in the vicinity of the exhaust cowl impede the heater in its operation, especially whilst the vehicle is moving. **The flame may flash back, causing damage to the heater and vehicle.** In this case additional cowl extensions must be used so that the top of the cowl projects at least 10 cm above any objects. Failure to observe this instruction means that no guarantee claim will be entertained for resultant damage to the heater and vehicle.

2. If the vehicle is **undersealed,** the combustion air intake connection under the vehicle must be covered to prevent the resulting spray mist from impairing the operation of the heating unit. Remove the covering again once the work is completed.

3. In exceptional cases **dust penetration** etc. may occur. For these cases we recommend installing a sealing kit Trumatic S 3002 (P): part no. 30030-89800, Trumatic S 5002: part no. 30050-32700).

Disposal

The liquid gas heater must be disposed in accordance with the administrative stipulations of the respective country in which it is used. National regulations and laws (in Germany, for example, the Altfahrzeug-Verordnung – old vehicle directive –) must be observed.

In other countries, the relevant regulations must be observed.

Technical data

determined in accordance with EN 624 or Truma test conditions

Trumatic S 3002 (P), S 5002

Type of gas
Liquid gas (propane / butane)
Operating pressure
30 mbar (see data plate)
Rated thermal output
S 3002 (P): 3400 W
S 5002: 5500 W
Gas consumption
S 3002 (P): 30 – 280 g/h
S 5002: 60 – 480 g/h
Operating voltage
1.5 V
Power consumption
50 mA (ignition)
0.01 mA (monitoring)
Weight
S 3002 (P): 9.8 kg (without fan)
S 5002: 17.5 kg (without fan)
S 5002 with front case with flame effect: approx. 19.5 kg (without fan)

Front case with flame effect

Operating voltage
12 V (DC / AC)
Power consumption with sound
0.65 A (DC) / 0.91 A (AC)
Power consumption without sound
0.63 A (DC) / 0.90 A (AC)
Fuse
1.25 AT (slow)
Weight
approx. 5.2 kg

Declaration of conformity
The Trumatic S has been tested by the DVGW and complies with the gas equipment directive (90/396/EEC) and the other applicable EC directives. The following CE Product Ident. No. is available for EU countries
S 3002 (P): CE-0085AP0325
S 5002: CE-0085AP0326

The heater complies with heater directive 2001/56/EC and supplements 2004/78/EC and 2006/119/EC and bears the type approval number
S 3002 (P): e1 00 0140
S 5002: e1 00 0141

The heater complies with the interference suppression directive 72/245/EEC for vehicle engines with annexes 2004/104/EC, 2005/83/EC and 2006/28/EC and bears type approval number:
e1 03 2603

The heater complies with EMC directive 2004/108/EC and low voltage directive 2006/95/EC.

The heating system satisfies the End-of-Life Vehicle Directive 2000/53/EC.

CE 0085

The right to effect technical modifications is reserved!

Manufacturer's terms of warranty

1. Case of warranty

The manufacturer grants a warranty for malfunctions in the appliance which are based on material or production faults. In addition to this, the statutory warranty claims against the seller remain valid.

A claim under warranty shall not pertain

- for parts subject to wear and in cases of natural wear and tear,
- as a result of using components in the units that are not original Truma parts,
- for gas pressure regulation systems as a result of damage by foreign substances (e.g. oils, plasticisers) in the gas,
- as a consequence of failure to respect Truma instructions for installation and use,
- as a consequence of improper handling,
- as a consequence of improper transport packing.

2. Scope of warranty

The warranty is valid for malfunctions as stated under item 1, which occur within 24 months after conclusion of the purchase agreement between the seller and the final consumer. The manufacturers will make good such defects by subsequent fulfilment, i.e. at their discretion either by repair or replacement. In the event of manufacturers providing service under warranty, the term of the warranty shall not recommence anew with regard to the repaired or replaced parts; rather, the old warranty period shall continue to run. More extensive claims, in particular claims for compensatory damages by purchasers or third parties, shall be excluded. This does not affect the rules of the product liability law.

The manufacturer shall bear the cost of employing the Truma customer service for the removal of a malfunction under warranty – in particular transportation costs, travelling expenses, job and material costs, as long as the service is carried out in Germany. The warranty does not cover customer service work in other countries.

Additional costs based on complicated removal and installation conditions of the appliance (e.g. removal of furniture or parts of the vehicle body) do not come under warranty.

3. Raising the case of warranty

The manufacturer's address is:
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Wernher-von-Braun-Straße 12
85640 Putzbrunn, Germany

Always notify the Truma Service Centre or one of our authorised service partners if problems are encountered (see Truma Service book or www.truma.com). Please describe you complaint in detail and state the factory number of the device and the purchase date.

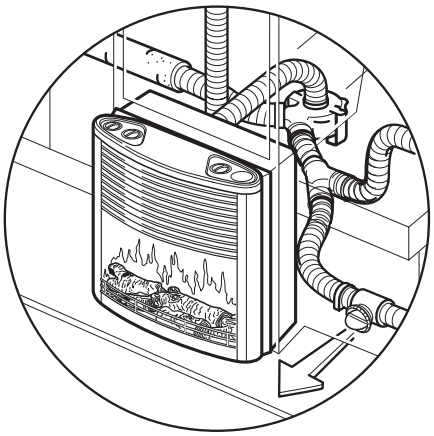
In order for the manufacturer to be able to determine whether an incident subject to guarantee has occurred, the end user must, at his own risk, bring or send the device to the manufacturer. If there is damage to heat exchangers, the gas pressure regulator must also be sent back to the factory.

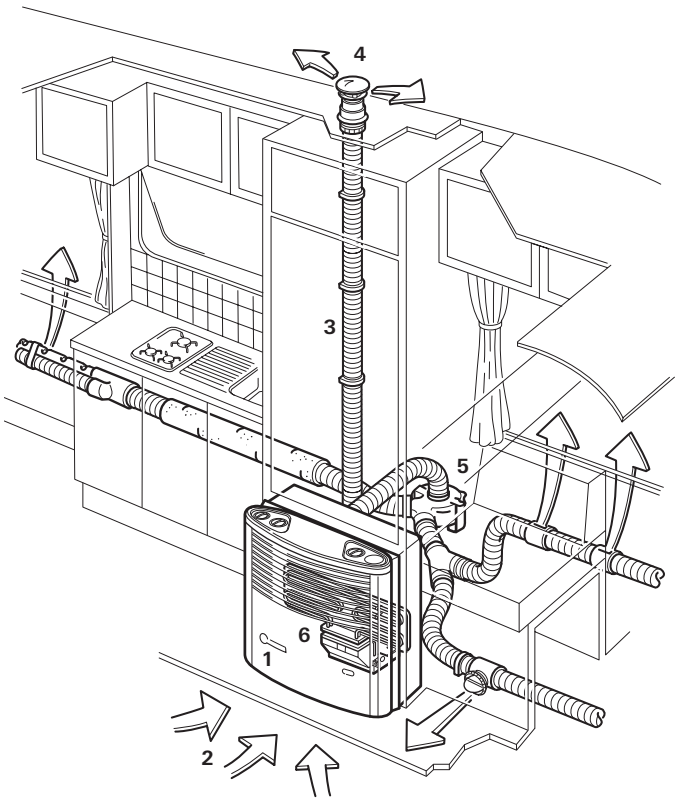
Air conditioners:
To avoid transportation damage, the unit may only be sent to the Truma Service Centre Germany or one of our authorised service partners if agreed beforehand. Otherwise the sender bears the risk for any transportation damage.

Please send all shipment to the factory as freight. In cases under guarantee, the works shall bear the transport costs or the costs of delivery and return. If the damage is deemed not to be a warranty case, the manufacturer shall notify the customer and shall specify repair costs which shall not be borne by the manufacturer; in this case, the customer shall also bear the shipping costs.

1 Chauffage à gaz liquéfié Trumatic S
2 Aspiration de l'air de combustion
3 Tuyau d'évacuation de gaz brûlés avec tuyau d'isolation
4 Cheminée
5 Ventilateur Trumavent et kit « confort » avec Airmix (pour distribution de l'air chaud) – en option
6 Truma Ultraheat (Chauffage électrice auxiliaire 230 V) – en option

Façade effet « feu de cheminée » (uniquement Trumatic S 5002)





Informations consernant la sécurité

Un lanterneau ou un toit relevable ouvert à proximité de la ventouse d'évacuation des gaz brûlés peut être à l'origine d'une arrivée des gaz d'échappement dans l'habitacle. Le chauffage peut uniquement être utilisé avec le hublot de toit / le toit relevable fermé.

Pour le fonctionnement de détendeurs, appareils à gaz ou installations de gaz, l'utilisation de bouteilles de gaz debout à partir desquelles du gaz en **phase gazeuse** est prélevé est obligatoire. Les bouteilles de gaz à partir desquelles du gaz en phase liquide est prélevé (par exemple pour des élévateurs) sont interdites pour l'exploitation car elles provoquent une détérioration de l'installation de gaz.

En cas de fuite de l'installation à gaz ou en cas d'odeur de gaz :

– éteindre toutes flammes directes
– ne pas fumer
– éteindre les appareils
– fermer le robinet de la bouteille
– ouvrir portes et fenêtres
– ne pas actionner de commutateurs électriques
– faire vérifier toute l'installation par un spécialiste !

Les réparations ne doivent être effectuées que par un spécialiste !

Après un démontage du tuyau d'évacuation des gaz brûlés, il faut toujours monter un joint torique neuf !

Les actions suivantes en particulier invalident les droits à garantie et entraînent l'exclusion de toute demande de réparation du préjudice subi :

– modifications apportées à l'appareil (y compris accessoires) ;
– modifications apportées au guidage des gaz brûlés et à la cheminée ;
– utilisation de pièces de rechange et accessoires autres que des pièces originales Truma ;
– non-respect des instructions de montage et du mode d'emploi.

En outre, l'autorisation d'utiliser l'appareil est annulée et entraîne dans de nombreux pays l'annulation de l'autorisation pour tout le véhicule.

La pression de service de l'alimentation en gaz de 30 mbar doit correspondre à la pression de service de l'appareil (voir plaque de fabrication).

Les installations au gaz combustible liquéfié doivent répondre aux dispositions techniques et administratives définies par les pays dans lesquels les installations sont utilisées (par ex. la norme EN 1949 pour les véhicules). Les directives et les réglementations nationales (par ex., en Allemagne, la feuille de travail G 607 du DVGW) doivent être prises en considération.

En Allemagne, le contrôle de l'installation de gaz doit être renouvelé tous les 2 ans par un expert du gaz liquéfié (DVFG, TÜV, DEKRA). Le contrôle doit être confirmé sur le certificat de contrôle correspondant (G 607).

Le détenteur du véhicule est responsable de l'initiative du contrôle.

Les appareils à gaz liquéfié ne doivent pas être utilisés lorsqu'on fait de l'essence dans des parkings, des garages ou sur des ferries.

Lors de la première mise en service d'un appareil neuf venant directement de l'usine (ou après un temps de repos relativement long), on peut observer un dégagement passager d'une légère fumée ou d'une odeur particulière. Il est alors conseillé de faire marcher l'appareil à la puissance maximum et de veiller à bien aérer la pièce.

Un bruit de combustion inhabituel ou un décollage de la flamme sont l'indice d'un défaut du détendeur et rendent nécessaire un contrôle de ce dernier.

Les objets sensibles à la chaleur (par ex. bombes aérosol) ne doivent pas être stockés dans la zone d'intégration du chauffage car celle-ci peut le cas échéant être sujette à des températures élevées.

Pour l'installation de gaz, utiliser uniquement des dispositifs de régulation de gaz conformes à EN 12864 (dans les véhicules) avec une pression de sortie fixe de 30 mbars. Le débit du dispositif de régulation de la pression doit correspondre au minimum à la consommation maximum de tous les appareils intégrés par le fabricant de l'installation.

Pour les véhicules, nous conseillons les systèmes de détendeurs gaz Truma SecuMotion / MonoControl CS ainsi que pour le système gaz à deux bouteilles, les systèmes de détendeurs gaz Truma DuoComfort / Duo Control CS.

En cas de températures autour de 0 °C et moins, le détendeur ou la soupape de commutation doivent être exploités avec le chauffage de détendeur « EisEx ».

Utiliser exclusivement des tuyaux de raccordement des régulateurs satisfaisant aux exigences du pays. Contrôler régulièrement ceux-ci au niveau de la fragilité. Pour une utilisation en hiver, utiliser uniquement des tuyaux spéciaux résistants au gel.

Les détendeurs et les tuyaux doivent être remplacés à neuf au plus tard 10 ans après la date de fabrication (8 ans en cas d'utilisation professionnelle). La responsabilité incombe à l'exploitant.

Instructions d'emploi importantes

Il est interdit de monter le chauffage Trumatic S 5002 dans les camping-cars. Le montage du chauffage Trumatic S 3002 (P) dans les camping-cars est autorisé.

L'aspiration d'air de combustion sous le plancher du véhicule doit être à l'abri des projections de boue et de neige mouillée. De ce fait, la tubulure d'aspiration ne doit pas être exposée aux éclaboussures provoquées par les roues. Si nécessaire, prévoir des bavettes.

Pour le camping hivernal ou prolongé, nous recommandons le kit SKV de rallonge de cheminée (n° d'art. 30690-00) vissable sur la partie de cheminée. Celui-ci doit être retiré pendant le trajet pour ne pas être perdu (risque d'accident).

En hiver, la cheminée doit être débarrassée de sa neige avant la mise en marche du chauffage.

Si l'on équipe la caravane d'un double toit, il faut absolument faire traverser ce double toit par la cheminée. Utilisez pour cela le passage de cheminée UEK (n° d'art. 30630-04) !

En cas d'extinctions répétées du chauffage sur les sites aux conditions de vent extrêmes ou en cas d'utilisation en hiver, nous recommandons l'utilisation d'une rallonge de cheminée AKV (n° d'art. 30010-20800). Celle-ci doit être retirée pendant le trajet pour ne pas être perdue (risque d'accident).

L'échangeur de chaleur, le **tube de gaz d'échappement** et tous les raccordements **doivent être vérifiés** régulièrement **par un spécialiste,** et en tous les cas **après des déflagrations** (défauts d'allumage).

Le tube de gaz d'échappement doit :

– être raccordé de manière **étanche et fixe** au chauffage et à la cheminée,

– être composé d'un seul tenant **(pas de rallonge),**

– **être dépourvu de rétrécissement de section** et impérativement **monté en pente ascendante sur toute la longueur,**

– être monté avec le tuyau d'isolation **à poste fixe avec plusieurs colliers.**

Il est interdit de poser des objets sur le tube de gaz d'échappement, ce qui pourrait provoquer des détériorations.

Il est strictement interdit de faire fonctionner des chauffages avec un tube de gaz d'échappement mal monté ou endommagé ou un échangeur de chaleur endommagé !

La sortie d'air chaud sur le chauffage ne doit être gênée en aucun cas. Pour cela, ne jamais suspendre de textiles ou similaires à sécher devant ou sur le chauffage. Cet usage abusif peut causer des dommages sérieux de votre unité de chauffage par surchauffe. Ne pas entreposer d'objets inflammables au voisinage du chauffage ! Observer ces instructions, S.V.P., pour votre propre sécurité.

En raison du type de construction, la façade du chauffage est chaud pendant le fonctionnement. Le devoir de vigilance envers des tiers (enfants petits en particulier) incombe à l'exploitant.

La directive 2004/78/CE prescrit un dispositif d'arrêt de sécurité pour le chauffage des camping-cars pendant le trajet.

Les systèmes de détendeurs gaz Truma SecuMotion / MonoControl CS remplissent cette exigence.

Si **aucun** dispositif d'arrêt de sécurité (p. ex. le système de détendeurs gaz Truma SecuMotion / MonoControl CS) n'est installé, la bouteille à gaz doit être fermée pendant le trajet et des **étiquettes d'avertissement** doivent être posées dans le casier à bouteilles et à proximité de la pièce de commande.

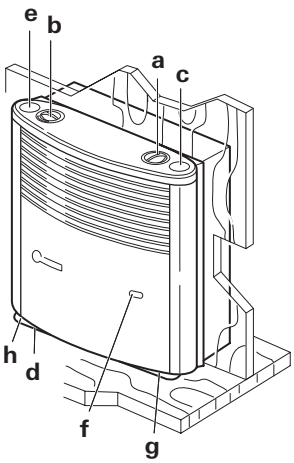
Par sécurité, nous recommandons également le dispositif d'arrêt de sécurité pour le chauffage des caravanes pendant le trajet.

Mode d'emploi

Avant la mise en service, observer impérativement le mode d'emploi et les « Instructions d'emploi importantes » ! Le détenteur du véhicule doit veiller à ce que l'utilisation de l'appareil puisse s'effectuer convenablement.

L'autocollant jaune portant les remarques d'avertissement doit être disposé dans le véhicule par l'équipementier ou par le détenteur en un endroit bien visible de chaque utilisateur (par ex. à l'intérieur de la porte de la penderie). Si nécessaire, réclamer l'autocollant auprès de Truma.

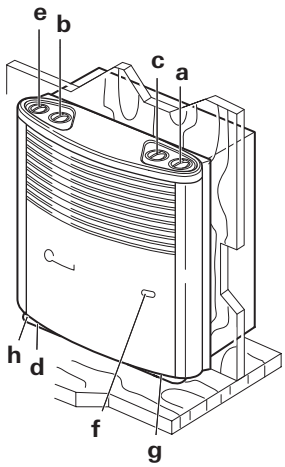
Chauffage Trumatic S 3002 (P)



a = poignée de commande (Thermostat)
b = couvercle aveugle ou pièce de commande intégrée pour ventilateur Trumavent TEB / TEN
c = allumeur à pression (modèle Trumatic S 3002 P) ou couvercle aveugle (modèle Trumatic S 3002)
d = allumeur automatique avec compartiment à batterie (modèle Trumatic S 3002)
e = affichage d'allumeur à distance (accessoire)
f = fenêtre d'observation de la flamme
g = sonde thermostatique
h = plaque signalétique (retirer la façade !)

En cas de montage à gauche, les pièces sont disposées de l'autre côté.

Chauffage Trumatic S 5002

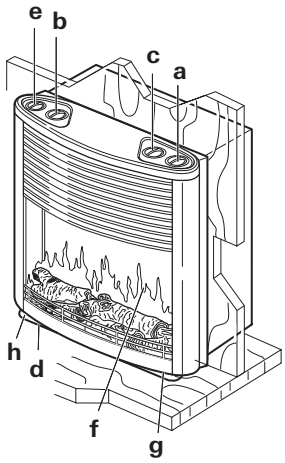


a = poignée de commande (Thermostat)
b = couvercle aveugle ou pièce de commande intégrée pour soufflerie Trumavent TEB / TEN
c = couvercle aveugle ou pièce de commande intégrée pour deuxième ventilateur Trumavent TEB / TEN
d = allumeur automatique avec compartiment à batterie
e = affichage d'allumeur à distance (accessoire)
f = fenêtre d'observation de la flamme
g = sonde thermostatique
h = plaque signalétique (retirer la façade !)

En cas de montage à gauche, les pièces sont disposées de l'autre côté.

Chauffage Trumatic S 5002 et façade effet « feu de cheminée »

Le feu de cheminée et le chauffage Trumatic S 5002 peuvent être mis en service en combinaison ou indépendamment l'un de l'autre.



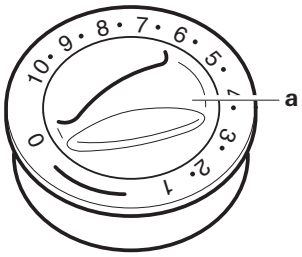
a = poignée de commande (Thermostat)
b = couvercle aveugle ou pièce de commande intégrée pour ventilateur Trumavent TEB / TEN
c = couvercle aveugle ou pièce de commande intégrée pour deuxième soufflerie Trumavent TEB / TEN
d = allumeur automatique avec compartiment à batterie
e = pièce de commande « feu de cheminée »
f = fenêtre d'observation de la flamme
g = sonde thermostatique
h = plaque signalétique (retirer la façade !)

En cas de montage à gauche, les pièces sont disposées de l'autre côté.

Mise en service avec allumeur à pression (uniquement Trumatic S 3002 P)

1. Ouvrir le robinet de la bouteille de gaz et ouvrir le robinet à fermeture rapide dans la conduite d'alimentation en gaz.

2. Tourner le bouton de réglage (a) en position de thermostat 1 – 10 et l'enfoncer en butée. Ce faisant, actionner l'allumeur piézo plusieurs fois et à courts intervalles, jusqu'à ce que la flamme brûle.



3. Maintenir le bouton de réglage enfoncé (jusqu'à 10 s), pour que la sécurité d'allumage réagisse.

4. Observer pendant encore 10 secondes par la fenêtre pour vérifier si la flamme ne s'est pas éteinte par l'action de l'air dans la conduite (en raison du changement de bouteille à gaz).

⚠ **Ne rallumer en aucun cas avant d'avoir attendu 2 minutes : risque de déflagration !** Cela est également valable si un chauffage s'éteint en service et doit être rallumé.

Si la conduite d'amenée de gaz contient de l'air, il peut s'écouler jusqu'à deux minutes avant que le gaz ne soit prêt pour la combustion. Pendant ce temps, il faut maintenir la poignée de commande enfoncée et actionner en permanence l'allumeur à pression jusqu'à l'obtention de la flamme.

5. Pour assurer une distribution rapide et uniforme de l'air chaud et un **abaissement de la température de surface** de l'appareil de chauffage, nous recommandons de faire fonctionner le chauffage avec un système d'air chaud pulsé Trumavent en marche.

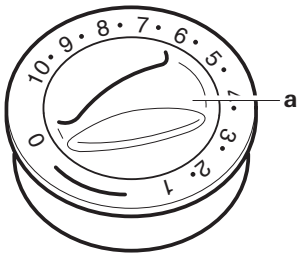
ℹ Le chauffage Trumatic S 3002 P (avec allumeur à pression) est conçu de telle sorte qu'un montage après coup d'un allumeur automatique à affichage à distance de l'allumage soit aisément possible (kit de mise à niveau ZAS, n° d'art. 30040-65700).

Mise en service avec allumeur automatique (Trumatic S 3002 / S 5002)

S'assurer, avant la première mise en service, qu'une batterie est insérée (description selon le point « Changement de la pile ») !

1. Ouvrir le robinet de la bouteille de gaz et ouvrir le robinet à fermeture rapide dans la conduite d'alimentation en gaz.

2. Tourner le bouton de réglage (a) en position de thermostat 1 – 10 et l'enfoncer en butée. Dans cette position, l'allumage s'effectue automatiquement (bruit d'étincelle) jusqu'à ce que la flamme brûle.



Maintenir le bouton de réglage enfoncé (jusqu'à 10 s), pour que la sécurité d'allumage réagisse.

⚠ **En cas de défaut, attendre 2 minutes avant de retenter un allumage !**

Si la flamme s'éteint de nouveau, il s'effectue un réallumage immédiat pendant le délai de fermeture de la sécurité d'allumage (env. 30 s).

Si la flamme ne s'allume pas, L'allumeur automatique continue de travailler jusqu'à ce qu'on tourne le bouton de réglage (a) sur « 0 ».

Si la conduite d'alimentation en gaz est remplie d'air, cela peut durer jusqu'à deux minutes jusqu'à ce que le gaz soit prêt pour la combustion. Pendant ce temps, la poignée de commande doit être maintenue enfoncée jusqu'à ce que la flamme brûle.

3. Pour assurer une distribution rapide et uniforme de l'air chaud et un **abaissement de la température de surface** de l'appareil de chauffage, nous recommandons de faire fonctionner le chauffage avec un système d'air chaud pulsé Trumavent en marche.

ℹ Les chauffages Trumatic S 3002 et S 5002 (avec allumeur automatique) peuvent être pourvus ultérieurement et sans problème d'un affichage d'allumeur à distance (e – n° d'art. 30040-65400).

ℹ Si le chauffage Trumatic S 5002 est combiné à la façade effet « feu de cheminée », il n'est pas possible de rajouter un affichage à distance de l'allumage.

Thermostat ambiant

Une température ambiante moyenne d'environ 22 °C peut être obtenue **sans avoir recours au ventilateur** avec un thermostat réglé sur **3 – 5,** nous recommandons un réglage de thermostat de **4 – 8** pour le fonctionnement **avec ventilateur.**

Le réglage précis du thermostat doit être défini en fonction du type de construction du véhicule et en fonction du besoin en chaleur individuel.

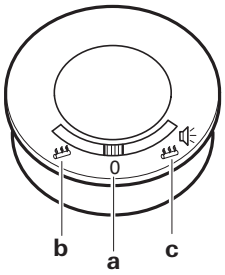
ℹ La sonde du thermostat se trouve sous le chauffage. Tenez compte, S.V.P., de ce que des courants d'air froid occasionnés par la ventilation d'un réfrigérateur ou par une porte mal fermée, ainsi que des moquettes à poil long peuvent influencer défavorablement le thermostat. Il faut toujours éliminer de telles sources de perturbation, faute de quoi une régulation satisfaisante de la température n'est pas assurée.

Arrêt

Placer la poignée de commande du chauffage sur « 0 » (l'automate d'allumage est ainsi simultanément mis à l'arrêt).

Si l'appareil n'est pas utilisé pendant une période prolongée, fermer le robinet à fermeture rapide dans la conduite d'alimentation en gaz et la bouteille de gaz.

Pièce de commande « feu de cheminée » (uniquement Trumatic S 5002)



a = « Arrêt »
(aucune effet de flammes, aucune acoustique)
b = Effet de flammes sans acoustique
c = Effet de flammes avec acoustique
(uniquement effet de flammes dans la variante sans acoustique)

Mise en service

Régler le commutateur de la pièce de commande sur (b) effet de flammes sans acoustique ou (c) effet de flammes avec acoustique.

Maintenance

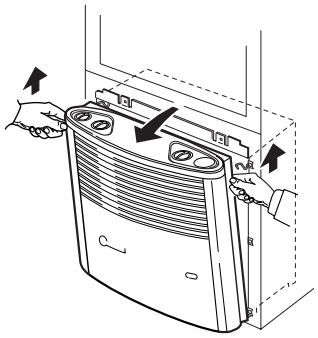
En Allemagne, toujours appeler le centre de SAV Truma en cas de dysfonctionnement. Dans les autres pays, les partenaires de service après-vente correspondants se tiennent à disposition (voir livret de service Truma ou www.truma.com).

Attention : en dépit du soin apporté à la fabrication de ce chauffage, celui-ci peut présenter des pièces à arêtes vives. Il est par conséquent impératif de porter des gants lors des travaux d'entretien et de nettoyage !

Le risque de charge électrostatique est susceptible d'endommager l'électronique. Les réparations ne doivent être effectuées que par un spécialiste !

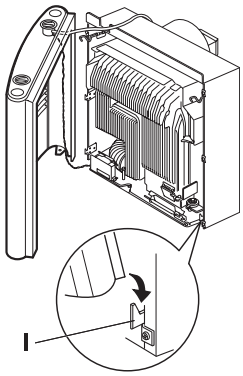
Retirer la façade du chauffage

Tirer la façade vers l'avant par le haut, presser latéralement les ressorts de retenue vers le haut et rabattre la façade vers l'avant. (En cas de manque de place, tirer la façade vers l'avant par le haut, puis soulever jusqu'à ce que la façade soit dégagé et le retirer.)



Ensuite, mettre la façade sur le côté afin qu'il ne soit pas nécessaire de débrancher d'éventuels câbles de connexion (par exemple pour l'allumeur piézo-électrique, pour la soufflerie d'air chaud ainsi que pour le témoin lumineux de contrôle d'allumage ou le feu de cheminée).

Pour le montage, placer la façade sur les colliers de fixation (l) inférieurs. Insérer la barre de commande par le dessous dans la douille de la poignée et laisser la façade s'encliqueter en haut.



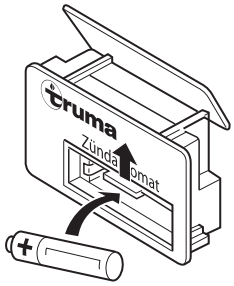
Uniquement pour Trumatic S 3002 (P)
insérer la poignée de commande par le haut de manière à ce que la flèche pointe vers la position « 0 ».

Changement de la pile de l'allumeur automatique

En l'absence du bruit typique des étincelles d'allumage ou si celui-ci ne revient qu'à des intervalles de plus d'une seconde (ou si le témoin lumineux « e » – accessoire – ne clignote pas), il faut remplacer la pile.

Ne remplacer la pile qu'une fois que le chauffage est éteint. Insérer une nouvelle pile avant le début de chaque saison de chauffage ! Éliminer la pile usagée de manière appropriée !

Retirer l'habillage du chauffage, pousser le couvercle du compartiment batterie vers le haut et remplacer la pile. Veiller aux polarités. Refermer le compartiment batterie.



N'utiliser que des piles Mignon étanches résistant à la chaleur (+70 °C – LR 6, AA, AM 3, n° d'art. 30030-99200) ; d'autres piles peuvent causer des défauts de fonctionnement !

Avant d'envoyer l'allumeur automatique à la casse, il est impératif d'enlever la pile et de l'éliminer de manière appropriée !

Nettoyage (uniquement lorsque l'appareil est à l'arrêt !)

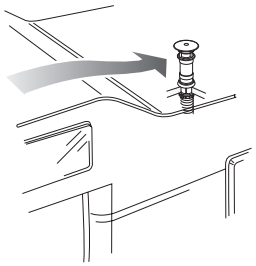
Il est conseillé d'éliminer la poussière accumulée au niveau de l'échangeur de chaleur, de la plaque de fond, de la roue du ventilateur de l'installation à air chaud Trumavent une fois par an, avant la période de chauffage. Nettoyer précautionneusement la roue du ventilateur à l'aide d'un pinceau ou d'une petite brosse.

Nettoyage de la vitre de visualisation (Trumatic S 5002, façade effet « feu de cheminée »)

Nettoyer la vitre de visualisation avec de l'eau tiède additionnée d'un détergent neutre. Utiliser à cet effet une éponge douce, un chiffon de laine ou une peau de chamois. Ne jamais utiliser d'objets durs ou de solvants pour enlever des taches.

Remarques particulières

1. Le chapeau de cheminée T3 (n° d'art. 30700-03) devant être pleinement exposé au flux d'air **est indispensable en cas de fonctionnement du chauffage avec une cheminée de toit, en particulier pendant le trajet.** Le cas échéant, monter en plus une rallonge de cheminée AKV (n° d'art. 30010-20800). Celle-ci doit être bloquée par une vis.



Le constructeur de camping-car ou le monteur de chauffage doit déterminer la combinaison de chapeau de cheminée et éventuellement de rallonges dans les différents états de livraison des véhicules en procédant à des trajets d'essai et le cas échéant en s'entendant avec Truma. En fonction du type de véhicule et des superstructures de toit, le chapeau de cheminée T1 (n° d'art. 30700-01) ou T2 (n° d'art. 30700-02) peut être nécessaire.

Des accessoires montés sur le toit, de même que des bagages fixés au voisinage de la cheminée, gênent le fonctionnement du chauffage, en particulier pendant la marche. **Il peut se produire des retours de flamme, causant des dommages à l'appareil de chauffage et au véhicule.** Dans ces cas, il faut prévoir des rallonges supplémentaires, de telle sorte que le chapeau de la cheminée dépasse de ces objets d'au moins 10 cm. L'inobservation de ces instructions invalide tout recours en garantie pour dommages consécutifs, à l'appareil de chauffage comme au véhicule.

2. Si le plancher du véhicule est revêtu d'une **protection de sous-plancher,** la tubulure d'aspiration d'air de combustion sous le véhicule doit être recouverte afin que le brouillard de projection qui se dégage ne nuise pas au fonctionnement de l'installation de chauffage. Enlever le recouvrement après achèvement des travaux.

3. Dans certains cas particuliers, il peut se produire une **intrusion de poussière,** etc. Dans ces cas, nous recommandons le montage d'un jeu de joints Trumatic S 3002 (P) : n° d'art. 30030-89800, Trumatic S 5002 : n° d'art. 30050-32700).

Élimination

Le chauffage au gaz liquéfié doit être éliminé conformément aux dispositions administratives du pays d'utilisation concerné. Les prescriptions et lois nationales doivent être respectées (en Allemagne, il s'agit par exemple du décret sur les véhicules hors d'usage).

Hors Allemagne, les prescriptions en vigueur des pays respectifs doivent être respectées.

Caractéristiques techniques

établies selon la norme EN 624 et les conditions de contrôle Truma

Trumatic S 3002 (P), S 5002

Type de gaz
gaz liquéfié (propane / butane)
Pression de service
30 mbar (voir plaque d'usine)
Puissance calorifique nominale
S 3002 (P) : 3400 W
S 5002 : 5500 W
Consommation de gaz
S 3002 (P) : 30 – 280 g/h
S 5002 : 60 – 480 g/h
Tension de service
1,5 V
Courant absorbé
50 mA (amorçage)
0,01 mA (surveillance)
Poids
S 3002 (P) : 9,8 kg (sans soufflage)
S 5002 : 17,5 kg (sans soufflage)
S 5002 avec façade effet « feu de cheminée » :
env. 19,5 kg (sans soufflage)

Façade effet « feu de cheminée »

Tension de fonctionnement
12 V (DC / AC)
Puissance absorbée avec acoustique
0,65 A (DC) / 0,91 A (AC)
Puissance absorbée sans acoustique
0,63 A (DC) / 0,90 A (AC)
Fusible
1,25 A – à action retardée –
Poids
env. 5,2 kg

Déclaration de conformité
Le Trumatic C a fait l'objet d'un contrôle par la DVGW et répond à la directive CE sur les appareils à gaz (90/396/CEE) ainsi qu'aux directives CE également applicables. Pour les pays de la CE, le numéro d'identification CE a été délivré
S 3002 (P) : CE-0085AP0325
S 5002 : CE-0085AP0326

Le chauffage répond à la directive relative aux appareils de chauffage 2001/56/CE avec les compléments 2004/78/CE et 2006/119/CE et porte le numéro d'autorisation de type
S 3002 (P) : e1 00 0140
S 5002 : e1 00 0141

Le chauffage répond à la directive d'antiparasitage radio des moteurs de véhicules 72/245/CEE complétée par les directives 2004/104/CE, 2005/83/CE et 2006/28/CE et porte le numéro d'autorisation de type :
e1 03 2603

Le chauffage satisfait la directive CEM 2004/108/CE et la directive basse tension 2006/95/CE.

Le chauffage répond à la directive sur les véhicules hors d'usage 2000/53/CE.

CE 0085

Sous réserve de modifications techniques !

Déclaration de garantie du fabricant

1. Cas de garantie

Le fabricant concède une garantie pour des carences de l´appareil imputables à des défauts du matériau ou de la fabrication. En outre, le recours légal en garantie auprès du vendeur reste valable.

La garantie ne s´applique plus
– pour les pièces d´usure et en cas d´usure naturelle,
– en cas d'utilisation de piéces autres que des piéces originales Truma dans les appareils,
– en cas de dommages causés par des corps étrangers (p. ex. les huiles et plastifiants) dans le gaz des installations de détente de gaz,
– en cas de non-respect des instructions de montage et du mode d´emploi Truma,
– en cas d´utilisation non conforme,
– en cas d´emballage de transport inapproprié.

2. Prestations de garantie

La garantie couvre les carences dans le sens de l´article 1, se manifestant dans les 24 mois suivant la conclusion du contrat d´achat entre le vendeur et l´utilisateur. Le fabricant procédera à la remise en ordre de tels défauts, c´est-à-dire au choix par la livraison d´un appareil de rechange ou par une réparation. Si le fabricant réalise une prestation de garantie, le délai de garantie concernant les pièces réparées ou remplacées ne recommence pas du début, l´ancien délai continue à courir. Des prétentions plus poussées, en particulier des prétentions à dommages-intérêts de l´acheteur ou d´un tiers, sont exclues. Les dispositions de la législation sur la responsabilité sur le produit ne sont pas mises en cause.

Les frais de mise à contribution du service après-vente usine Truma pour remédier à une carence couverte par la garantie, en particulier les frais de transport, de manutention, de main-d´oeuvre et de matériel, sont à la charge du fabricant, pour autant que le SAV intervient sur le territoire de la République Fédérale d´Allemagne. La garantie ne couvre pas les interventions de service après-vente dans les autres pays.

Des frais supplémentaires dus à des difficultés de dépose et de repose de l´appareil (par ex. démontage et remontage de meubles ou de parties de la carrosserie) ne sont pas reconnus en tant que prestation de garantie.

3. Invocation du cas de garantie

Les coordonnées du fabricant sont les suivantes :
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Wernher-von-Braun-Straße 12
85640 Putzbrunn, Allemagne

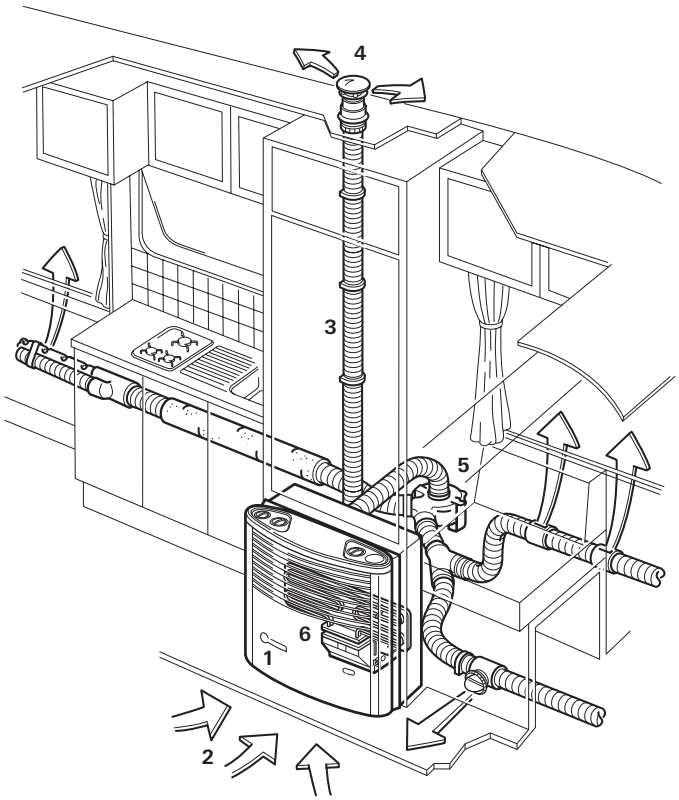
Veuillez vous adresser au centre de service clientèle de Truma ou à un de nos services après-vente agréés en cas de dysfonctionnements (consultez votre livret de service Truma ou www.truma.com). Veuillez spécifier vos réclamations avec autant de précision que possible et indiquer le numéro de série de l'appareil et la date d'achat.

L'utilisateur final doit amener ou expédier l'appareil à ses risques au fabricant / service après-vente afin que le fabricant puisse vérifier le bien-fondé du recours à sa garantie. Envoyez également le régulateur de pression du gaz utilisé en cas de dommages concernant l'échangeur thermique.

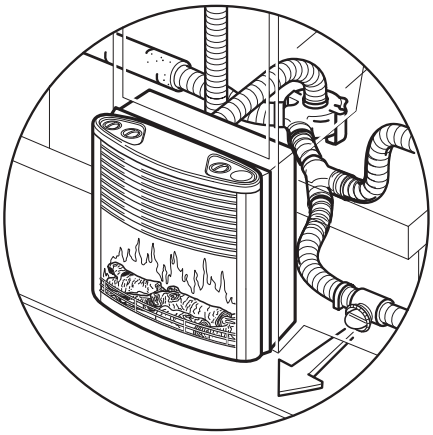
Climatiseurs :
Il est imposé, en prévention des dommages dus au transport, de ne renvoyer l'appareil qu'après consultation du centre de service clientèle de Truma ou du service après-vente respectif. L'expéditeur devra supporter le risque éventuellement lié aux dommages dus au transport au cas contraire.

Veuillez prévoir une expédition en régime ordinaire pour le renvoi à l'usine. En cas d´application de la garantie, l´usine se charge des frais de transport ou des coûts d´envoi et de retour. Sinon, l´usine en avise le client et lui communique le montant du coût de la réparation qu´il devra supporter; dans ce cas, les frais d´expédition sont également à la charge du client.

1 Stufa a gas liquido Trumatic S
2 Passagio aria combustione
3 Tubo gas di scarico con tubo protettivo
4 Camino per gas di scarico
5 Ventilatore Trumavent e pacchetto confort con Airmix (impianti per distribuzione aria calda) – su richiesta
6 Truma Ultraheat (Stufa elettrica supplementare 230 V) – su richiesta



Rivestimento fuoco camino (solo Trumatic S 5002)



Avvertenze di sicurezza

Una finestra a tetto / tettuccio sollevabile aperti nei pressi del camino per gas di scarico evitano il pericolo d'ingresso del gas di scarico nel vano interno del veicolo. La stufa deve essere utilizzata esclusivamente a finestra a tetto / tettuccio sollevabile chiusi.

Per poter far funzionare regolatori, apparecchi e / o impianti a gas, è assolutamente obbligatorio utilizzare bombole del gas verticali, dalle quali il gas viene **prelevato allo stato gassoso.** Non è consentito l'uso di bombole del gas, dalle quali il gas viene prelevato allo stato liquido (ad es. per carrelli elevatori), perché l'impianto a gas potrebbe danneggiarsi durante il funzionamento.

Per difettosità di tenuta o se si avverte puzza di gas:

– spegnere fuochi esterni
– non fumare
– spegnere i apparecchi
– chiudere la bombola
– aprire finestre e porte
– non attivare interruttori elettrici
– far controllare tutto l'impianto da un tecnico specializzato!

Far eseguire eventuali riparazioni solo da personale qualificato!

Dopo ogni smontaggio della tubazione di scarico montare un nuovo anello toroidale!

Alla revoca dei diritti di garanzia e all'esclusione da eventuali risarcimenti per responsabilità civile concorrono soprattutto:

– l'esecuzione di modifiche all'apparecchio (accessori compresi),
– l'esecuzione di modifiche alla conduttura dei gas di scarico e al camino,
– l'utilizzo di accessori e parti di ricambio non originali Truma,
– l'inosservanza delle istruzioni per l'uso e di montaggio.

Inoltre decade anche l'approvazione per il funzionamento dell'apparecchio ed in alcuni paesi anche il permesso di utilizzare il veicolo.

La pressione nominale dell'alimentazione del gas 30 mbar deve corrispondere alla pressione d'esercizio dell'apparecchio (vedi targhetta di fabbrica).

Gli impianti a gas liquido devono essere conformi alle disposizioni tecniche e amministrative del paese d'utilizzo rispettivo (ad es. EN 1949 per i veicoli). Le disposizioni e i regolamenti nazionali (in Germania ad es. la scheda di lavoro DVGW G 607) devono essere osservati.

In Germania, l'impianto a gas deve essere testato da un tecnico qualificato in materia di gas liquido (DVFG, TÜV, DEKRA) ogni due anni e l'avvenuta esecuzione di tale prova deve essere convalidata sul relativo certificato di prova (G 607).

Il titolare del veicolo è responsabile della richiesta del controllo.

Gli apparecchi a gas liquido non possono essere utilizzati durante il rifornimento, in parcheggi a più piani, garage o traghetti.

Alla prima messa in funzione di un apparecchio nuovo di fabbrica (o dopo un lungo periodo di inattività) è possibile si verifichi per breve tempo una leggera emissione di fumo e di odori. Si raccomanda di far funzionare l'apparecchio subito sulla posizione di regime massimo, ventilando bene l'ambiente.

Eventuali rumori strani del bruciatore o sollevamenti di fiamma indicano che il regolatore è difettoso e che dev'essere controllato.

Gli oggetti termosensibili (ad es. bombolette spray) non devono essere riposte nel vano d'installazione del riscaldamento, in quanto in determinate circostanze possono determinarsi temperature troppo elevate.

Per l'impianto a gas possono essere utilizzati esclusivamente dispositivi di regolazione della pressione conformi ai requisiti della norma EN 12864 (per i veicoli) con una pressione d'uscita fissa di 30 mbar. La velocità di flusso del dispositivo di regolazione della pressione deve corrispondere almeno al consumo massimo di tutti gli apparecchi montati dal produttore dell'impianto.

Per i veicoli raccomandiamo i regolatori di pressione del gas di Truma SecuMotion / MonoControl CS così come per gli impianti a gas a due bombole i regolatori di pressione del gas di Truma DuoComfort / DuoControl CS.

A temperature inferiori e vicine a 0 °C, il regolatore di pressione del gas e/o la valvola di commutazione dovranno funzionare con il riscaldatore per regolatori EisEx.

Possono essere utilizzati esclusivamente tubi flessibili di raccordo per i regolatori conformi ai regolamenti vigenti nel paese d'uso. I tubi flessibili devono essere sempre controllati per escludere rotture. Per l'uso in inverno, impiegare solo tubi flessibili speciali resistenti alle temperature invernali.

I regolatori di pressione e i tubi flessibili devono essere sostituiti entro 10 anni dalla data di fabbricazione (8 anni se in veicoli commerciali). Il gestore è responsabile di far eseguire tale sostituzione.

Importanti avvertenze per l'uso

La stufa Trumatic S 5002 non deve essere installata nei camper! L'installazione della stufa Trumatic S 3002 (P) nei camper è consentita.

La presa d'aria per la combustione sotto il pianale del veicolo dev'essere tenuta libera da fango e neve. Per il rischio di spruzzi la presa d'aria della stufa non dovrebbe perciò essere sistemata in prossimità delle ruote; applicare eventualmente un paraspruzzi.

Per il campeggio invernale o stanziale, consigliamo il set con prolunga per camino SKV (n° art. 30690-00) avvitabile al camino stesso. Durante la marcia, questo deve essere rimosso, per evitare che si stacchi (pericolo di incidenti).

Prima di mettere in esercizio la stufa in inverno, rimuovere la neve dal camino.

Per il montaggio di un sovratetto sul caravan far assolutamente passare il camino attraverso questo tetto. Utilizzare l'apposito set camino per sovratetti UEK (n° art. 30630-04)!

Qualora il riscaldamento dovesse ripetutamente spegnersi se utilizzato in località soggette a condizioni di vento estreme o durante l'inverno, consigliamo di usare una prolunga per camino AKV (n° art. 30010-20800). Durante la marcia, questa deve essere rimossa, per evitare che si stacchi (pericolo di incidenti).

Lo **scambiatore di calore,** il **tubo di scarico** e tutti i collegamenti **devono essere controllati da un tecnico** su base regolare ed in ogni caso **in seguito a esplosioni** (mancate accensioni).

Il tubo di scarico deve:

– essere collegato **a tenuta stagna e saldamente** all'impianto di riscaldamento e al camino,

– essere costituito da un unico pezzo **(privo di prolunghe),**

– essere posato **senza restringimenti di sezione** e assolutamente **in direzione ascendente su tutta la lunghezza,**

– essere **montato saldamente tramite diverse fibbie** insieme al tubo aereo.

Sul tubo di scarico non devono essere collocati oggetti di alcun genere, dato che ciò potrebbe comportare un danneggiamento.

Gli impianti di riscaldamento con tubi di scarico montati erroneamente o danneggiati oppure con scambiatori di calore danneggiati non devono in nessun caso essere utilizzati!

Non ostacolare in alcun modo l'uscita di aria calda della stufa. Non appendere quindi panni od altro ad asciugare davanti o sulla stufa. Tale uso non compatibile potrebbe portare al surriscaldamento della stufa e danneggiarla seriamente. Non mettere inoltre oggetti infiammabili vicino alla stufa! Per la vostra sicurezza raccomandiamo di attenervi a queste prescrizioni.

Per la sua struttura costruttiva, il rivestimento della stufa tende a scaldarsi durante il funzionamento. Nei confronti di terzi (in particolare bambini), l'utilizzatore è tenuto a provvedere al buono stato dell'apparecchio.

Per il riscaldamento durante la marcia negli autocaravan, è obbligatorio il montaggio di un dispositivo di intercettazione di sicurezza conforme alla Direttiva 2004/78/CE.

I regolatori di pressione del gas di Truma SecuMotion / MonoControl CS soddisfano questi requisiti.

Se **non** è montato alcun dispositivo di sicurezza (ad es. il regolatore di pressione del gas di Truma SecuMotion / MonoControl CS), durante la marcia la bombola del gas deve essere chiusa e occorre apporre **targhette di avvertenza** sia nel vano portabombola che in prossimità dell'unità di comando.

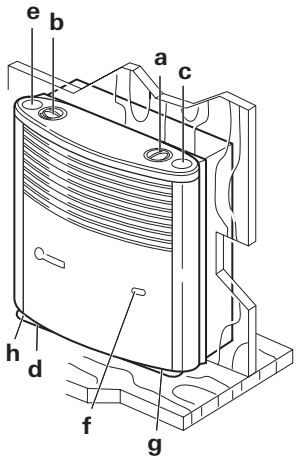
Per il riscaldamento durante la marcia nei caravan, consigliamo di installare ugualmente un dispositivo di intercettazione per maggiore sicurezza.

Istruzioni per l'uso

Prima di mettere in funzione l'apparecchio osservare assolutamente le istruzioni e le «Importanti avvertenze per l'uso»! Il proprietario del veicolo è responsabile dell'uso corretto dell'apparecchio.

L'allestitore o il proprietario del veicolo dovranno applicare l'adesivo giallo con le avvertenze, accluso all'apprecchio, in un punto del veicolo visibile per qualsiasi utente (ad es. lato interno della porta guardaroba)! Se necessario, richiedere l'adesivo della Truma.

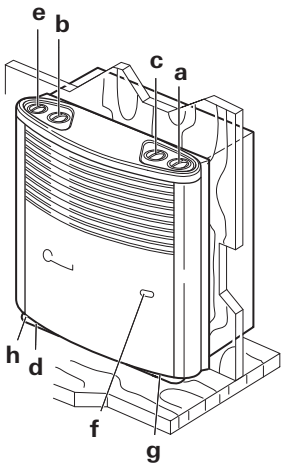
Stufa Trumatic S 3002 (P)



a = Manopola di regolazione (termostato)
b = Coperchio cieco oppure unità di comando integrata per ventilatori Trumavent TEB / TEN
c = Dispositivo di accensione a pressione (modello Trumatic S 3002 P) oppure coperchio cieco (modello Trumatic S 3002)
d = Accenditore automatico dotato di vano portapile (Modello Trumatic S 3002)
e = Indicatore a distanza di accensione (accessorio)
f = Spioncino per l'osservazione della fiamma
g = Sensore del termostato
h = Targhetta di fabbrica (togliere il rivestimento!)

Per il montaggio a sinistra i componenti sono disposti sull'altro lato.

Stufa Trumatic S 5002

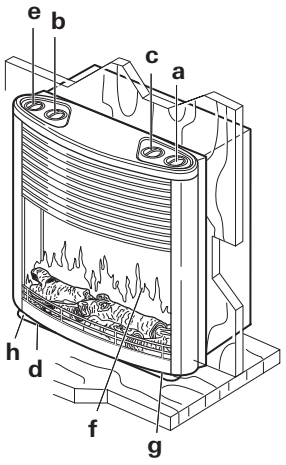


a = Manopola di regolazione (termostato)
b = Coperchio cieco oppure unità di comando integrata per ventilatori Trumavent TEB / TEN
c = Coperchio cieco oppure unità di comando integrata per un secondo ventilatore Trumavent TEB / TEN
d = Accenditore automatico dotato di vano portapile
e = Indicatore a distanza di accensione (accessorio)
f = Spioncino per l'osservazione della fiamma
g = Sensore del termostato
h = Targhetta di fabbrica (togliere il rivestimento!)

Per il montaggio a sinistra i componenti sono disposti sull'altro lato.

Stufa Trumatic S 5002 e rivestimento fuoco camino

Il fuoco camino e la stufa Trumatic S 5002 possono essere combinati oppure attivati indipendentemente l'uno dall'altro.



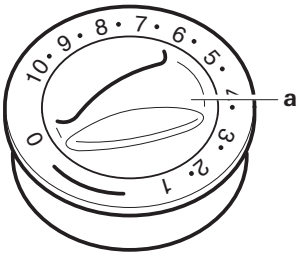
a = Manopola di regolazione (termostato)
b = Coperchio cieco oppure unità di comando integrata per ventilatori Trumavent TEB / TEN
c = Coperchio cieco oppure unità di comando integrata per un secondo ventilatore Trumavent TEB / TEN
d = Accenditore automatico dotato di vano portapile
e = Unità di comando fuoco camino
f = Spioncino per l'osservazione della fiamma
g = Sensore del termostato
h = Targhetta di fabbrica (togliere il rivestimento!)

Per il montaggio a sinistra i componenti sono disposti sull'altro lato.

Messa in funzione con accenditore a pressione (solo Trumatic S 3002 P)

1. Aprire il rubinetto della bombola, aprire la valvola di chiusura rapida della tubazione del gas.

2. Girare la manopola di regolazione (a) in posizione termostato 1 – 10 e spingere a battuta. Azionare quindi l'accenditore velocemente in successione, fino a produzione della fiamma.



3. Tenere la manopola di regoazione premuta per circa 10 secondi, fino a quando va in funzione la sicura d'accensione.

4. Attraverso lo spioncino verificare per ulteriori 10 secondi che la fiamma all'interno del tubo non venga spenta dall'aria (a causa della sostituzione della bombola del gas).

Non ripetere l'accensione in nessun caso prima che siano trascorsi 2 minuti, altrimenti vi è il rischio di esplosioni! Ciò vale anche nel caso in cui una stufa già in funzione si spegne e dev'essere nuovamente accesa.

Nel caso in cui il tubo di alimentazione del gas sia pieno d'aria, può essere necessario aspettare fino a due minuti prima che il gas sia pronto per la combustione. In questo intervallo di tempo occorre tenere premuta la manopola di regolazione ed azionare in continuo l'accenditore a pressione fino all'accensione della fiamma.

5. Per garantire la distribuzione dell'aria calda uniforme e rapida e **l'abbassamento della temperatura sulla superficie** della stufa far funzionare la stufa con l'impianto di ventilazione Trumavent acceso.

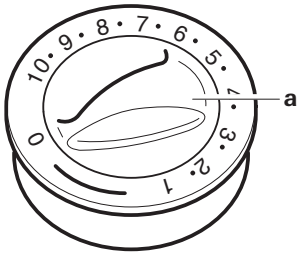
La stufa Trumatic S 3002 P (con dispositivo di accensione a pressione) è costruita in modo tale da consentire il montaggio successivo di un dispositivo di accensione automatico con indicatore di accensione a distanza senza alcun problema (set di modificazione tecnica ZAS, n° art. 30040-65700).

Messa in funzione con accenditore automatico (Trumatic S 3002 / S 5002)

Prima dell'accensione, controllare che sia inserita una pila (vedi descrizione al punto «Sostituzione della pila»)!

1. Aprire il rubinetto della bombola, aprire la valvola di chiusura rapida della tubazione del gas.

2. Girare la manopola di regolazione (a) in posizione termostato 1 – 10 e spingere a battuta. L'accensione ha luogo in questa posizione automaticamente (scintilla acusticamente avvertibile) fino a produzione della fiamma.



Tenere la manopola di regolazione premuta per circa 10 secondi, fino a quando va in funzione la sicura d'accensione.

Aseguito di guasti attendere due minuti prima di riaccendere!

Se la fiamma dovesse spegnersi, la riaccensione ha luogo immediatamente durante il tempo di chiusura del dispositivo di sicurezza accensione (ca. 30 secondi).

Se non si produce alcuna fiamma, l'accenditore automatico continua a funzionare fino a che la manopola di regolazione (a) non viene azzerata.

Nel caso in cui il tubo di mandata del gas sia pieno d'aria, può essere necessario aspettare fino a due minuti prima che il gas sia pronto per la combustione. In questo intervallo di tempo occorre tenere premuta la manopola di regolazione fino all'accensione della fiamma.

3. Per garantire la distribuzione dell'aria calda uniforme e rapida e **l'abbassamento della temperatura sulla superficie** della stufa far funzionare la stufa con l'impianto di ventilazione Trumavent acceso.

Le stufe Trumatic S 3002 e S 5002 (con accenditore automatico) possono essere inoltre facilmente dotate di un'indicatore a distanza di accensione (e – n° art. 30040-65400).

Se la stufa Trumatic S 5002 viene combinata con il rivestimento fuoco camino, non è possibile utilizzare un indicatore di accensione a distanza.

Termostato ambiente

Una temperatura ambiente media di ca. 22 °C può essere raggiunta **senza funzionamento del ventilatore** impostando il termostato tra **3 e 5;** per un funzionamento **con ventilatore** si consiglia un'impostazione del termostato tra **4 e 8.**

L'esatta configurazione del termostato deve essere determinata in conformità al tipo di costruzione e alle esigenze individuali di riscaldamento.

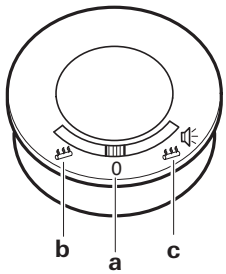
Il sensore termostato è ubicato sotto il riscaldamento. Osservare che corrente di aria fredda da ventilazioni di frigoriferi, fessure di porte ecc. o un tappeto molto crespato influenzano negativamente il termostato. Eliminare in ogni caso queste fonti di disturbo, altrimenti non è possibile garantire una regolazione termica soddisfacente.

Spegnimento

Posizionare la manopola di regolazione della stufa su «0» (in questo modo si spegne contemporaneamente l'accenditore automatico).

Se non si utilizza l'apparecchio per molto tempo, chiudere la valvola di chiusura rapida del tubo di alimentazione e della bombola del gas.

Unità di comando fuoco camino (solo Trumatic S 5002)



a = «Off»
(nessuna simulazione fiamme, nessuna acustica)
b = Simulazione fiamme senza acustica
c = Simulazione fiamme con acustica
(solo simulazione fiamme nella variante senza acustica)

Messa in funzione

Impostare l'interruttore del unità di comando su (b) simulazione fiamme senza acustica o (c) simulazione fiamme con acustica.

Manutenzione

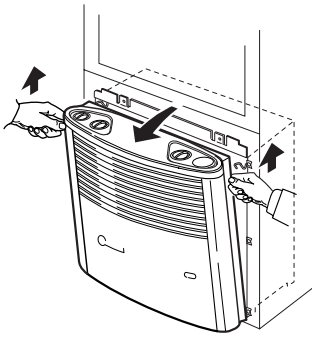
In Germania, in caso di guasti occorre rivolgersi, in linea di principio, al centro di assistenza Truma; negli altri paesi, sono disponibili i rispettivi partner per l'assistenza (v. opuscolo centri di assistenza Truma o il sito www.truma.com).

Attenzione: Nonostante l'accurata realizzazione, la stufa può contenere componenti con spigoli vivi; pertanto durante gli interventi di manutenzione e di pulizia utilizzare sempre guanti protettivi!

L'impianto elettronico potrebbe infatti essere danneggiato a causa del pericolo di scariche elettrostatiche. Far eseguire eventuali riparazioni solo da personale qualificato!

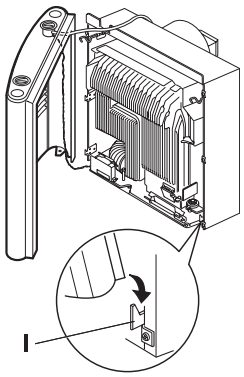
Togliere il rivestimento della stufa

Tirare in avanti il rivestimento superiore, premere lateralmente le molle di ritenuta e ribaltare il rivestimento in avanti. (Se lo spazio è limitato, tirare in avanti il pannello superiore, quindi sollevare fino a liberare il rivestimento e toglierlo).



Appoggiare poi lateralmente il rivestimento, in modo che gli eventuali cavi di collegamento (p.es. per l'accenditore piezoelettrico, il ventilatore ad aria calda, nonché la spia luminosa di accensione o il fuoco camino non debbano essere disinseriti.

Per effettuare il montaggio, posizionare il rivestimento sulle linguette di bloccaggio inferiori (I). Inserire dal basso l'asta di regolazione nella boccola e innestare in posizione il rivestimento superiore.



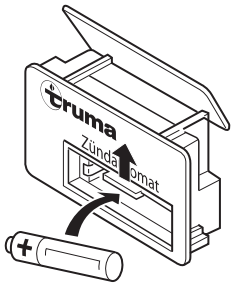
Solo Trumatic S 3002 (P)
Fissare la manopola di regolazione dall'alto in modo che la freccia indichi la posizione «0».

Sostituzione della pila nell'accenditore automatico

Se non si sentono scoccare le scintille oppure se si sentono ad intervalli superiori ad un secondo (e/o la spia luminosa «e» – accessorio – non lampeggia), sostituire la pila.

Sostituire la pila solo a stufa spenta. Prima dell'inizio della stagione fredda, inserire una pila nuova! Smaltire la pila vecchia in conformità alle leggi vigenti!

Rimuovere il rivestimento della stufa, sollevare il coperchio del vano portapile e sostituire la pila facendo attenzione al polo positivo e negativo. Richiudere il vano portapile.



Usare solo pile mignon resistenti al calore (+70 °C) ed ermetiche (LR 6, AA, AM 3, n° art. 30030-99200), altri tipi di pile possono provocare anomalie di funzionamento!

Prima di rottamare l'accenditore automatico, rimuovere assolutamente la pila e smaltirla in conformità alle leggi vigenti!

Pulizia (solo ad apparecchio spento!)

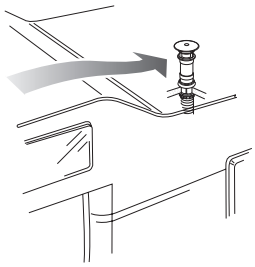
Si raccomanda di rimuovere la polvere che si deposita sullo scambiatore di calore, sulla piastra di fondo e sulla ventola dell'impianto di ventilazione ad aria calda Trumavent almeno una volta l'anno prima dell'inizio della stagione fredda. Pulire con cura la ventola con un pennello o una piccola spazzola.

Pulizia della lastra trasparente (Trumatic S 5002, rivestimento fuoco camino)

Pulire la lastra trasparente con acqua tiepida con l'aggiunta di un detergente neutro. A questo proposito, utilizzare una spugna morbida, un panno di lana o pelle per cristalli. Non impiegare mai oggetti affilati o solventi per rimuovere macchie.

Indicazioni particolari

1. Durante il funzionamento della stufa con camino a tetto – in particolare durante la marcia – è assolutamente necessario il tiraggio T3 (n° art. 30700-03) che deve rimanere libero nel flusso d'aria. All'occorrenza deve essere installata una prolunga per camino AKV (n° art. 30010-20800). Assicurare quest'ultima con una vite.



Nell'ambito delle diverse condizioni di consegna dei veicoli, il costruttore del camper o l'installatore della stufa è tenuto a stabilire, eventualmente insieme a Truma e mediante giri di prova, la combinazione ottimale tra tiraggio e prolunghe. A seconda del tipo di veicolo e delle strutture dei tetti, può essere necessario il tiraggio T1 (n° art. 30700-01) oppure T2 (n° art. 30700-02).

Le strutture dei tetti e i bagagli stivati intorno al camino dei gas di scarico disturbano il funzionamento della stufa, in particolare durante la marcia. **Può così verificarsi un ritorno di fiamma con conseguenti danneggiamenti della stufa e del veicolo.** In questi casi, occorre utilizzare ulteriori prolunghe del camino, in modo che il tiraggio sporga di almeno 10 cm dagli oggetti. In caso di mancata osservanza di tali indicazioni, decliniamo qualsiasi responsabilità per i danni insorti a carico della stufa e del veicolo.

2. Nel caso in cui il pianale del veicolo sia trattato con **protettivo sottoscocca,** il bocchettone di aspirazione dell'aria di combustione, posto sotto il camper, deve essere coperto in modo tale che la nebulizzazione degli spruzzi non causi danni al funzionamento della stufa. A lavoro eseguito, togliere di nuovo le protezioni.

3. In casi speciali si possono verificare **infiltrazioni di polvere** ecc. In tali casi suggeriamo l'applicazione di un kit di guarnizioni Trumatic S 3002 (P): n° art. 30030-89800, Trumatic S 5002: n° art. 30050-32700).

Smaltimento

La stufa a gas liquido deve essere smaltita in conformità alle disposizioni amministrative in vigore nel rispettivo paese d'utilizzo. Rispettare le leggi e le normative nazionali (in Germania, ad esempio, la legge sulla rottamazione di veicoli usati).

Negli altri paesi, osservare le rispettive disposizioni in vigore.

Dati tecnici

rilevati secondo EN 624 o le condizioni di prova di Truma

Trumatic S 3002 (P), S 5002

Tipo di gas
gas liquido (propano / butano)
Pressione di esercizio
30 mbar (ved. targhetta di fabbrica)
Potenza calorifica nominale
S 3002 (P): 3400 W
S 5002: 5500 W
Consumo di gas
S 3002 (P): 30 – 280 g/h
S 5002: 60 – 480 g/h
Tensione di esercizio
1,5 V
Corrente assorbita
50 mA (accessione)
0,01 mA (controllo)
Peso
S 3002 (P): 9,8 kg (senza ventilatore)
S 5002: 17,5 kg (senza ventilatore)
S 5002 con rivestimento fuoco camino:
ca. 19,5 kg (senza ventilatore)

Rivestimento fuoco camino

Tensione di esercizio
12 V (CC / CA)
Corrente assorbita con acustica
0,65 A (CC) / 0,91 A (CA)
Corrente assorbita senza acustica
0,63 A (CC) / 0,90 A (CA)
Fusibile
1,25 AT – ritardato –
Peso
ca. 5,2 kg

Dichiarazione di conformità
La stufa Trumatic S è stata testata dal DVGW e soddisfa i requisiti della direttiva sugli apparecchi a gas (90/396/CEE) e delle direttive CE covigenti. Per i paesi comunitari è disponibile il numero di identificazione CE
S 3002 (P): CE-0085AP0325
S 5002: CE-0085AP0326

La stufa soddisfa i requisiti della Direttiva sugli apparecchi per riscaldamento 2001/56/CE e delle relative integrazioni 2004/78/CE e 2006/119/CE e reca il numero di omologazione
S 3002 (P): e1 00 0140
S 5002: e1 00 0141

La stufa soddisfa i requisiti della Direttiva sulla soppressione di disturbi radioelettrici provocati dai motori ad accensione comandata dei veicoli a motore 72/245/CEE e delle relative integrazioni 2004/104/CE, 2005/83/CE e 2006/28/CE e reca il numero di omologazione:
e1 03 2603

La stufa soddisfa la Direttiva EMC 2004/108/CE e la direttiva sulla bassa tensione 2006/95/CE.

La stufa è conforme alla Direttiva per i Veicoli fuori uso 2000/53/CE.

CE 0085

Il produttore si riserva la facoltà di apportare modifiche tecniche!

Dichiarazione di garanzia della Casa Truma

1. Evento di garanzia

La Casa riconosce la garanzia per guasti dell´apparecchio, dovuti a difetti di materiale o di produzione. Restano inalterati i diritti di garanzia legali da far eventualmente valere nei confronti del venditore.

Non si presta alcuna garanzia
– in caso di pezzi soggetti ad usura e in caso di logoramento naturale dovuto all´uso,
– in seguito all´impiego di pezzi non originali Truma negli apparecchi,
– in caso di utilizzo di regolatori di pressione del gas per danni a causa di sostanze estranee (ad es. oli, emollienti) nel gas,
– a seguito dell´inosservanza delle istruzioni d´uso e di montaggio Truma,
– a seguito di un utilizzo improprio,
– a seguito di un imballaggio per il trasporto improprio.

2. Campo di applicazione della garanzia

La garanzia vale per difetti di cui alla cifra 1, che si verificano nel giro di 24 mesi dalla stipulazione del contratto di acquisto tra il venditore e il consumatore finale. Il costruttore rimedierà a tali guasti riparandoli, ma potrà decidere se effettuare una riparazione o una sostituzione. Nel caso in cui il costruttore decida di prestare garanzia, il periodo di garanzia, relativamente al pezzo riparato o sostituito, non avrà inizio dal momento della riparazione o sostituzione, bensì sarà valido il vecchio periodo di garanzia. Si e-scludono ulteriori rivendicazioni, in particolare richieste di risarcimento danni da parte dell´acquirente o terzi. Restano salve le norme della legge sulla responsabilità di prodotto.

I costi del servizio di assistenza Truma, intervenuto per eliminare il difetto in garanzia, – in particolar modo i costi di trasporto, di percorso, di lavoro e di materiale – vanno a carico della Casa, se il servizio di assistenza interviene all´interno del territorio federale. Gli interventi del servizio di assistenza clienti all´estero non sono coperti dalla garanzia.

Eventuali costi aggiuntivi, dovuti a condizioni difficili di smontaggio e di montaggio dell´apparecchio, es. smontaggio di parti di mobili e di carrozzeria, non possono essere riconosciuti in garanzia.

3. Rivalsa del diritto di garanzia

L'indirizzo del produttore è il seguente:
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Wernher-von-Braun-Straße 12
85640 Putzbrunn, Germania

In caso di guasti occorre rivolgersi, in linea di principio, al centro di assistenza Truma; negli altri paesi, sono disponibili i rispettivi partner per l´assistenza (v. opuscolo centri di assistenza Truma o il sito www.truma.com). I reclami devono essere descritti con precisione. Devono inoltre essere indicati il numero di serie dell'apparecchio e la data di acquisto.

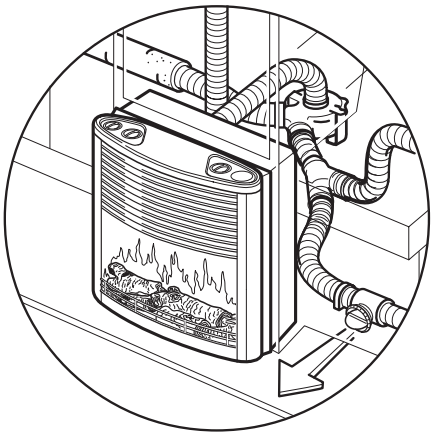
Perché il costruttore possa verificare se sussiste il diritto alla garanzia, il consumatore finale dovrà farsi carico a proprio rischio del trasporto o della spedizione dell´apparecchio presso il costruttore stesso. Per danni su radiatori (scambiatori di calore) inviare anche il regolatore per la pressione del gas.

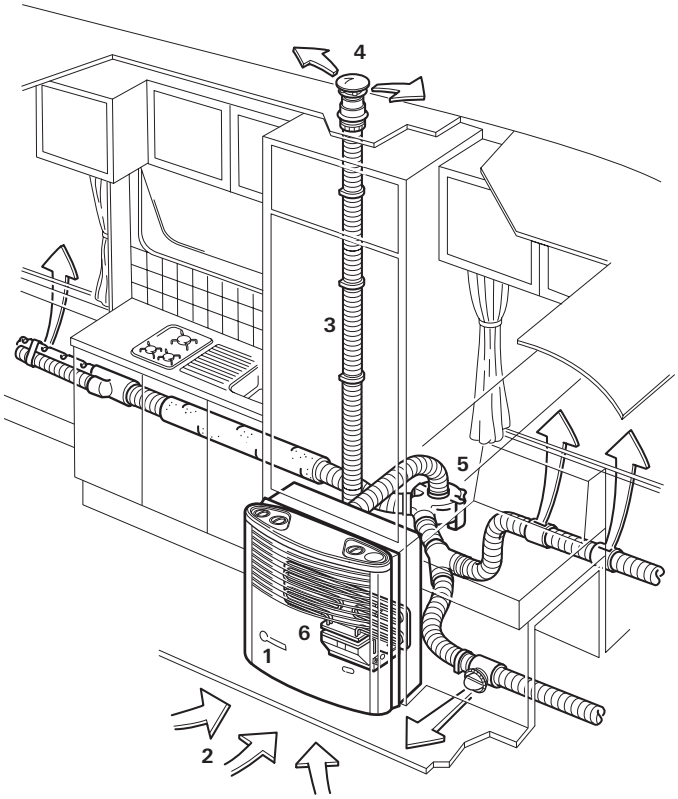
Per condizionatori:
per evitare danni dovuti al trasporto, l'apparecchio deve essere spedito soltanto previo accordi con il centro di assistenza Truma in Germania o con il rispettivo partner di assistenza autorizzato. Altrimenti, tutti i rischi dovuti ad eventuali danni di trasporto, sono completamente a carico dello spedizioniere.

In caso di recapito presso lo stabilimento la spedizione dovrà avvenire come merce. Se si presta garanzia, lo stabilimento soster-rà i costi di trasporto ovvero i costi di invio e della spedizione di ritorno. Se l´evento di garanzia non si verifica, la Casa trasmette al cliente una segnalazione specifica, indicando i costi di riparazione che la Casa non si assume; in tal caso anche i costi di trasporto vanno a carico del cliente.

1 Vloeibaargaskachel Trumatic S
2 Toevoer van verbrandingslucht
3 Rookgasafvoerbuis met beschermingbuis
4 Schoorsteen voor rookgasafvoer
5 Trumavent-ventilator en comfortpakket met Airmix (voor verdeling van warme lucht) – als extra verkrijgbaar
6 Truma Ultraheat (Elektrische Bijverwarming 230 V) – als extra verkrijgbaar

Ommanteling Haardvuur (alleen Trumatic S 5002)





Veiligheidsaanwijzingen

Een open dakraam / hefdak in de omgeving van de schoorsteen voor de rookgasafvoer levert gevaar voor binnenkomen van afvoergas in het voertuig. Gebruik de verwarming alleen bij een gesloten dakraam / hefdak.

Voor de werking van gasregelaars, gastoestellen resp. gasinstallaties, is het gebruik van staande gasflessen waaruit gas in **gasvormige toestand wordt genomen** verplicht voorgeschreven. Gasflessen waaruit gas in vloeibare toestand wordt genomen (bijv. voor heftrucks) zijn voor de werking verboden, omdat zij tot beschadiging van de gasinstallatie leiden.

Bij lekken in de gasinstallatie of wanneer een gasreuk wordt waargenomen:

– alle open vlammen blussen
– niet roken
– de apparate uitschakelen
– sluit de gasfles
– ramen en deuren openen
– zet geen elektrische apparaten aan
– laat de hele installatie door een vakbekwaam monteur controlen!

Reparaties mogen alleen door vakbekwame monteurs worden uitgevoerd!

Na elke demontage van de rookgasafvoerbuis moet een nieuwe O-ring gemonteerd worden!

Garantie en claims i.v.m. aansprakelijkheid komen in onderstaande gevallen te vervallen:

– veranderingen aan het apparaat (met inbegrip van toebehoren),
– veranderingen aan de afvoer van de uitlaatgassen en aan de schoorsteen,
– gebruik van andere dan originele Truma-onderdelen als vervangende onderdelen of toebehoren,
– het niet opvolgen van de montage- en gebruiksaanwijzing.

Bovendien vervalt hierdoor de gebruikstoelating voor het apparaat en in sommige landen ook voor het voertuig.

De bedrijfsdruk voor de gastoevoer, 30 mbar, moet gelijk zijn aan de bedrijfsdruk van het apparaat (zie typeplaat).

Generatorgasinstallaties moeten voldoen aan de technische en administratieve voorschriften van het betreffende land van gebruik (b.v. EN 1949 voor voertuigen). Nationale voorschriften en regelingen (in Duitsland b.v. het DVGW-werkblad G 607) moeten in acht genomen worden.

Het testen van de gasinrichting moet in Duitsland elke 2 jaar door een vakman (DVFG, TÜV, DEKRA) worden uitgevoerd. Dit moet op het desbetreffende keuringscertificaat (G 607) worden aangegeven.

De voertuigeigenaar moet opdracht geven voor de keuring en is hiervoor dus verantwoordelijk.

Generatorgastoestellen mogen bij het tanken, in parkeergarages, garages of op veerboten niet gebruikt worden.

Bij de eerste ingebruikname van een fabrieknieuw apparaat (en na een langere stilstand) kan zich kort een lichte rook – en geurontwikkeling voordoen. Het is raadzaam het apparaat direct met de hoogste temperatuurinstelling te laten branden en voor een goede beluchting van de ruimte te zorgen.

Een abnormaal brandergeraas of een afblazende vlam duidt op een defecte regelaar. Laat deze regelaar in dat geval nakijken.

Voorwerpen die gevoelig zijn voor warmte (bijv. spuitbussen) mogen niet in het inbouwframe van de verwarming worden opgeborgen omdat het hier eventueel tot verhoogde temperaturen kan komen.

Voor de gasinstallatie mogen uitsluitend drukregelaars conform EN 12864 (in voertuigen) met een vaste uitgangsdruk van 30 mbar gebruikt worden. De doorstromingssnelheid van de drukregelaar moet ten minste overeenstemmen met het maximum verbruik van alle door de installatiefabrikant ingebouwde toestellen.

Voor voertuigen raden wij de Truma gasdrukregelinstallaties SecuMotion / MonoControl CS en voor de tweeflessengasinstallatie de gasdrukregelinstallaties Truma DuoComfort / DuoControl CS aan.

Bij temperaturen rond 0 °C en daaronder moet de gasdrukregelaar resp. de omschakelklep met de regelaarverwarming EisEx gebruikt worden.

Er mogen uitsluitend voor het land van gebruik geschikte regelaaraansluitslangen die voldoen aan de eisen van het land, gebruikt worden. Deze moeten regelmatig gecontroleerd worden op broosheid. Voor gebruik in de winter mogen uitsluitend winterharde speciale slangen gebruikt worden.

Drukregelapparatuur en slangleidingen dienen uiterlijk 10 jaar (bij zakelijk gebruik 8 jaar) na de fabricagedatum door nieuwe te worden vervangen. Hiervoor is de gebruiker verantwoordelijk.

Belangrijke bedieningsvoorschriften

De verwarming Trumatic S 5002 mag niet in campers worden ingebouwd! Inbouw van de verwarming Trumatic S 3002 (P) in campers is toegestaan.

De aanzuiging van de verbrandingslucht onder het voertuig moet vuil- en spatsneeuwvrij worden gehouden. De aanzuigkoker van de kachel mag dan ook niet in het spatbereik van de wielen liggen. Breng eventueel een spatscherm aan.

Voor kamperen in de winter of het hele jaar door adviseren wij de schoorsteenverlengingsset SKV (art.-nr. 30690-00) die op het schoorsteendeel geschroefd kan worden. Deze moet tijdens het rijden verwijderd worden, zodat deze niet verloren kan worden (gevaar voor ongevallen).

In de winter moet voor de inbedrijfstelling van de verwarming de sneeuw van de schoorsteen worden verwijderd.

Als u op een caravan een isoleerdak aanbrengt, moet de rookgasafvoerschoorsteen absoluut door beide daken worden gevoerd. Gebruik hiervoor de schoorsteendoorvoering UEK (art.-nr. 30630-04)!

Mocht de verwarming op standplaatsen met extreme windomstandigheden of bij gebruik in de winter herhaaldelijk uitgaan, dan adviseren wij het gebruik van een schoorsteenverlenging AKV (art.-nr. 30010-20800). Deze moet tijdens het rijden verwijderd worden, zodat deze niet verloren kan worden (gevaar voor ongevallen).

De **warmtewisselaar,** de **afvoerpijp** en alle aansluitingen moeten regelmatig, in elk geval **na zachte ontploffingen** (haperen van de ontsteking), **door een expert gecontroleerd worden.**

De afvoerpijp moet:

– **lekdicht en vast** op de verwarming en op de schoorsteen aangesloten zijn,

– bestaan uit één **(onverlengd)** stuk,

– **zonder vernauwing van de doorsnede** en absoluut **over de hele lengte stijgend** gelegd zijn,

– samen met de overpijp **met meerdere klemmen stevig gemonteerd** zijn.

Er mogen geen voorwerpen op de afvoerpijp gelegd worden, aangezien dit zou kunnen leiden tot beschadigingen.

Verwarmingen met verkeerd gemonteerde of beschadigde afvoerpijp resp. beschadigde warmtewisselaar mogen in geen geval verder gebruikt worden!

De uitblaasopening voor warme lucht mag in geen geval geblokkeerd worden. U mag dan ook in geen geval textiel e.d. voor of op de kachel laten drogen. De oververhitting die hierbij ontstaat, zou de kachel ernstig kunnen beschadigen. Houd brandbare voorwerpen uit de buurt van de kachel! Houd u met het oog op de veiligheid absoluut aan deze voorschriften.

Alsgevolg van de aard van het product wordt tijdens het gebruik de ommanteling heet. De verantwoordelijkheid tegenover derden (in het bijzonder kleuters) ligt bij de gebruiker.

Voor verwarming tijdens het rijden is in richtlijn 2004/78/EG voor campers een veiligheidsafsluitinrichting voorgeschreven.

De gasdrukregelinstallaties Truma SecuMotion / MonoControl CS voldoen aan deze vereiste.

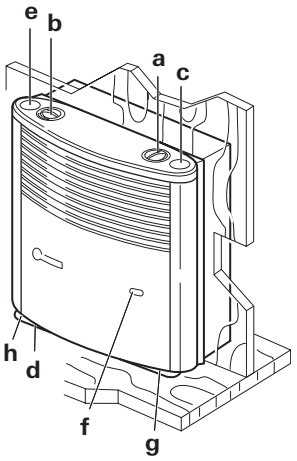
Wanneer **geen** veiligheidsafsluitinrichting (bijv. de gasdrukregelinstallatie Truma SecuMotion / MonoControl CS) geïnstalleerd is, moet de gasfles tijdens het rijden gesloten zijn en moeten **waarschuwingsborden** in de flessenkast en in de buurt van het bedieningspaneel aangebracht worden.

Voor verwarming tijdens het rijden raden wij voor caravans ook een veiligheidsafsluitinrichting aan.

Voor ingebruikname dienen eerst de gebruiksaanwijzing en de „Belangrijke bedieningsvoorschriften" te worden doorgenomen! De voertuigbezitter is ervoor verantwoordelijk dat het apparaat op correcte wijze kan worden bediend.

De bij het apparaat geleverde gele sticker met waarschuwingen voor de gebruiker moet door de inbouwer of de eigenaar van het voertuig op een voor elke gebruiker duidelijk zichtbare plaats in het voertuig worden aangebracht (bijv. op de deur van de klerenkast)! Als u deze sticker niet hebt, moet u die bij Truma aanvragen.

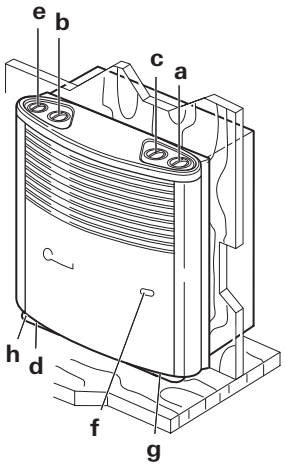
Verwarming Trumatic S 3002 (P)



a = Bedieningshendel (thermostaat)
b = Blinde deksel of geïntegreerd bedieningspaneel voor Trumavent ventilator TEB / TEN
c = Drukontsteker (model Trumatic S 3002 P) of blinde deksel (model Trumatic S 3002)
d = Ontstekingsautomaat met batterijenvak (model Trumatic S 3002)
e = Ontstekingsafstands weergave (toebehoren)
f = Kijkglas voor de waak flam
g = Thermostaatvoeler
h = Typeplaatje (ommanteling verwijderen!)

Bij linkse installatie zijn de onderdelen aan de andere kant te vinden.

Verwarming Trumatic S 5002

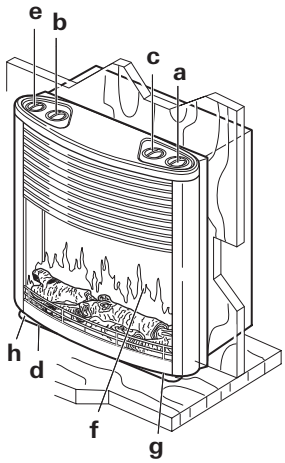


a = Bedieningshendel (thermostaat)
b = Blinde deksel of geïntegreerd bedieningspaneel voor Trumavent-ventilator TEB / TEN
c = Blinde deksel of geïntegreerd bedieningspaneel voor tweede Trumavent ventilator TEB / TEN
d = Ontstekingsautomaat met batterijenvak
e = Ontstekingsafstands weergave (toebehoren)
f = Kijkglas voor de waak flam
g = Thermostaatvoeler
h = Typeplaatje (ommanteling verwijderen!)

Bij linkse installatie zijn de onderdelen aan de andere kant te vinden.

Verwarming Trumatic S 5002 en ommanteling Haardvuur

Het haardvuur en de verwarming Trumatic S 5002 kunnen gecombineerd of onafhankelijk van elkaar in gebruik genomen worden.



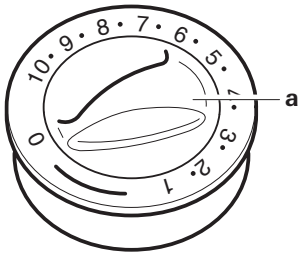
a = Bedieningshendel (thermostaat)
b = Blinde deksel of geïntegreerd bedieningspaneel voor Trumavent ventilator TEB / TEN
c = Blinde deksel of geïntegreerd bedieningspaneel voor tweede Trumavent ventilator TEB / TEN
d = Ontstekingsautomaat met batterijenvak
e = Bedieningsdeel Haardvuur
f = Kijkglas voor de waak flam
g = Thermostaatvoeler
h = Typeplaatje (ommanteling verwijderen!)

Bij linkse installatie zijn de onderdelen aan de andere kant te vinden.

Ingebruikname met drukontsteker (alleen Trumatic S 3002 P)

1. Gasfles en snelsluitkraan in de gastoevoerleiding opendraaien.

2. Draai de bedieningsknop (a) naar de thermostaatstand 1 – 10 en duw de knop helemaal naar beneden. Druk tegelijkertijd de drukontsteking verschillende malen snel na elkaar in tot de waakvlam gaat branden.



3. Houd de bedieningsknop ongeveer 10 seconden ingedrukt om de ontstekingsbeveiliging in te schakelen.

4. Nog 10 seconden door het kijkglas in de gaten houden, of de vlam niet door lucht in de leiding (veroorzaakt door het vervangen van de gasklessen) uitgaat.

⚠ **In geen geval binnen 2 minuten naontsteken, anders bestaat gevaar voor zachte ontploffingen!** Dit geldt ook als een reeds in gebruik zijnde kachel dooft en opnieuw moet worden ontstoken.

Indien de gastoevoerleiding met lucht is gevuld, kan het tot en met twee minutren duren tot het gas ter verbranding beschikbaar staat. Gedurende deze tijd moet de bedieningshendel ingedrukt worden gehouden en moet de drukontsteker continu worden bediend tot de vlam brandt.

5. Om een gelijkmatige en snelle verdeling van warme lucht te creëren alsook een **daling van de oppervlaktetemperatuur** van de verwarming te garanderen, adviseren wij de draaiende Trumavent warmeluchtinstallatie te gebruiken.

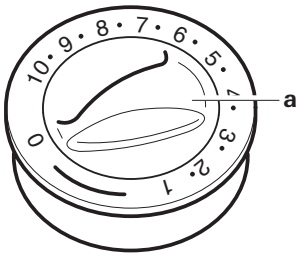
De verwarming Trumatic S 3002 P (met drukontsteker) is zodanig geconstrueerd dat achteraf inbouwen van een ontstekingsautomaat met afstandsdisplay voor ontsteking zonder problemen mogelijk is (uitbreidingsset ZAS, art.-nr. 30040-65700).

Ingebruikname met ontstekingsautomaat (Trumatic S 3002 / S 5002)

Vergewist u zich vóór de eerste ingebruikname dat een batterij is ingelegd (Beschrijving volgens punt „Vervangen van de batterij")!

1. Gasfles en snelsluitkraan in de gastoevoerleiding opendraaien.

2. Draai de bedieningsknop (a) naar de thermostaatstand 1 – 10 en duw de knop helemaal naar beneden. De ontsteking gebeurt automatisch (u hoort dat er vonken worden gemaakt) en stopt wanneer de vlam brandt.



Houd de bedieningsknop ongeveer 10 seconden ingedrukt om de ontstekingsbeveiliging in te schakelen.

Wacht bij storingen minstens 2 minuten om een nieuwe ontsteking te proberen!

Wanneer de vlam opnieuw dooft, vindt gedurende de sluitingstijd van de thermische beveiliging (ongeveer 30 seconden) herontsteking plaats.

Als er geen vlam begint te branden, blijft de ontstekingsautomaat werken tot u de bedieningsknop (a) op „0" instelt.

Indien de gastoevoerleiding luchtgevuld is, kan het tot twee minuten duren, alvorens het gas ter verbranding beschikbaar is. Gedurende deze tijd dient u de bedieningshendel gedrukt te houden tot de vlam brant.

3. Om een gelijkmatige en snelle verdeling van warme lucht te creëren alsook een **daling van de oppervlaktetemperatuur** van de verwarming te garanderen, adviseren wij de draaiende Trumavent warmeluchtinstallatie te gebruiken.

Bij de verwarmingen Trumatic S 3002 en S 5002 (met ontstekingsautomaat) kunnen kan zonder problemen een onstekings-afstandsweergave (e) naderhand worden ingebouwd (art.-nr. 30040-65400).

Wordt de verwarming Trumatic S 5002 gecombineerd met de ommanteling Haardvuur, dan is een afstandsdisplay voor ontsteking niet mogelijk.

Ruimtethermostaat

Een gemiddelde kamertemperatuur van ca. 22 °C bereikt men **zonder gebruik van een ventilator** bij een thermostaatstand van **3 – 5,** wij adviseren om **bij gebruik van een ventilator** een thermostaatstand van **4 – 8** te kiezen.

De precieze thermostaatinstelling moet overeenkomstig de constructie van het voertuig en naar de individuele behoefte aan warmte worden vastgesteld.

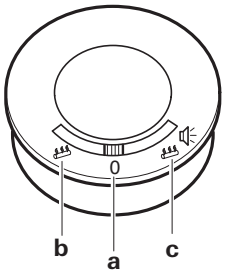
De thermostaatvoeler bevindt zich onder aan de kachel. Houd er rekening mee dat koude tocht, die ontstaat door koelkast-beluchtingsroosters, deurkieren, enz., en hoogpolige tapijten de thermostaat nadelig beïnvloeden. Deze storende omstandigheden moeten in elk geval worden vermeden, omdat anders geen adequate temperatuurregeling mogelijk is.

Uitschakelen

Zet u de bedieningshendel van de verwarming op „0" (de ontstekingsautomaat wordt daarmee gelijktijdig uitgeschakeld).

Wordt het toestel langere tijd niet benut, is het raadzaam de snelsluitklep in de gastoevoerleiding en in de gasfles te sluiten.

Bedieningsdeel Haardvuur (alleen Trumatic S 5002)



a = „Uit"
(geen vlammensimulatie, geen geluid)
b = Vlammensimulatie zonder geluid
c = Vlammensimulatie met geluid
(alleen vlammensimulatie bij variant zonder geluid)

Ingebruikname

Bedieningsdeelschakelaar instellen op (b) vlammensimulatie zonder geluid of (c) vlammensimulatie met geluid.

Onderhoud

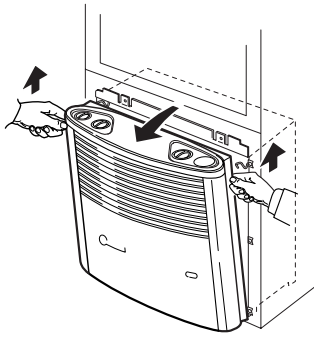
In Duitsland moet bij storingen in principe het Truma servicecentrum worden gewaarschuwd; in andere landen staan de bestaande servicepartners tot uw beschikking (zie Truma Serviceblad of www.truma.com).

Let op: Ondanks zorgvuldige fabricage kan de verwarming scherpkantige onderdelen onthouden. Maak derhalve bij onderhouds- en reinigingswerkzaamheden steeds gebruik van veiligheidshandschoenen!

Door het risico van een statische oplading kan de elektronica beschadigd worden. Reparaties mogen alleen door vakbekwame monteurs worden uitgevoerd!

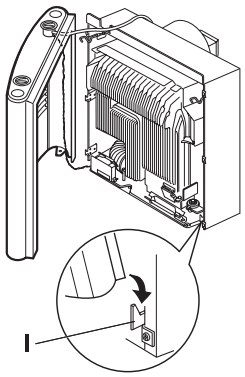
Ommanteling demonteren

Trekt u de ommanteling boven naar voren, drukt u de borgveren zijwaarts omhoog en klapt u de ommanteling naar voren. (Bij beperkte ruimte de bekleding boven naar voren trekken, dan optillen tot de ommanteling vrij ligt en dan verwijderen.)



Daarna de ommanteling tegen de zijkant wegzetten, zodat eventuele aansluitkabels (b.v. voor de piëzo-ontsteker, voor de warme-luchtventilator alsmede voor de ontstekingscontrolelamp of het haardvuur) niet losgetrokken hoeven te worden.

Ter montage de ommanteling op de onderste bevestigingsclip (I) zetten. De bedieningsstang van beneden in de bus inbrengen en de ommanteling boven laten vastklikken.



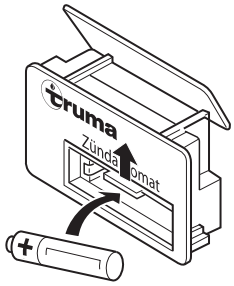
Alleen Trumatic S 3002 (P)
Bedieningshendel van boven zo aansluiten dat de pijl in richting „0"-stand wijst.

Batterij van de ontstekingsautomaat wisselen

Indien er geen onstekingsvonken te horen zijn of enkel in tijdafstanden van meer dan één seconde (resp. als het controlelampje „e" – toebehoren – niet knippert), moet de batterij worden vervangen.

Vervangt u de batterij enkel bij uitgeschakelde verwarming. Vóór begin van ieder nieuw stookseizoen een nieuwe batterij gebruiken! Oude batterij correct afvoeren!

Verwijdert u de ommanteling van de verwarming, schuift u de afdekking van het batterijvak naar boven en vervangt u de batterij. Let u op de plus- en minpool. Vervolgens het batterijvak weer sluiten.



Gebruik alleen hittebestendige (+70 °C) en lekvrije Mignonbatterij (LR 6, AA, AM 3, art.-nr. 30030-99200). Andere batterijen kunnen storingen veroorzaken!

Vóór het vernietigen van de ontstekingsautomaat absoluut de batterij verwijderen en correct afvoeren!

Reiniging (alleen bij uitgeschakeld toestel!)

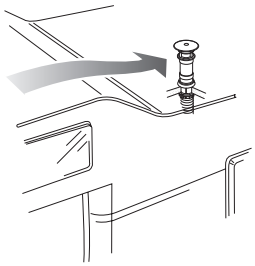
Het is raadzaam, ten minste één keer per jaar vóór begin van het verwarmingsseizoen de stof die zich op de warmtewisselaar, op de bodemplaat en aan het schoepenrad van de Trumavent-warmeluchtinstallatie verzamelt, te verwijderen. Het schoepenrad voorzichtig met een kwast of met een kleine borstel reinigen.

Schoonmaken van het venster (Trumatic S 5002, ommanteling Haardvuur)

Het venster met lauwwarm water, waaraan een neutraal schoonmaakmiddel toegevoegd is, schoonmaken. Gebruik daarbij een zachte spons, een wollen doek of een zeem. Gebruik nooit scherpe voorwerpen of oplosmiddelen om vlekken te verwijderen.

Bijzondere opmerkingen

1. Bij gebruik van de verwarming met dakschoorsteen – met name tijdens het rijden – is absoluut het schoorsteenopzetstuk T3 (art.-nr. 30700-03) **noodzakelijk,** dat vrij in de luchtstroom moet liggen. Eventueel moet bovendien een schoorsteenverlenging AKV (art.-nr. 30010-20800) gemonteerd worden. Deze moet met een schroef geborgd worden.



De camperfabrikant resp. inbouwfirma van de verwarming moet de combinatie van schoorsteenopzetstuk en evt. verlengingen bij de afzonderlijke leveringstoestanden van de voertuigen vaststellen middels proefritten en evt. met Truma afstemmen. Afhankelijk van het voertuigtype en van de dakopbouw kan het schoorsteenopzetstuk T1 (art.-nr. 30700-01) of T2 (art.-nr. 30700-02) noodzakelijk zijn.

Dakopbouwen en bagage die zich in de buurt van de rookgasafvoerschoorsteen bevinden, storen de werking van de kachel, vooral tijdens het rijden. **De vlam kan hierdoor terugslaan en schade aan zowel de kachel als het voertuig veroorzaken.** In deze gevallen moeten extra schoorsteenverlengingen worden gebruikt om ervoor te zorgen dat het schoorsteenopzetstuk minstens 10 cm boven de omringende voorwerpen uitsteekt. Als u deze instructies niet volgt, vervalt elke aanspraak op garantie in geval van schade aan de kachel of het voertuig.

2. Indien de voertuigbodem voorzien wordt van **undercoating,** moet de onder de wagen aanwezige verbrandingsluchttoevoeropening worden bedekt, opdat de onstane spuitnevel niet tot functiestoringen van de verwarmingsinstallatie leidt. Na beëindiging van de werkzaamheden de afdekking weer verwijderen.

3. Het kan in speciale situaties gebeuren dat er **stof e.d. in de verwarmingsinstallatie terecht komt.** In dat geval raden wij u aan een afdichtingsset te monteren Trumatic S 3002 (P): art.-nr. 30030-89800, Trumatic S 5002: art.-nr. 30050-32700).

Afvalverwerking

De gaskachel moet volgens de bepalingen van overheidswege van het desbetreffende land worden afgevoerd. Nationale voorschriften en wetten (in Duitsland is dit bijv. de Altfahrzeug-Verordnung) moeten in acht worden genomen.

In andere landen moeten de daar geldende voorschriften in acht worden genomen.

Technische gegevens

vastgesteld conform EN 624 resp. Truma keuringsvoorwaarden

Trumatic S 3002 (P), S 5002

Gassoort
Vloeibaar gas (propaan / butaan)
Bedrijfsdruk
30 mbar (zie typeplaatje)
Nominaal verwarmingsvermogen
S 3002 (P): 3400 W
S 5002: 5500 W
Gasverbruik
S 3002 (P): 30 – 280 g/h
S 5002: 60 – 480 g/h
Bedrijfsspanning
1,5 V
Stroomopname
50 mA (ontsteken)
0,01 mA (controleren)
Gewicht
S 3002 (P): 9,8 kg (zonder ventilator)
S 5002: 17,5 kg (zonder ventilator)
S 5002 met ommanteling Haardvuur:
ca. 19,5 kg (zonder ventilator)

Ommanteling Haardvuur

Werkspanning
12 V (DC / AC)
Opgenomen stroom met geluid
0,65 A (DC) / 0,91 A (AC)
Opgenomen stroom zonder geluid
0,63 A (DC) / 0,90 A (AC)
Zekering
1,25 AT – traag –
Gewicht
ca. 5,2 kg

Conformiteitsverklaring
De Trumatic S is door de DVGW gekeurd en voldoet aan de gastoestel-richtlijn (90/396/EEG) alsmede aan de tevens geldende EG-richtlijnen. Voor EU-landen is het CE-product-identificatienummer beschikbaar
S 3002 (P): CE-0085AP0325
S 5002: CE-0085AP0326

De verwarming voldoet aan de verwarmingsrichtlijn 2001/56/EG met supplementen 2004/78/EG en 2006/119/EG en draagt het typekeuringsnummer
S 3002 (P): e1 00 0140
S 5002: e1 00 0141

De verwarming voldoet aan de richtlijn voor radiostoring van motorvoertuigmotoren 72/245/EEG met de aanvullingen 2004/104/EG, 2005/83/EG en 2006/28/EG en draagt het typegoedkeuringsnummer:
e1 03 2603

De verwarming voldoet aan de EMC-richtlijn 2004/108/EG en de laagspanningsrichtlijn 2006/95/EG.

De verwarming voldoet aan de richtlijn voor oude voertuigen 2000/53/EG.

CE 0085

Technische wijzigingen voorbehouden!

Garantieverklaring van de fabrikant Truma

1. Gevallen waarin op garantie aanspraak kan worden gemaakt

De fabrikant biedt garantie voor defecten aan het toestel die worden veroorzaakt door materiaal- of fabricagefouten. Daarnaast blijven ook de bij de wet bepaalde voorwaarden voor aanspraak op garantie van kracht.

Er kan geen aanspraak op de garantie worden gemaakt
– voor aan slijtage onderhevige onderdelen en natuurlijke slijtage,
– bij gebruik van andere dan originele Truma onderdelen in de apparaten,
– bij gasdrukregelaars die schade opgelopen hebben door vreemde stoffen (bijv. oliën, weekmakers) in het gas,
– indien de inbouw- en gebruiksaanwijzingen van Truma niet werden aangehouden,
– als gevolg van ondeskundig gebruik,
– als gevolg van een ondeskundige transportverpakking.

2. Omvang van de garantie

De garantie geldt voor defecten in de zin van punt 1, die binnen de 24 maanden na het sluiten van de verkoop-overenkomst tussen de verkoper en de eindgebruiker onstaan. De fabrikant zal dergelijke gebreken alsnog verhelpen, d.w.z. naar eigen keuze herstellen of voor een vervangende levering zorgdragen. Indien de fabrikant dit onder garantie verhelpt, begint de garantietermijn voor het gerepareerde of vervangen onderdeel niet opnieuw, maar valt het verder onder de oude garantietermijn. Andere aanspraken, met name vervanging bij schade voor de koper of derden is uitgesloten. De voorschriften van de wet op produkt-aansprakelijheid blijven onverminderd gelden.

De kosten voor het beroep dat op de eigen service-afdeling van Truma wordt gedaan om een defect te herstellen dat onder de garantie valt, met name transport-, verplaatsings-, arbeids- en materiaalkosten, worden door de fabrikant gedragen, als de service-afdeling in Duitsland wordt ingezet. Werkzaamheden van de afdeling klantenservice in andere landen vallen niet onder de garantie.

Bijkomende kosten voor extra in- en uitbouwwerkzaamheden aan het toestel (bijv. demontage van meubel- of carrosserie-onderdelen) vallen niet onder de garantie.

3. Indienen van garantieclaim

Het adres van de fabrikant luidt:
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Wernher-von-Braun-Straße 12
85640 Putzbrunn, Duitsland

Bij storingen kunt u zich tot het Truma Servicecentrum wenden of tot een van onze erkende servicepartners (zie Truma Serviceblad of www.truma.com). Omschrijf uw klacht(en) gedetailleerd en vermeld het serienummer van het toestel en de aankoopdatum.

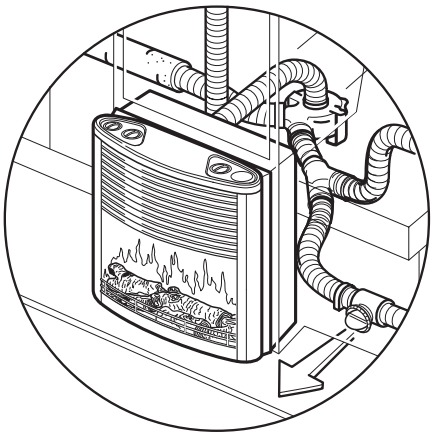
Om de fabrikant in staat te stellen te controleren of er sprake is van een geval dat onder de garantie valt, moet de consument het toestel op zijn risico naar de fabrikant / servicepartner brengen of naar hem opsturen. Bij schade aan de warmtewisselaar moet ook de gebruikte gasdrukregelaar meegestuurd worden.

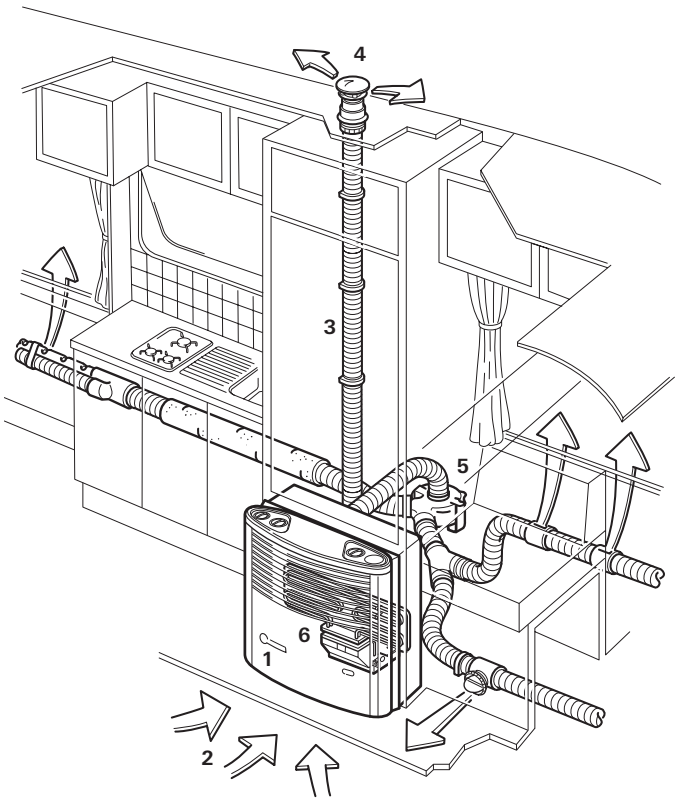
Bij airconditioningtoestellen:
Om transportschade te vermijden, mag het toestel alleen na overleg met het Truma Servicecentrum Duitsland of de erkende servicepartner verstuurd worden. Anders draagt de verzender het risico voor eventuele transportschade.

Bij opsturen naar de fabriek dient het toestel als vrachtgoed verzonden te worden. Indien het geval onder de garantie valt, draagt de fabriek de transportkosten resp. kosten van opsturen en terugsturen. Als niet op garantie aanspraak kan worden gemaakt, informeert de fabrikant de klant hierover en geeft aan welke kosten niet voor rekening van de fabrikant zijn. Bovendien zijn in dit geval de verzendkosten voor rekening van de klant.

1 Gasovn til flydende gas Trumatic S
2 Forbrændingslufttilførsel
3 Aftræksrør med overrør
4 Skorsten
5 Trumavent-blæser og komfortpakke med Airmix (til varmluftfordeling) – efter ønske
6 Truma Ultraheat (Ekstra el-varmeapparat 230 V) – efter ønske

Kaminild-beklædning (kun Trumatic S 5002)





Sikkerhedsanvisninger

Et åbnet tagvindue / hævetag i nærheden af skorstenen indebærer fare for, at der trænger røggas ind i køretøjet. Varmeovnen må kun bruges ved lukket tagvindue / løftetag.

Til drift af gasregulatorer, gasapparater og gasanlæg skal man anvende stående gasflasker, hvor gassen **tilføres fra gasfasen.** Gasflasker, hvor gassen tilføres fra flydende fase (f.eks. til gaffeltrucks), er ikke tilladt, da de kan medføre beskadigelse af gasanlægget.

Ved utætheder i gasanlægget hhv. gaslugt:

– sluk for al åben ild
– rygning forbudt
– der slukkes for apparater
– der lukkes for gasflasken
– åbn vinduer od døre
– elektriske kontakter må ikke benyttes
– hele anlægget kontrolleres af en fagmand!

Reparationer må kun udføres af fagfolk!

Der skal monteres en ny O-ring efter hver demontering af skorstensrøret!

Garantien bortfalder og producenten fralægger sig ethvert ansvar:

– ved ændring af apparatet (inklusiv tilbehør),
– ved ændring af forbrændingsgasudtag og skorsten,
– hvis der ikke anvendes originale Truma-dele som reservedele og tilbehør,
– hvis monterings- og brugsanvisningen ikke følges.

Bovendien vervalt hierdoor de gebruikstoelating voor het apparaat en in sommige landen ook voor het voertuig.

Gastilførslens driftstryk, 30 mbar, skal stemme overens med apparatets driftstryk (se typeskiltet).

Flaskegasanlægget skal leve op til de tekniske og administrative bestemmelser i det pågældende anvendelsesland (f.eks. EN 1949 for køretøjer). De nationale forskrifter og direktiver (i Tyskland f.eks. DVGW-Arbeitsblatt G 607) skal altid overholdes.

I Tyskland skal gasanlægget kontrolleres hvert 2. år af en flaskegas-sagkyndig (DVFG, TÜV, DEKRA). Dette skal bekræftes iht. de respektive testcertifikater (G 607).

Indehaveren af fartøjet er ansvarlig for, at kontrollen udføres.

Flaskegasapparater må ikke anvendes under tankning, i parkeringshuse, garager eller på færger.

Første gang et fabriksnyt apparat anvendes (hhv. efter længere stilstandstid) kan der i kort tid forekomme en let røg- og lugtudvikling. Så er det en god idé at lade ovnen brænde med fuld styrke og sørge for, at rummet ventileres godt.

Hvis der forekommer unormal brænderstøj eller en ujævnt brændende flamme, kan dette skyldes en regulatorfejl, hvorfor det vil være nødvendigt at lade regulatoren efterse.

Varmefølsomme genstande (f.eks. spraydåser) må ikke anbringes i ovnens montageboks, da der her evt. kan opstå forhøjede temperaturer.

Til gasanlægget må der iht. EN 12864 (i køretøjer) kun anvendes trykreguleringer med et fast udgangstryk på 30 mbar. Trykreguleringens flow skal min. svare til det samlede maks. forbrug for de af anlægsproducenten installerede apparater.

Til køretøjer anbefaler vi Truma gastryksreguleringsanlæg SecuMotion / MonoControl CS samt gastryksreguleringsanlæg Truma DuoComfort / DuoControl CS til toflaske-gasanlæg.

Ved temperaturer omkring 0 °C og derunder bør gastrykregulatoren eller skifteventilen anvendes sammen med regulatoropvarmningen EisEx.

Til regulatoren må der kun anvendes tilslutningsslanger, der overholder anvendelseslandets krav. Slangerne skal jævnligt undersøges for lækage. Der bør anvendes specialslanger til drift om vinteren.

Trykreguleringsapparater og slanger skal udskiftes senest 10 år efter produktionsdato (ved kommerciel anvendelse efter 8 år). Brugeren har ansvaret for dette.

Vigtige betjeningsanvisninger

Varmeovnen Trumatic S 5002 må ikke monteres i autocampere! Monteringen af varmeovnen Trumatic S 3002 (P) i autocampere er tilladt.

Indsugningen af forbrændingsluft under køretøjet skal holdes fri for snavs og snesjap. Ovnens indsugningsstuds må derfor ikke placeres, så hjulene kan sprøjte på den, evt. kan der monteres en afskærmning.

Til vintercamping og fast camping anbefaler vi skorstensforlængersæt SKV (art.-nr. 30690-00), der kan skrues fast på skorstensdelen. Sættet skal tages af under kørslen, så man ikke mister det (fare for uheld).

Om vinteren skal sneen altid fjernes fra skorstenshætten, før varmeanlægget tages i brug.

Hvis der monteres et halvtag ovenpå campingvognen, skal skorstenen absolut føres igennem halvtaget. Hertil skal De bruge skorstensgennemføring UEK (art.-nr. 30630-04)!

Hvis varmeovnen på steder med ekstreme vindforhold eller ved brug om vinteren går ud gentagne gange, anbefaler vi brugen af skorstensforlængelsen AKV (art.-nr. 30010-20800). Denne skal tages af under kørslen, så man ikke mister den (fare for uheld).

Varmeveksleren, forbrændingsgasrøret og alle tilslutninger skal **kontrolleres** regelmæssigt **af en fagmand,** i hvert fald **efter hurtig forbrænding** (fejltænding).

Forbrændingsgasrøret skal:

– være tilsluttet **tæt og fast** til varmeovnen og skorstenen,

– være i ét stykke **(ikke forlænget),**

– være monteret **uden tværsnitsindsnævring** og **så det i hele længden peger opad,**

– sammen med overrøret være **fast monteret med flere spændebånd.**

Der må ikke lægges genstande på forbrændingsgasrøret, da dette kan resultere i beskadigelser.

Varmeovne med forkert monteret eller beskadiget forbrændingsgasrør eller beskadiget varmeveksler må ikke længere tages i brug!

Ovnens varmlufts-udgang må under ingen omstændigheder blokeres. Derfor må man ikke hænge tøj eller andet til tørre foran eller på ovnen. En sådan forkert anvendelse kan føre til over-opvarmning af ovnen og dermed til betydelig beskadigelse. Ingen brændbare genstande må komme i nærheden af ovnen! Derved sætter De Deres egen sikkerhed på spil.

Pga. konstruktionen bliver varmeanlæggets beklædning varm under drift. Det er brugeres pligt at drage fornøden omhu over for tredjepart (især mindre børn).

Til opvarmning under kørsel skal der iht. direktiv 2004/78/EF i motorcampingvogne anvendes en sikkerhedsspærreanordning.

Gastryksreguleringsanlæg Truma SecuMotion / MonoControl CS opfylder dette krav.

Er der **ikke** installeret en sikkerhedsspærreanordning (fx gastryksreguleringsanlæg Truma SecuMotion / MonoControl CS), skal gasflasken være lukket under kørsel og der skal anbringes **henvisningsskilte** i flaskeskabet og i nærheden af betjeningsdelen.

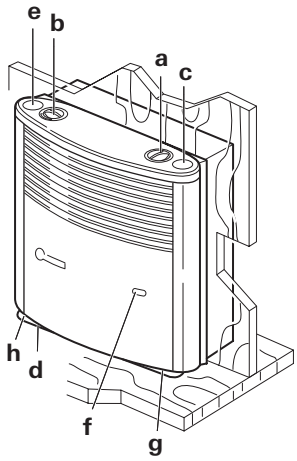
Til opvarmning under kørsel i campingvogne anbefaler vi af sikkerhedsmæssige årsager ligeledes sikkerhedspærreanordningen.

Brugsanvisning

Læs altid brugsanvisningen og »Vigtige betjeningsanvisninger«, før anlægget tages i brug! Ejeren af køretøjet er ansvarlig for, at apparatet bruges på en korrekt måde.

Det gule mærkat med advarselsanvisninger, som følger med ovnen, skal af montøren eller køretøjets indehaver placeres på et for brugeren let synligt sted på køretøjet (f.eks. på klædeskabsdøren)! Hvis mærkatet mangler, kan det rekvireres hos Truma.

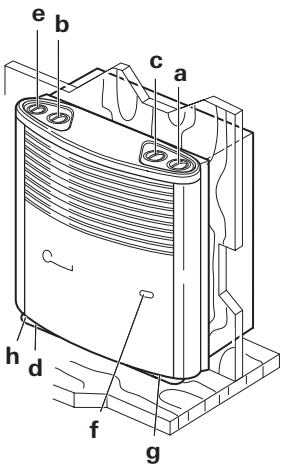
Varmeovn Trumatic S 3002 (P)



a = Betjeningsgreb (Termostat)
b = Blinddæksel eller integreret betjeningsdel til Trumavent blæser TEB / TEN
c = Manuel tænding (model Trumatic S 3002 P) eller blinddæksel (model Trumatic S 3002)
d = Tændingsautomat med batterirum (model Trumatic S 3002)
e = Tændings-fjernvisning (Tilbehør)
f = Rude til overvågning af flammen
g = Termostatføler
h = Typeskilt (Beklædningen aftages!)

Ved venstremontering er delene monteret i den modsatte side.

Varmeovn Trumatic S 5002

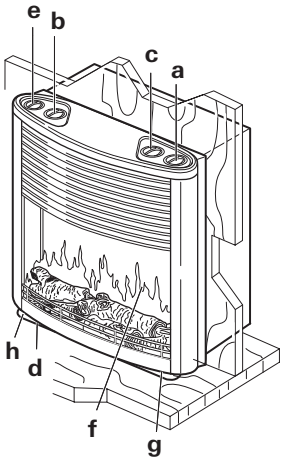


a = Betjeningsgreb (Termostat)
b = Blinddæksel eller integreret betjeningsdel til Trumavent blæser TEB / TEN
c = Blinddæksel eller integreret betjeningsdel til anden Trumavent blæser TEB / TEN
d = Tændingsautomat med batterirum
e = Tændings-fjernvisning (Tilbehør)
f = Rude til overvågning af flammen
g = Termostatføler
h = Typeskilt (Beklædningen aftages!)

Ved venstremontering er delene monteret i den modsatte side.

Varmeovn Trumatic S 5002 og kaminildbeklædning

Kaminilden og varmeovnen Trumatic S 5002 kan kombineres og benyttes uafhængigt af hinanden.



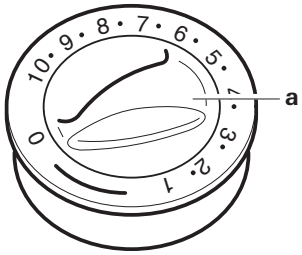
a = Betjeningsgreb (Termostat)
b = Blinddæksel eller integreret betjeningsdel til Trumavent blæser TEB / TEN
c = Blinddæksel eller integreret betjeningsdel til anden Trumavent blæser TEB / TEN
d = Tændingsautomat med batterirum
e = Betjeningsdel kaminild
f = Rude til overvågning af flammen
g = Termostatføler
h = Typeskilt (Beklædningen aftages!)

Ved venstremontering er delene monteret i den modsatte side.

Idrifttagning med tryktænder (kun Trumatic S 3002 P)

1. Gasflaske og lynventil for gastilførsel åbnes.

2. Stil betjeningsgrebet (a) på termostatindstilling 1 – 10 og tryk den ned til anslag. Aktiver samtidig tryktænderen gentagne gange hurtigt efter hinanden, indtil flammen brænder.



3. Hold betjeningsgrebet nede i 10 sekunder, så tændingssikringen aktiveres.

4. Overvåg i yderligere 10 sekunder gennem ruden, at flammen ikke slukker pga. luft i ledningen (forårsaget ved flaskeskift).

Foretag aldrig næste tændingsforsøg, før der er gået 2 minutter, ellers er der fare for hurtig forbrænding! Dette gælder også, hvis en allerede tændt ovn slukker og skal tændes igen.

Såfremt der er luft i gastilførslen, kan det tage op til to minutter, før der er gas klar til forbrænding. I dette tidsrum skal betjeningsgrebet holdes nede, og tryktænderen skal aktiveres uafbrudt, indtil flammen brænder.

5. For at sikre en ensartet og hurtig varmluftfordeling samt en **reducering af overfladetemperaturerne** ved varmeanlægget, anbefaler vi, at anlægget drives med kørende Trumavent varmluftanlæg.

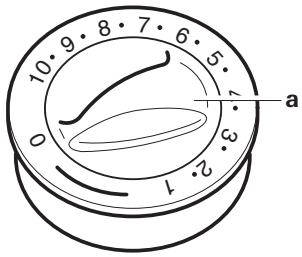
Varmeovnen Trumatic S 3002 P (med manuel tænding) er konstrueret på en sådan måde, at der efterfølgende uden problemer kan monteres en tændingsautomat med tændingsfjernvisning (eftermonteringssæt ZAS, art.-nr. 30040-65700).

Idrifttagning med tændingsautomat (Trumatic S 3002 / S 5002)

Kontrollér, inden første ibrugtagning, at der er ilagt et batteri (Beskrivelse iht. punkt »Skift af batteri«)!

1. Gasflaske og lynventil for gastilførsel åbnes.

2. Stil betjeningsgrebet (a) på termostatindstilling 1 – 10 og tryk den ned til anslag. Tændingen sker automatisk i denne stilling (tændingsgnisterne høres), indtil flammen brænder.



Hold betjeningsgrebet nede i 10 sekunder, så tændings-sikringen aktiveres.

Ved fejl skal man vente to minutter før næste tændingsforsøg!

Hvis flammen slukker igen, sker der automatisk gentændingsforsøg indenfor tændingssikringens lukketid (ca. 30 sekunder).

Hvis det ikke lykkes at tænde, fortsætter tændingsautomaten, indtil betjeningsgrebet (a) drejes til »0«.

Såfremt gastilførselsledningen er fyldt med luft, kan det tage op til to minutter, inden der er gas til forbrænding. I denne tid skal betjeningsgrebet holdes nede, indtil flammen brænder.

3. For at sikre en ensartet og hurtig varmluftfordeling samt en **reducering af overfladetemperaturerne** ved varmeanlægget, anbefaler vi, at anlægget drives med kørende Trumavent varmluftanlæg.

Ovnen Trumatic S 3002 og S 5002 (med tændingsautomat) kan uden problemer forsynes med en tændingsfjernvisning (e – art.-nr. 30040-65400).

Hvis varmeovnen Trumatic S 5002 kombineres med beklædningen kaminild, er tændings-fjernvisning ikke mulig.

Rumtermostat

En mellemhøj rumtemperatur på ca. 22 °C opnås **uden ventilatordrift** med en termostatindstilling på **3 – 5,** for drift **med ventilator** anbefaler vi en termostatindstilling på **4 – 8.**

Den nøjagtige termostatindstilling skal findes i overensstemmelse med køretøjets type og det individuelle varmebehov.

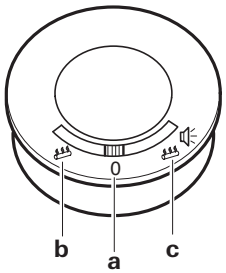
Termostatføleren sidder nederst på ovnen. Bemærk venligst, at en kold luftstrøm fra en køleskabsventilator, dørsprækker o.s.v. eller et tykt gulvtæppe indvirker på termostaten. Sådanne forstyrrende faktorer skal fjernes, da man ellers ikke opnår en tilfredsstillende temperaturregulering.

Slukning

Stil ovnens betjeningsgreb på »0« (tændingsautomaten slukkes samtidig).

Hvis apparatet ikke benyttes i længere tid, lukkes afspærringsventilen for gastilførsel og gasflasken.

Betjeningsdel kaminild (kun Trumatic S 5002)



a = »Fra«
(ingen flammesimulering, ingen lyd)
b = Flammesimulering uden lyd
c = Flammesimulering med lyd
(kun flammesimulering ved modellen uden lyd)

Idrifttagning

Indstil kontakten på (b) flammesimulering uden lyd eller (c) flammesimulering med lyd.

Vedligeholdelse

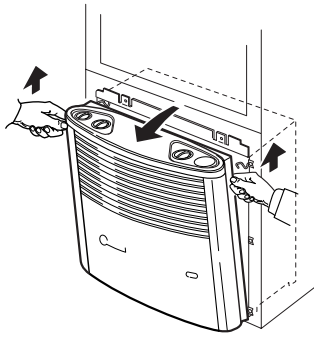
I tilfælde af fejl skal man i Tyskland principielt kontakte Trumas serviceafdeling. I andre lande kontaktes de pågældende servicepartnere (se Trumas servicehæfte eller på www.truma.com).

Advarsel: Brug altid beskyttelseshandsker ved vedligeholdelses- og rengøringsarbejder, idet varmeanlægget på trods af omhyggelig fremstilling kan have skarpe kanter!

Statisk opladning kan beskadige elektronikken. Reparationer må kun udføres af fagfolk!

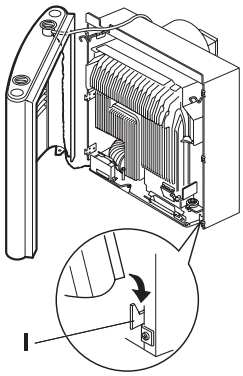
Aftagning af ovnbeklædning

Træk den øverste beklædning frem, tryk holdefjedrene til siden og op og vip beklædningen frem. (Ved dårlige pladsforhold kan den øverste beklædning trækkes frem og løftes, indtil beklædningen er fri og derefter aftages.)



Placer beklædningen på siden, så eventuelle tilslutningskabler (f.eks. til piezotænderen, til varmluftblæseren samt til tændingskontrollampen eller kaminilden) ikke skal afmonteres.

Til montering anbringes beklædningen på de nederste holdelasker (l). Før betjeningsstangen nedefra ind i grebsbøsningen og sørg for, at beklædningen går i hak foroven.



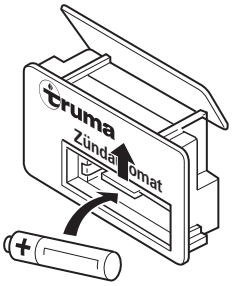
Kun Trumatic S 3002 (P)
Betjeningsgrebet påsættes ovenfra, så pilen peger på »0«-position.

Udskiftning af batteri i tændingsautomat

Hvis der ikke høres tændingsgnister, eller hvis tidsintervallerne mellem disse er på mere end et sekund (eller hvis kontrollampen »e« – Tilbehør ikke blinker), skal batterierne udskiftes.

Batteriet må udelukkende udskiftes, når ovnen er slukket. Før påbegyndelse af en ny varmesæson skal der isættes et nyt batteri! Bortskaf det gamle batteri fagligt korrekt!

Tag ovnbeklædningen af, skub batterirummets afdækning op og skift batteri. Vær opmærksom på plus / minus. Luk batterirummet.



Brug kun temperaturbestandige (+70 °C) lækagesikrede Mignon-batterier (LR 6, AA, AM 3, art.-nr. 30030-99200). Andre batterier kan føre til funktionsforstyrrelser!

Fjern batteriet og bortskaf det fagligt korrekt, inden tændingsautomaten bortskaffes!

Rengøring (kun ved slukket apparat!)

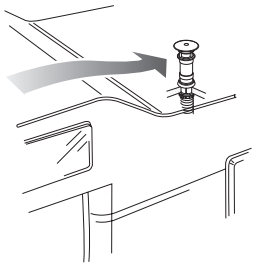
Det anbefales at fjerne støv, der har samlet sig på varmeveksleren, på bundpladen og på blæserhjulet i Trumavent-varmluftsanlægget mindst én gang om året, før opvarmningssæsonens begyndelse. Blæserhjulet rengøres forsigtigt med en pensel eller en lille børste.

Rengøring af ruden (Trumatic S 5002, kaminild-beklædning)

Rengør ruden med lunkent vand tilsat neutralt rengøringsmiddel. Brug en blød svamp/klud eller et vinduesskind. Brug aldrig skarpe genstande eller opløsningsmiddel til at fjerne pletter.

Særlige henvisninger

1. Driften af varmeanlægget med tagskorsten – specielt under kørsel – forudsætter brugen af skorsten T3 (art.-nr. 30700-03), der skal ligge frit i luftstrømmen. Monter eventuelt også en skorstensforlængelse AKV (art.-nr. 30010-20800). Den skal sikres med en skrue.



Autocamperproducenten eller varmeovnsmontøren skal undersøge kombinationen af skorsten og evt. forlænger for de enkelte køretøjer ved prøvekørsel samt evt. kontakte Truma. Alt efter køretøj og tagkonstruktion kan det være nødvendigt at montere skorsten T1 (art.-nr. 30700-01) eller T2 (art.-nr. 30700-02).

Tagoverbygninger samt bagage placeret på taget rundt om skorstenen forstyrrer ovnens funktion, specielt under kørslen. **Flammen kan derved slå tilbage og forrette skade på ovnen og på køretøjet.** I givet fald skal der anvendes yderligere skorstensforlængere, så skorstensrøret rager mindst 10 cm ud over genstandene. Hvis dette ikke sker, kan der ikke gøres garantikrav gældende for opståede skader på ovnen eller på køretøjet.

2. Hvis køretøjets bund **undervognsbehandles,** skal forbrændingsluftindsugningsstudsen, der sidder under køretøjet, afdækkes, så sprøjtetågen ikke forårsager funktionsfejl på varmeanlægget. Efter endt arbejde aftages beklædningen.

3. Under særlige driftsforhold kan der **trænge støv ind** i køretøjet. Under sådanne omstændigheder anbefaler vi, at man monterer et tætningssæt Trumatic S 3002 (P): art.-nr. 30030-89800, Trumatic S 5002: art.-nr. 30050-32700).

Bortskaffelse

Gasvarmeovnen skal bortskaffes i overensstemmelse med de administrative bestemmelser i det pågældende anvendelsesland. De nationale forskrifter og love (i Tyskland f.eks. bestemmelserne om udrangerede køretøjer) skal overholdes.

I andre lande skal de gældende forskrifter overholdes.

Tekniske data
fundet iht. EN 624 og Truma-kontrolbetingelser

Trumatic S 3002 (P), S 5002

Gastype
Flydende gas (Prophan / Butan)
Driftstryk
30 mbar (se typeskilt)
Nominel varmekapacitet
S 3002 (P): 3400 W
S 5002: 5500 W
Gasforbrug
S 3002 (P): 30 – 280 g/h
S 5002: 60 – 480 g/h
Driftsspænding
1,5 V
Strømforbrug
50 mA (tænding)
0,01 mA (overvågning)
Vægt
S 3002 (P): 9,8 kg (uden blæser)
S 5002: 17,5 kg (uden blæser)
S 5002 med kaminildbeklædning:
ca. 19,5 kg (uden blæser)

Kaminildbeklædning

Driftsspænding
12 V (DC / AC)
Strømforbrug med lyd
0,65 A (DC) / 0,91 A (AC)
Strømforbrug uden lyd
0,63 A (DC) / 0,90 A (AC)
Sikring
1,25 AT – træg –
Beklædningens vægt
ca. 5,2 kg

Konformitetserklæring
Trumatic S er kontrolleret af DVGW og opfylder EF-direktivet om tilnærmelse af medlemsstaternes lovgivning om gasapparater (90/396/EØF) samt de ligeledes gældende EF-direktiver. For EU-lande foreligger CE-produkt-identifikationsnummer
S 3002 (P): CE-0085AP0325
S 5002: CE-0085AP0326

Varmeovnen er i overensstemmelse med direktiv 2001/56/EF med ændring 2004/78/EF og 2006/119/EF og har typegodkendelsesnummer
S 3002 (P): e1 00 0140
S 5002: e1 00 0141

Varmeovnen er i overensstemmelse med direktiv 72/245/EØF om radiostøj ved køretøjer med ændringerne 2004/104/EF, 2005/83/EF og 2006/28/EF og har følgende typegodkendelsesnummer:
e1 03 2603

Varmeovnen er i overensstemmelse med EMC-direktiv 2004/108/EF og lavspændingsdirektiv 2006/95/EF.

Varmeovnen opfylder direktiv 2000/53/EF vedr. gamle køretøjer.

CE 0085

Ret til tekniske ændringer forbeholdes!

Productens garantierklæring

1. Garantisager

Producenten yder garanti for mangler på apparatet, som skyldes materiale- eller produktionsfejl. I tillæg hertil gælder de lovmæssige garantibestemmelser overfor forhandleren.

Garantien dækker ikke ved skader på apparatet

– som følge af sliddele og naturligt slid,
– som følge af anvendelse af ikke originale Truma dele,
– ved gastrykreguleringsanlæg, som følge af skader pga. fremmedstoffer (f.eks. olier, blødgøringsmidler) i gassen,
– som følge af manglende overholdelse af Trumas monterings- og brugsanvisninger,
– som følge af forkert håndtering,
– som følge af forkert transportemballering.

2. Garantiens omfang

Garantien gælder for mangler i henhold til punkt 1 som opstår inden for 24 måneder fra købsaftalens indgåelse mellem forhandler og slutbruger. Producenten afhjælper sådanne mangler efter eget valg ved reparation eller levering af reservedele. Såfremt producenten yder garanti, begynder garantiperioden for de reparerede eller udskiftede dele ikke forfra; den påbegyndte periode fortsættes. Videregående krav, særligt erstatningskrav fra køber eller tredjemand er udelukket. Bestemmelserne i loven om produktansvar bevarer deres gyldighed.

Udgifter i forbindelse med henvendelse til Trumas fabrikskundeservice for at udbedre en mangel i henhold til garantien – specielt transport-, arbejds- og materialeomkostninger, dækkes af producenten såfremt kundeservicen i Tyskland benyttes. Garantien omfatter ikke kundeservice i andre lande.

Yderligere omkostninger som følge af vanskelige afmonterings- og monteringsbetingelser for apparatet (f.eks. nødvendig afmontering af møbel- eller karosseridele) kan ikke godkendes som garantiydelse.

3. Fremsættelse af garantiekrav

Producentens adresse:
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Wernher-von-Braun-Straße 12
85640 Putzbrunn, Tyskland

Ved fejl bedes du henvende dig til Truma servicecentret eller en af vores autoriserede servicepartnere (se Truma servicehæfte eller www.truma.com). Reklamationer skal beskrives nærmere. Desuden skal apparatets fabriksnummer og købsdato angives.

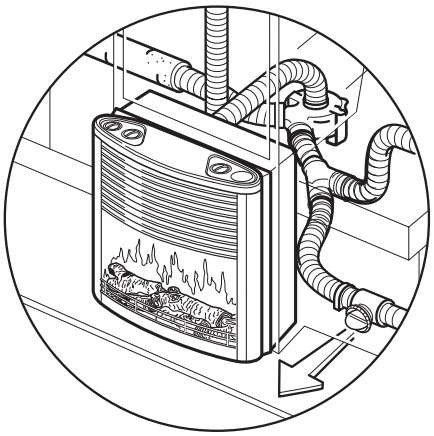
For at producenten kan kontrollere om der foreligger et garantitilfældeskal slutbrugeren indsende anlægget til producenten for egen risiko. Ved skader på varmevekslere skal gastrykregulatoren også medsendes.

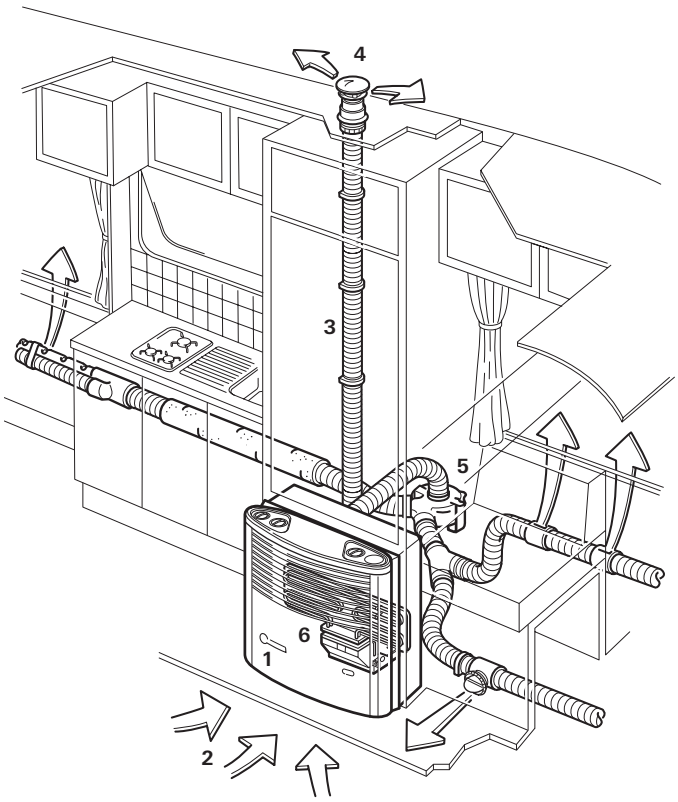
Ved klimaapparater:
For at undgå transportskader må apparatet kun indsendes efter aftale med Truma servicecentret i Tyskland eller den pågældende autoriserede servicepartner. Ellers bærer afsenderen risikoen for eventuelt opståede transportskader.

Ved indsendelse til fabrikken skal apparatet sendes som fragtgods. I garantitilfælde overtager fabrikken transportomkostninger samt omkostninger i forbindelse med indsendelse og tilbagesendelse. Hvis der ikke er tale om en garantisag, giver producenten besked til kunden om dette og angiver reparationsomkostningerne, som ikke dækkes af producenten. I givet fald påhviler det også kunden at betale forsendelsesomkostninger.

1 Calefacción de gas líquido Trumatic S
2 Alimentación de aire de combustión
3 Tubo de escape con sobretubo
4 Chimenea de escape de gas
5 Ventilador Trumavent y paquete Comfort con Airmix (para distribución de aire caliente) – a voluntad
6 Truma Ultraheat (Calefacción eléctrica suplementaria 230 V) – a voluntad

Fachada efecto fuego de chimenea (sólo Trumatic S 5002)





Instrucciones de seguridad

Si se encuentran abiertos una claraboya o un techo telescópico en el entorno de la chimenea de gases de escape, existe el peligro de que estos entren al interior del vehículo. La calefacción sólo se puede hacer funcionar con el techo solar cerrado.

Para el funcionamiento de reguladores de gas, aparatos de gas o instalaciones de gas, es obligatorio el uso de botellas de gas en posición vertical desde las cuales se extrae gas en la **fase gaseosa.** Las botellas de gas desde las cuales se extrae gas en la fase líquida (p. ej. para carretillas apiladoras) están prohibidas para el funcionamiento, ya que pueden provocar daños en la instalación de gas.

¡En caso de inestanqueidades en la instalación de gas o si se perciben olores de gas:

– apagar cualquier llama directa
– no fumar
– apagar los aparatos
– cerrar la botella de gas
– abrir ventanas y puertas
– no accionar ningún interruptor eléctrico
– ordenar a un técnico la ejecución de una inspección de toda la instalación!

¡Las reparaciones las efectuará siempre un técnico!

¡Después de cada desmontaje del conducto de los gases de escape deberá montarse siempre una nueva junta tórica!

Darán lugar a la anulación de los derechos de garantía, así como a la exoneración de los derechos de responsabilidad, las siguientes circunstancias:

– modificaciones en el aparato (incluidas las piezas de recambio),
– modificaciones en la conducción de gas de escape y en la chimenea,
– utilización de piezas de recambio y accesorios que no sean componentes originales de Truma,
– el incumplimiento de las instrucciones de montaje y de uso.

Además, se anula el permiso de uso del aparato y con ello, en algunos países, también el permiso de circulación del vehículo.

La presión de servicio de la alimentación de gas, 30 mbar, debe coincidir con la presión de servicio del aparato (ver placa del fabricante).

Las instalaciones de gas líquido deben satisfacer las normativas técnicas y administrativas del país donde se emplea el equipo (p.ej. la norma EN ISO 1949 para vehículos). Se deben respetar las prescripciones y regulaciones nacionales (p.ej. en Alemania, la hoja de trabajo DVGW G 607).

La comprobación de la instalación de gas debe realizarse en el caso de Alemania cada 2 años por parte de un técnico experto (DVFG, TÜV, DEKRA). Esta revisión debe confirmarse con el correspondiente certificado de inspección (G 607).

El propietario del vehículo es responsable por la disposición de la comprobación.

Los aparatos a gas líquido no se deben utilizar al echar gasolina, al estar en aparcamientos o durante la marcha.

Al poner por primera vez en funcionamiento un aparato nuevo (o tras largos periodos de desuso) puede darse brevemente una ligera formación de humo y olores. Cuando esto ocurra, se aconseja poner el aparato al máximo inmediatamente y ventilar bien la estancia.

Un ruido del quemador desacostumbrado o, la elevación de la llama hace presuponer un defecto del regulador y hace necesaria la verificación del regulador.

Los objetos sensibles al calor (p.ej. botes de spray) no deben depositarse en el espacio de montaje de la calefacción, ya que aquí las temperaturas pueden ser elevadas.

Para la instalación de gas deben utilizarse únicamente dispositivos reguladores de presión según norma EN 12864 (en vehículos) con una presión de salida fija de 30 mbar. El contingente de circulación del dispositivo regulador de presión debe

por lo menos corresponder al consumo máximo de todos los aparatos incorporados por el fabricante de la instalación.

Para vehículos, recomendamos los sistemas reguladores de presión de gas Truma SecuMotion / MonoControl CS, y para el equipo de dos bombonas, los reguladores de presión de gas Truma DuoComfort / DuoControl CS.

Con temperaturas entorno a los 0 °C e inferiores, el regulador de presión de gas o la válvula de inversión deben funcionar con la calefacción del regulador EisEx.

Se deben utilizar únicamente tubos de empalme de regulador adecuados al país de destino, que satisfacen los requisitos del país. Estos se han de comprobar con regularidad en cuanto a su fragilidad. Para servicio de invierno se deberán utilizar solamente tubos especiales a prueba de heladas.

Los equipos de regulación de presión y los conductos de tubo flexible deben sustituirse por otros nuevos como máximo 10 años (en caso de utilización profesional 8 años) después de la fecha de fabricación. El titular de la instalación es responsable de ello.

Instrucciones de uso importantes

¡La calefacción Trumatic S 5002 no debe montarse en vehículos vivienda! El montaje de la calefacción Trumatic S 3002 (P) está permitido en vehículos vivienda.

La aspiración del aire de combustión bajo el suelo del vehículo deberá mantenerse libre de suciedad o nieve. Las tubuladuras de aspiración de la calefacción no deberán colocarse, por esa razón, en las proximidades de salpicadura de las ruedas, en caso necesario, coloque una protección anti-salpicaduras.

Para campings de invierno o permanentes recomendamos el juego de prolongación de chimenea SKV atornillable a la propia chimenea (Nº de art. 30690-00). Éste debe retirarse durante la marcha para que no se pierda (peligro de accidente).

En invierno, debe retirarse la nieve de la chimenea antes de la puesta en marcha de la calefacción.

Caso que se encuentre montado en el vehículo un sobre-techo, entonces deberá pasar siempre la chimenea de los gases de escape a través de ese techo. ¡Para ello, utilice el paso de chimenea UEK (N° de art. 30630-04)!

En caso de que la calefacción deba apagarse repetidamente en localizaciones con condiciones de viento extremas o en caso de utilización en invierno, recomendamos la utilización de una prolongación de chimenea AKV (Nº de art. 30010-20800). Éste debe retirarse durante la marcha para que no se pierda (peligro de accidente).

El **intercambiador de calor,** el **tubo de escape** y todas las conexiones deben **comprobarse** regularmente **por parte de un técnico especializado** y en todos los casos después de **deflagraciones** (encendidos defectuosos).

El tubo de escape debe:

– estar acoplado de modo **hermético y firme** a la calefacción y la chimenea,

– componerse de una pieza **(no prolongada),**

– estar tendido **sin adelgazamiento del área transversal** y necesariamente **en dirección ascendente en toda su longitud,**

– estar **montado de modo firme** junto con el tubo superior **mediante varias abrazaderas.**

No debe colocarse ningún objeto sobre el tubo de escape, puesto que podrían originarse daños.

¡Las calefacciones con un tubo de escape montado incorrectamente o dañado o bien con un intercambiador de calor deteriorado no deben ponerse en funcionamiento bajo ninguna circunstancia!

Las salidas del aire caliente de la calefacción no podrá nunca quedar impedida. Por esta razón, no cuelgue nunca textiles por ejemplo, para su secado delante o sobre la calefacción. Tales usos no son adecuados y pueden dañar gravemente su calefacción como consecuencia del sobrecalentamiento provocado. ¡No coloque ningún objeto inflamable en las proximidades de la calefacción! Por favor, tenga en cuenta esto en interés de su propia seguridad.

Debido a la forma de construcción, la fachada de la calefacción se calienta durante el servicio. Al usuario le incumbe la obligación de diligencia frente a terceros (en particular niños pequeños).

Para la calefacción de motocaravanas durante la marcha, la directiva 2004/78/CE prescribe la instalación de un dispositivo de bloqueo de seguridad.

Los reguladores de presión de gas Truma SecuMotion / MonoControl CS cumplen este requisito.

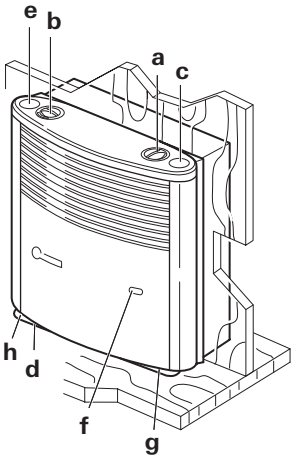
Si no se ha instalado **ningún** dispositivo de bloqueo de seguridad (p.ej. el regulador de presión de gas Truma SecuMotion / MonoControl CS), la botella de gas debe estar cerrada durante la conducción y deben instalarse **carteles de aviso** al respecto tanto en el armario de botellas como cerca de la unidad de mando.

Para la calefacción en caravanas durante la marcha recomendamos, por seguridad, instalar también el dispositivo de bloqueo.

¡Antes de poner en funcionamiento observar necesariamente las instrucciones de uso e «Instrucciones de uso importantes»! El propietario del vehículo es responsable de que sea correcto el uso del aparato.

El adhesivo amarillo acompañante al aparato con las advertencias de peligrdebe ser colocado por el montador o por el propietario del vehiculo en un lugar del vehículo bien visible para cualquier usuario (por ej. en la puerta del ropero). En caso de no existir el adhesivo, puede solicitarse uno nuevo a Truma.

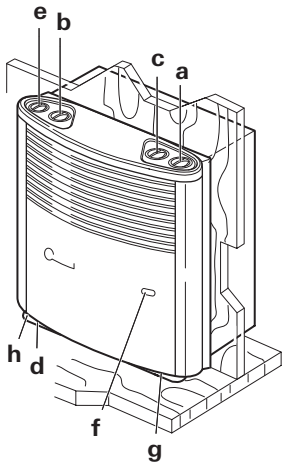
Calefacción Trumatic S 3002 (P)



a = Empuñadura de mando (termostato)
b = Tapa ciega o Unidad de mando integrada para ventilador Trumavent TEB / TEN
c = Pulsador de encendido Trumatic S 3002 (P) o Tapa ciega (modelo Trumatic S 3002)
d = Encendido automático con compartimento de batería (modelo Trumatic S 3002)
e = Teleindicación de encendido (accesorio)
f = Mirilla para controlar la llama
g = Palpador de termostato
h = Placa de características (¡Quitar la fachada!)

Con montaje a la izquierda van dispuestos los componentes en el otro lado.

Calefacción Trumatic S 5002

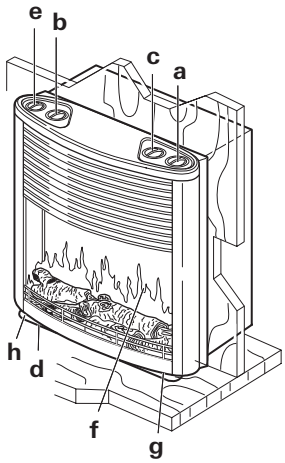


a = Empuñadura de mando (termostato)
b = Tapa ciega o Unidad de mando integrada para ventilador Trumavent TEB / TEN
c = Tapa ciega o Unidad de mando integrada para segundo ventilador Trumavent TEB / TEN
d = Encendido automático con compartimento de batería
e = Teleindicación de encendido (accesorio)
f = Mirilla para controlar la llama
g = Palpador de termostato
h = Placa de características (¡Quitar la fachada!)

Con montaje a la izquierda van dispuestos los componentes en el otro lado.

Calefacción Trumatic S 5002 y fachada efecto fuego de chimenea

El efecto fuego y la calefacción Trumatic S 5002 pueden ponerse en funcionamiento de modo combinado o independientemente uno de otra.



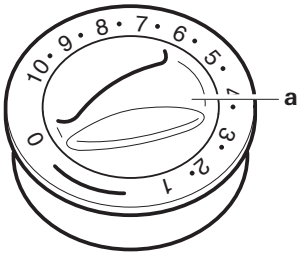
a = Empuñadra de mando (termostato)
b = Tapa ciega o Unidad de mando integrada para ventilador Trumavent TEB / TEN
c = Tapa ciega o Unidad de mando integrada para segundo ventilador Trumavent TEB / TEN
d = Encendido automático con compartimento de batería
e = Unidad de mando fuego de chimenea
f = Mirilla para controlar la llama
g = Palpador de termostato
h = Placa de características (¡Quitar la fachada!)

Con montaje a la izquierda van dispuestos los componentes en el otro lado.

Puesta en funcionamiento con pulsador de encendido (sólo Trumatic S 3002 P)

1. Abra la botella de gas y la válvula de cierre rápido de la tubería de alimentación de gas.

2. Girar la empuñadura de mando (a) a la posición del termostato 1 – 10 y presione hasta el tope. Al mismo tiempo, accione rápida y repetidamente el automático de encendido hasta que prenda la llama.



3. Mantenga todavía presio-nado el mando regulador durante 10 segundos para que se active el guardallamas.

4. Observar 10 segundos más a través de la mirilla, si la llama no se apaga con el aire contenido en la tubería (producido por el cambio de la botella de gas).

¡No realizar un encendido retardado en ningún caso antes de transcurridos 2 minutos, de lo contrario existe peligro de deflagración! Esto se tendrá también en cuenta cuando se apague una calefacción que ya estaba funcionando y se vuelva a encender.

Si la tubería de alimentación de gas está llena de aire, puede durar dos minutos hasta que el gas esté disponible para la combustión. Durante este tiempo se debe tener apretado el mando del termostato y accionar continuamente el pulsador de encendido, hasta que la llama permanezca sin apagarse.

5. Para garantizar una distribución del aire caliente homogénea y rápida, así como para una **disminución de las temperaturas superficiales** del aparato calefactor, nosotros recomendamos utilizar la calefacción con la instalación de aire caliente Trumavent en marcha.

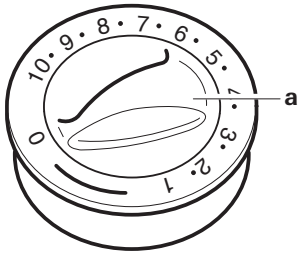
La calefacción Trumatic S 3002 P (con pulsador de encendido) está construida de modo que es posible sin ningún problema un montaje ulterior de un encendido automático con indicación remota de encendido (juego de reequipamiento ZAS, Nº de art. 30040-65700).

Puesta en funcionamiento con encendido automático (Trumatic S 3002 / S 5002)

Antes de la primera puesta en marcha, cerciorarse de que esté colocada una batería (procedimiento según apartado «Cambio de batería»)!

1. Abra la botella de gas y la válvula de cierre rápido de la tubería de alimentación de gas.

2. Girar la empuñadura de mando (a) a la posición del termostato 1 – 10 y presione hasta el tope. El encendido se efectúa en esta posición de forma automática (chispas de encendido audibles), hasta que prenda la llama.



Mantenga todavía presionado el mando regulador durante 10 segundos para que se active el guardallamas.

¡En caso de perturbaciones, espere 2 minutos antes de volver a intentar encender!

Si se volviese a apagar la llama, se produce el reencendido inmediato en el intervalo de cierre del guardallamas (aprox. 30 segundos).

Si no se obtiene ninguna llama, entonces sigue trabajando el automático de encendido hasta que se ponga el mando regulador (a) a «0».

Si la tubería del gas está llena de aire, puede durar hasta dos minutos, para que el gas esté disponible para el encendido. Durante este tiempo se ha de tener apretada la empuñadura de mando, hasta que se encienda la llama.

3. Para garantizar una distribución del aire caliente homogénea y rápida, así como para una **disminución de las temperaturas superficiales** del aparato calefactor, nosotros recomendamos utilizar la calefacción con la instalación de aire caliente Trumavent en marcha.

Los equipos de calefacción Trumatic S 3002 y S 5002 (con encendido automático) permiten dotarse posteriormente de una teleindicación de encendido (e) sin ninguna dificultad (N° de art. 30040-65400).

Si se combina la calefacción Trumatic S 5002 con la fachada efecto fuego de chimenea, no será posible una indicación remota de encendido.

Termostato de habitación

Una temperatura ambiente media de aprox. 22 °C se obtiene **sin funcionamiento del ventilador** ajustando el termostato de **3 – 5.** Para el funcionamiento **con ventilador** recomendamos ajustar el termostato de **4 – 8.**

El ajuste exacto del termostato deben calcularse en función de la clase de construcción del vehículo y según el requerimiento térmico individual.

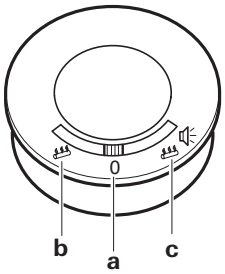
El sensor del termostato se encuentra bajo la calefacción. Por favor, tenga en consideración que los tiros de aire fríos debidos a la ventilación de refrigeradores, ranuras de las puertas, etc. o debido a una moqueta de pelo largo pueden influenciar negativamente sobre el termostato. Tales fuentes de perturbación deben eliminarse siempre, ya que en caso contrario no se puede obtener una regulación de la temperatura aceptable.

Desconexión

Poner la empuñadura de mando de la calefacción en «0» (desconexión simultánea del encendido automático).

Si el aparato no se usa durante tiempo prolongado, cerrar la válvula de cierre rápido en la tubería del gas y la botella de gas.

Unidad de mando fuego de chimenea (sólo Trumatic S 5002)



a = «Desconectado»
(sin simulación de llama, sin sonido)
b = Simulación de llama sin sonido
c = Simulación de llama con sonido
(sólo simulación de llama en variantes sin sonido)

Puesta en marcha

Colocar el interruptor de la unidad de mando en (b) simulación de llama sin sonido o (c) simulación de llama con sonido.

Mantenimiento

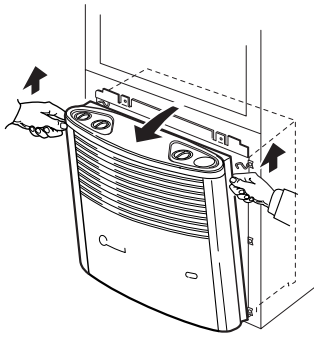
Para las averías ocurridas en Alemania se tiene que avisar por principio a la Central de servicio Truma; en otros países están a disposición los correspondientes socios de servicio (véase cuaderno de servicio Truma o www.truma.com).

Atención: Pese a la esmerada fabricación, la calefacción puede contener piezas de canto vivo. ¡Por esa razón, ¡utilizar siempre guantes protectores durante los trabajos de mantenimiento y de limpieza!

La posibilidad de una carga estática supone un peligro de deterioro del sistema electrónico. ¡Las reparaciones las efectuará siempre un técnico!

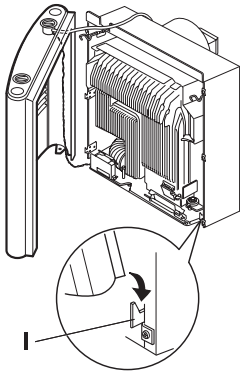
Quitar la fachada de la calefacción

Tirar la fachada de encima hacia fuera, presionar hacia arriba los muelles de retención y desplegar el revestimiento hacia delante. (En caso de espacio limitado, tirar la fachada de encima hacia delante, luego levantarlo hasta que la fachada quede libre, y quitarlo.)



A continuación, colocar al lado la fachada, para que no tengan que desacoplarse los cables de conexión que pudiera haber (p. ej. para el encendido piezoeléctrico, para el ventilador de aire caliente, así como para el testigo de control de encendido o el efecto fuego).

Para el montaje, poner la fachada sobre las lengüetas de fijación inferiores (l). Introducir la varilla de mando por abajo en el manguito del mando y encajar la fachada encima.



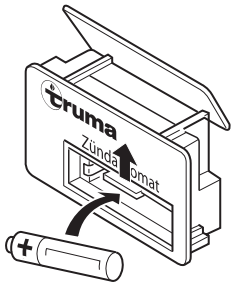
Sólo Trumatic S 3002 (P)
Encajar el mando del termostato por encima, de modo que la flecha indique la posición «0».

Cambio de las baterías en el automático de encendido

Si no se escucha ninguna chispa de encendido a intervalos de más de un segundo, (o el piloto «e» – accesorio – no parpadea), deberá sustituirse la batería.

Cambiar la batería únicamente estando la calefacción desconectada. ¡Colocar la batería nueva antes de comenzar la estación de calefaccionado! ¡Desechar la pila usadas de un modo adecuado!

Quitar el revestimiento de calefacción, deslizar la tapa del compartimento de batería hacia arriba y sustituir la batería. Observar el polo positivo / negativo. Cerrar de nuevo el compartimento de batería.



¡Utilice solamente baterías tipo Mignon resistentes al calor (+70 °C) antiderrames (LR 6, AA, AM 3, N° de art. 30030-99200), otras baterías pueden ocasionar perturbaciones de funcionamiento!

¡Antes del desguace del encendido automático, quitar sin falta la pila y desecharla de un modo adecuado!

Limpieza (¡sólo con el aparato desconectado!)

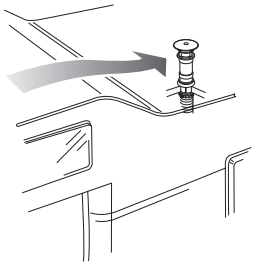
Se recomienda, por lo menos una vez por año antes de comenzar la temporada de calefacción, eliminar el polvo acumulado en el intercambiador de calor, en la placa del fondo y en el rodete del ventilador del equipo de aire caliente Trumavent. Limpiar el rodete del ventilador con un pincel o un cepillo pequeño prestando atención.

Limpieza de la pantalla (Trumatic S 5002, fachada efecto fuego de chimenea)

Limpiar la pantalla con agua templada, a la que se habrá añadido un detergente neutro. Utilice para esta tarea una esponja suave, un paño o una gamuza. No utilice nunca objetos afilados o disolventes para eliminar las manchas.

Indicaciones especiales

1. En caso de funcionamiento de la chimenea de techo – especialmente durante el viaje – se requiere necesariamente el suplemento de chimenea T3 (Nº de art. 30700-03), el cual debe salir libre a la corriente de aire. En caso necesario, se montará adicionalmente una prolongación de chimenea AKV (Nº de art. 30010-20800). Ésta debe asegurarse mediante un tornillo.



El fabricante del coche vivienda o el montador de la calefacción debe determinar mediante marchas de prueba la combinación de suplemento de chimenea y dado el caso prolongaciones para los estados de suministro individuales de los vehículos, y eventualmente, coordinar con Truma. Dependiendo del tipo del vehículo y de las superestructuras del techo, puede ser necesario el suplemento de chimenea T1 (Nº de art. 30700-01) o T2 (Nº de art. 30700-02).

Las superestructuras del techo, así como el equipaje acumulado en los alrededores del la chimenea de los gases de escape perturban el funcionamiento de la calefacción, especialmente durante la marcha. **La llama puede retroceder y causar daños a la calefacción y al vehículo.** En estos casos deberán utilizarse otras prolongaciones de la chimenea más, de forma que el suplemento de la chimenea sobresalga por lo menos 10 cm por encima de los objetos. Si no se tienen en cuenta estás instrucciones, se anula el derecho de garantía consecuencia de los daños a la calefacción o al vehículo.

2. Si el fondo del vehículo está provisto de **protección de los bajos,** debe cubrirse el tubo de aspiración situado debajo del coche, a fin de que la niebla de pulverización formada no cause averías en el funcionamiento del equipo de calefacción. Quitar la cubierta después de terminar los trabajos.

3. En caso especiales puede producirse la **entrada de polvo** etc. En estos casos recomendamos el montaje de un juego de obturación Trumatic S 3002 (P): N° de art. 30030-89800, Trumatic S 5002: N° de art. 30050-32700).

Eliminación de desechos

La calefacción de gas líquido debe desecharse según los reglamentos administrativos del correspondiente país de utilización. Deben respetarse la normativa y las leyes nacionales (en Alemania es, p. ej., el decreto de vehículos retirados de la circulación).

En otros países, debe respetarse la correspondiente normativa vigente.

Especificaciones técnicas

determinadas según EN 624 ó condiciones de prueba Truma

Trumatic S 3002 (P), S 5002

Tipo de gas
gas líquido (Propano / Butano)
Presión de servicio:
30 mbar (véase placa del fabricante)
Potencia nominal colorífica
S 3002 (P): 3400 W
S 5002: 5500 W
Consumo de gas
S 3002 (P): 30 – 280 g/h
S 5002: 60 – 480 g/h
Tensión de servicio
1,5 V
Consumo de corriente
50 mA (encendido)
0,01 mA (vigilancia)
Peso
S 3002 (P): 9,8 kg (sin ventilador)
S 5002: 17,5 kg (sin ventilador)
S 5002 con fachada efecto fuego de chimenea:
aprox. 19,5 kg (sin ventilador)

Fachada efecto fuego de chimenea

Tensión de servicio
12 V (DC / AC)
Consumo de corriente con sonido
0,65 A (DC) / 0,91 A (AC)
Consumo de corriente sin sonido
0,63 A (DC) / 0,90 A (AC)
Fusible
1,25 AT – de acción lenta –
Peso
aprox. 5,2 Kg

Declaración de conformidad
La Trumatic S ha sido comprobada por la DVGW (Asociación alemana de expertos en gas y agua) y cumple con la directiva sobre aparatos de gas (90/396/CEE), así como con las directivas CE vigentes. Para los países de la Unión Europea existe el número de identidad de producto
S 3002 (P): CE-0085AP0325
S 5002: CE-0085AP0326

La calefacción cumple la directiva de aparatos de calefacción 2001/56/CE con sus suplementos 2004/78/CE y 2006/119/CE y ostenta el número de homologación de tipo
S 3002 (P): e1 00 0140
S 5002: e1 00 0141

La calefacción cumple la Directiva relativa a las interferencias de radio de los vehículos 72/245/CEE con los suplementos 2004/104/CE, 2005/83/CE y 2006/28/CE y lleva el número de homologación de tipo:
e1 03 2603

La calefacción satisface la directiva CEM (Compatibilidad electromagnética) 2004/108/CE y la directiva para bajas tensiones 2006/95/CE.

Esta calefacción cumple la directriz de vehículos usados 2000/53/CE.

CE 0085

¡Modificaciones técnicas reservadas!

Declaración de garantía del fabricante Truma

1. Caso de garantía

El fabricante concede garantía por defectos del aparato que sean consecuencia de fallo del material o de fabricación. Además, persisten los derechos de reclamación por garantía legales frente al vendedor.

No existe derecho de garantía

- para consumibles y daños ocurridos por desgaste natural,
- a causa de la utilización de piezas que no sean las originales de Truma en los aparatos,
- en caso de utilización de reguladores de presión de gas como consecuencia de daños derivados de sustancias extrañas (p.ej. aceites, suavizantes) en el gas,
- al no cumplir las instrucciones de montaje y las instrucciones para el uso de Truma,
- por daños a causa de manejo inadecuado,
- por daños a causa de embalaje de transporte inadecuado.

2. Alcance de la garantía

La garantía es válida para defectos en el sentido del párrafo 1 que apparezcan en el plazo de 24 meses a partir del cierre del contrato de venta entre el vendedor y el consumidor final. El fabricante eliminará tales defectos mediante reparación posterior, esto es, mediante repaso o suministro de componentes de recambio, según su criterio. Concede el fabricante la garantía, el plazo de garantía con respecto a las piezas reparadas o sustituidas no se comienza a contar de nuevo, sino que prevalece el plazo antiguo en curso. Están excluidas otras demandas, en particular las demandas por daños y perjuicios del comprador o terceros. Las normativas de la ley de asunción de responsabilidad permanecen inalteradas.

Los costos por utilización del Servicio de Asistencia de Truma para solucionar un defecto que quede comprendido entre los de garantía – especialmente los costos de transporte, desplazamiento, de trabajo y material los soportará el fabricante en tanto se utilice el Servicio de Asistencia dentro de Alemania. La garantía no cubre las intervenciones del servicio postventa en el extranjero.

Los costes adicionales debidos a desmontajes/montajes dificultosos del aparato (por ejemplo, desmontaje de piezas de mobiliario o de la carrocería) no se reconocerán como comprendidos en los servicios de garantía.

3. Utilización de la garantía

Dirección del fabricante:
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Wernher-von-Braun-Straße 12
85640 Putzbrunn, Alemania

Para las averías se tiene que avisar por principio a la Central de servicio Truma o a uno de nuestros socios de servicio autorizados (véase cuaderno de servicio Truma o www.truma.com). Las reclamaciones se definirán en detalle y deberá indicarse además el número de fabricación del aparato y la fecha de compra.

A fin de que el fabricante pueda comprobar si se trata de un caso de garantía, el cliente deberá llevar o enviar el aparato por propia cuenta y riesgo al fabricante o al socio de servicio. En caso de daños en el intercambiador de calor, se enviará también el regulador de presión de gas usado.

En caso de aire acondicionado:
Para evitar daños debidos al transporte, el aparato sólo debe enviarse tras consultar la Central de servicio de Alemania o el socio de servicio autorizado correspondiente. De otro modo, el remitente corre con el riesgo de eventuales daños de transporte que puedan suceder.

Para el envío a la fábrica, la expedición se realizará como mercancía facturada. En caso de garantía, los costos por efectos de transporte, o de envío y devolución, corren por cuenta del fabricante. Si no existe caso de garantía, entonces el fabricante informará al cliente y le indicará los costes de reparación que no serán por cuenta del fabricante; en este caso, los gastos de envío serán también a cargo del cliente.

D In Deutschland ist bei Störungen grundsätzlich das Truma Servicezentrum zu benachrichtigen; in anderen Ländern stehen die jeweiligen Servicepartner zur Verfügung (siehe Truma Serviceheft oder www.truma.com).

Für eine rasche Bearbeitung halten Sie bitte Gerätetyp und Fabriknummer (siehe Typenschild) bereit.

GB In Germany, always notify the Truma Service Centre if problems are encountered; in other countries the relevant service partners should be contacted (see Truma Service Booklet or www.truma.com).

Having the equipment model and the serial number ready (see type plate) will speed up processing.

F En Allemagne, toujours appeler le centre de SAV Truma en cas de dysfonctionnement. Dans les autres pays, les partenaires de service après-vente correspondants se tiennent à disposition (voir livret de service Truma ou www.truma.com).

Pour un traitement rapide de votre demande, veuillez tenir prêts le type d'appareil et le numéro de fabrication (voir plaque signalétique).

I In Germania, in caso di guasti occorre rivolgersi, in linea di principio, al centro di assistenza Truma; negli altri paesi, sono disponibili i rispettivi partner per l'assistenza (v. opuscolo centri di assistenza Truma o il sito www.truma.com).

Affinché la richiesta possa essere elaborata rapidamente, tenere a portata di mano il modello dell'apparecchio e il numero di matricola (v. targa dati).

NL In Duitsland moet bij storingen in principe het Truma servicecentrum worden gewaarschuwd; in andere landen staan de bestaande servicepartners tot uw beschikking (zie Truma Serviceblad of www.truma.com).

Voor een snelle bediening dient u apparaattype en fabrieksnummer (zie typeplaat) gereed te houden.

DK I tilfælde af fejl skal man i Tyskland principielt kontakte Trumas serviceafdeling. I andre lande kontaktes de pågældende servicepartnere (se Trumas servicehæfte eller på www.truma.com).

Hav apparattype og serienummer (se typeskiltet) klar for hurtig behandling.

E Para las averías ocurridas en Alemania se tiene que avisar por principio a la Central de servicio Truma; en otros países están a disposición los correspondientes socios de servicio (véase cuaderno de servicio Truma o www.truma.com).

Para un procesamiento rápido, tenga preparado el tipo de aparato y el número de fábrica (véase placa de características).

S Bruks- och monteringsanvisningar på svenska kan rekvireras från tillverkaren Truma eller från Truma Service i Sverige.

FIN Käyttö- ja asennusohjeita on saatavissa Trumavalmistajalta tai Truma huollosta.

N Bruksanvisningen og monteringsveiledningen på ditt språk kan fås hos produsenten Truma eller hos Truma Service i ditt land.

GR Οι οδηγίες χρήσης και τοποθέτησης στη γλώσσα της χώρας σας μπορούν να ζητηθούν από την κατασκευάστρια εταιρία Truma ή το Truma Σέρβις στη χώρα σας.

CZ Návod k použití a montážní návod si lze v řeči Vaší země vyžádat u výrobce Truma nebo servisu Truma ve Vaší zemi.

SK Návod na montáž a návod na použitie si môžete vyžiadať vo Vašom jazyku u výrobcu Truma alebo v Trumaservise vo Vašej krajine.

P Instruções de utilizaçaõ e de montagem podem ser solicitadas junto ao fabricante Truma ou da assistência técnica da Truma no seu país.

H A használati- és beépítési útmutatót az Ön anyanyelvén a helyi Truma gyártótól vagy Truma szerviztől szerezheti be.

PL Instrukcji użytkowania i montażu w Państwa języku narodowym można zażądać u producenta firmy Truma lub w serwisie firmy Truma w Państwa kraju.

SLO Navodilo za uporabo in vgradnjo v svojem državnem jeziku lahko naročite pri proizvajalcu Truma ali pri servisni službi Truma v vaši državi.

30050-93000 · 11 · 01/2012 · B · ©

Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Wernher-von-Braun-Straße 12
85640 Putzbrunn
Deutschland

Service

Telefon +49 (0)89 4617-2142 service@truma.com
Telefax +49 (0)89 4617-2159 www.truma.com